Tingeigenbreise: die einspaltige Beile ober beren Stadtbesirf Wiesbaden 20 Gi., don auswarts 25 Gi., tinomik 30 Bsg. Im Bellemeteil: die Beile aus Simtbesirf Wiesbaden 20 Gi., don auswarts 25 Gi., tinomik 30 Bsg. Im Bellemeteil: die Beile aus Simtbesirf Wiesbaden auswart. Die Beile aus Simtbesirf Wiesbaden auswart. Die anderigen mit der in Gi. die nommen. Bei avangstweiser Beilreibung der Insertionsag Riage, bei Ronfursversahren usw. werd der Beile Bade

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Nanrod, Frauenftein, Wambach u. &.

Beenlprecher für Daupigeldatisftelle und Rebaltion 199: für Berlag 819. - Daupigeldafisftelle und Rebaltion: Mauritlusftrage 12. - Berliner Rebaltioneburo Edoneberger Str. 30. Berlin G. 29.

Aber Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tod burch Unfall, ieder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die bumoristische Bochentumen(Ausgabe B) bezieht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes oder Ganz-Anvaldrifteball insolge Unfall dei der Kürnderger Lebensberficherungs-Bant versichert. Bei den Normenten der "Kochrumenmeistler" gilt, sowei
welche berdeitstelle find, under den gleichen Bedingungen aus die Eherkan als verlichert, so das, wenn Mann und Frau berunginden soften, je 1000 Mart, indgesamt also 2000 Mart zur Ausgeschung gelangen. Jeder Unfall ist
einer Woche der Kürnderger Lebensberficherungs-Bant anzweigen, der Berleiche bat fich innerhalb 24 Giunden nach dem Unfall in ärztliche Behandlung an begeben. Todebeschie müsse lebensberficherungsbeit geben ber Kürnderger Lebensberficherungsbeit aus Enmeldung gebrackt werden, Leber die Boraudsehung geben die Berlicherungsbeitigungen Auflähre, die dem Berlicher der Kürnberger Lebensberficherungsbeit für

bein

gieher.

115 株

Cibunata.

" Mit.

enterper, ed. 1 Silve evolet Ser enter, Ser enter, Ser enter, Ser enterpers, in 11 Series (Nacht) Ciracoris, Stagern ser enterpers, ser enter

zieher,

Mittwoch, ben 1. Mary 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

#### Das Reueite vom Tage.

Grmeiterung ber Selbstverwaltung.
Berlin, 1. Märg. Gine Erweiterung
ber Rommunal. Selbst verwaltung
bezwecht ein Antrag bes freifonservativen
Abgeordneten Freiherrn von Zedlig, ber
ben Abgeordnetenhause auging.

Die Buwachsfteuer. Berlin, 1. Mars. Ueber die Ausfüh-rung des Buwachsfteuer-Gefenes inden im Reichstage diefer Tage Beratunen hatt, au benen umfangreiche Ginladungen

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 1. Mars. Das Abgeord. netenhaus feste geftern bie Beratung

Deutsches Etal's bet.

Belgrad, 1. Märg. Das vom deutschen Gelandten gestellte Ultimatum um Gesnytten geneilte Ultimatum um Gesnytten geneilte Ultimatum um Gesnytten geneilte Von den Kriegsminister sollte Aniag abend 10 Uhr ablausen. Um 8 Uhr unde der Gesandte von der Regierung verzindigt, daß der Kriegsminister zuräcketreten sei.

Laudiagerfagmahl. Berlin, 1. Marg. Aus Anlag des Todes te Mogeorbueten v. Jadge mott murde ber Termin für die Landtagserfah-nahl auf den 7. April feligefest.

Berlin, 1. Mara. Bon gut unterrichteter Stur wird mitgeteilt, daß der Handelsminimt Sydow fich bei den Erflärungen, die nim Abgeordnetenhause über die Hanstellfammer und ben Sansabund eine bat, in vollfommener Uebereinimmung mit Bethmann-Sollweg befand.

Die frangofifche Rabinettetrife. Paris, 1. März. Präsident Fallieres uch den Senator Mon is rusen und sorderte in auf die Kabinettsbildung zu übers wimen. Monis erbat Bedenkzeit zu der Beratung mit seinen politischen dernden.

Varis, 1. Mara. Die Berhandlungen zwi-iam dem icherifischen Minister des Aeußern ind der frangöfischen Regierung wien der maroffanischen Anseihe ind jum Abschluß gelangt.

t in der Angelegenheit fieben bevor.

Die Best.
Die Best.
mmi nenerdings augenicheinlich die Best bestlafeit und Berbreitung wieder gu. Conntag ist eine ruffische Krantentrin, ein chinesischer Sautätsbeamter bie binesen der Seuche erlegen.

Benlenpeit in Amerifa-Beulenpeft aufgetreten. Biober bei Berlonen geftorben, fechgehn Gutachterkammern.

Gerade in den letzten Monaten find im Berlauf ausiehenerregender Brozesse Mängel in den disherigen Gewohnheiten des Sachwerk ünd die um eiens hervorgetreten, die als solche von allen Setten anerkannt worden sind. Unter anderem hatte auch der Berein Berliner Presse der Erörterung diesierMisstände eine besondere Beratung gewidmet und sich über die Rotwendigkeit seiner Mitwirkung au ihrer Abhilfe geeinigt. Einen wirklich großen Fortschritt in dieser Richtung aber verspricht erst die setzt geschehene Besgründung der sogenannten Gutachter fammer in Berlin, deren Ziel dahin geht, sür seden einzelnen Fall, in dem sich Gerichte, vor Gericht streitende Barteien oder Privatpersonen an sie wenden, einen sür diesen bestimmten Fall am besten geeigneten Sachverständigen zu benennen. Die Gutachtersammer selbst hat ihre Ansgaben eingehend ungestätt in tolgender Beise begründet.

fahr in folgender Beise begründet: Die ordentlichen Gerichte find berechtigt, fiber Fragen, die für ihre Enticheidung von Belang sind, Gutachten zu erfordern. Wenn auch dabei die Bahl des Gutachters dem Gericht überlassen bleibt, so werden doch in erfter Linte die öffentlich bestellten und die allgemein beeidigten Sachverftändigen dabei in Betracht kommen, sowohl weil die Zivilprozehordnung dies vorschreibt, als auch weil diese Sachverftändigen vervflichtet find, der Ernennung Folge zu leisten. Diese von den Sachverftändigen zu leistende Rechtshilfe kann aber nur dann au dem erwarteten Ergenn aber nur dann au gem erwarteten Ergen den Sachverständigen zu leistende Rechtshilfe kann aber nur dann zu dem erwarteten Erfolg sühren, wenn die Auswahl der Sachverständigen für den betreffenden Rechtsfall eine "glüdliche" war. Bon dieser Auswahl wird die Entscheidung wesentlich beeinflußt. Dierin liegt ein Mangel dieser Rechtshilfe. Es sollte keine "glüdliche" und "unglückliche" Auswahl geben, und die Entscheidung sollte von dieser Auswahl unabhängig sein, weil die Begutachtung einer Frage unabhängig von der Berson des Gutachters die gleiche sein müßte, wenn anders von einer "lachverkändigen" Begutachtung gesprochen werden soll.

Der Grund für die Berschiedenheit in der

Der Grund für die Berichiedenheit in der Beantwortung der gleichen Gragen feitens verichiedener Sachverftanbiger liegt jum Teil in der Unvollfommenheit menschlichen Bij-jens und Denfens und ift insoweit abwend-bar. jum Teil in der Fragestellung und wird dann von einem einsichtigen Sachverftändigen meift unichwer gu befeitigen fein, gum Teil Bodnien in der Delegation.
Budapest, 1. März. Die österreichische bos der Industrie und Technischen Bissen auf allen Gebieten, in der überaus fortgeschesten undmit gestern den bos der Industrie und Technischen Industrie und Technischen Industrie und Dechnischen Industrie und De bem er Sachfunde befitt, gleichmäßig bewan-bert, mit allen Sonderfällen gleich vertraut ift. Dier werden fich die Sachverständigen gleicher Fächer zu ergänzen haben, und es wird Sache der geschidten Auswahl sein, unter allen zur Berfügung fiebenden Sachverftandigen gerade den ju ermitteln, ber für den vorliegenden Sall, für die besondere Entideidung jugrunde gelegte Frage die erforderliche Sachfunde befist. Diese Berhaltnisse entziehen sich vollkommen der Kenntnis des Richters, und wenn dieser gleichwohl wählt, so kann in der Tat von einer "glücklichen" oder "unglücklichen" Wahl. d. h. von einem die Entscheidung beeinslussenden "Zusall" gesprochen werden. Eher auftändig für die Wahl erscheinen die Barteien selbst, weil man bei ihnen, oder wenigstens bei einer von ihnen, meist Erfahrung auf dem frittigen Gebiet vorausseben dars. Das Gericht hat daher auch die Besugnis, die Parteien auf Benennung geeigneter Sachverständiger auszusordern. Weil aber an sich Mistrauen awischen den Parteien besieht, und weil serner im allgemeinen nicht beide Parteien die zur Answahl nötige Sachfunde besiehen, so wird sich nur in seltenen Fällen auf diesem Wege niffe entziehen fich vollfommen ber Renntnis Answahl notige Sachtunde beithem. 10 wird sich nur in seltenen Fällen auf diesem Wege eine Einigung über den Sachverständigen er-aielen lassen, und selbst in einer Einigung liegt keine Gewähr für die richtige Andwahl. Die gegebene Stelle für die beste Aus-wahl sind die Sachverständigen selbst. Nicht nur weiß jeder von ihnen am genauesten, wie weit seine einene Sachtunde zur Beant-

nur weis seder von ihnen am genaueren, wie weit seine eigene Sachtunde zur Beantwortung einer besonderen drage ausreicht, sondern sie haben anch ein sachliches Urreit über ihre Kollegen und über deren Spezialfächer. Es wird nun aber einem Sachverständigen nicht ernklich augemutet werden können, daß er dem Gericht oder den Partiesen ergantler einen Wannel au Sachtunde

in irgend einem Buntte befennt, da aus einem folden Befenninis . unberechtigte Echluffe auf mangelnde Cachfunde überhaupt gezogen werden konnten. Er wird jedoch feinen Anftand nehmen, vor einem Kreise von Fachgenoffen zu befunden. daß er sich für die Beurteilung eines bestimmten Halles als weniger geeignet betrachtet als einen anderen Fachmann. So wird die Gutachterkammer leicht oder wenigstens weit bester in der Lage sein den am meisten geginneten Sachnerkön. fein, ben am meiften geeigneten Cachverfian-bigen für jebe einzelne Anforderung ausfindig gu maden. 3bre Tatigfeit fann aber auch jeder Bri

vatperson dugute kommen, die anherhalb eines Rechisftreits für irgend eine wesent-liche Enticheidung den Rat eines Sachverkän-digen oder ein besonderes Gutachten, eine Abschähung oder dergleichen braucht. In sol-chen Fällen villegt die Berlegenheit, eine ge-eignete Versonlichkeit zu sinden, noch größer zu sein der Gerichten, und die Be-putigung der Sachverköndigenverzeichnisse, die nutung der Sachverftandigenvergeichniffe, die nur aufs Geratewohl geichehen fann, nur aufs Geratewohl geschehen kann, hat ichon oft zu den unangenschmiten Enttauschungen gesührt. Die Gutachterkammer wird nur Sachverftändige benennen, die für den besonderen Fall geeignet, unbesangen und dur Ausführung des Austrages bereit find. Auch übernimmt die Gutachterkammer die Gewähr, daß diese Privatgutachten, gegen die bei späteren Brozessen bänsig ein nicht selten berechtigtes Wistrauen der Richter dum Ausdruck fommt, ebenso sorgfältig und sachstundig erledigt werden, wie irgend ein Sutsachten vor Gericht. Endlich werden auch die achten vor Gericht. Endlich werben auch die beim ichiedsgerichtlichen Berfahren hervor-getretenen Migftande, die durch einseitiges Birfen der Schiedsrichter für ihre Partei bedingt find, durch die Tatigfeit der Gutachter behoben werden fonnen. So bleibt fein Zweisel daran, daß die neue Gntachterkammer bei forgfältiger Zusammensehung und Ausgestaltung, die ichon jest gesichert au sein icheint, au einem großen Segen für viele werden kann.

Rundichau.

Die Enteignungofrage. Der hauptvorftand des Dentichen Dit-marten vereins trat am Connabend in Berlin gu einer Bollverfammlung gufammen und nahm nach längeren Berhandlungen in und nahm nach längeren Verhandlungen in der viel erörterten Enteigunugs ir age folgende Entickließ ung an: "Der dauptvorstand des Dentichen Oftmarkenvereins ipricht seine volle Zustimmung du der Extlärung des geschältsführenden Aussichnstes vom 20. Januar d. Is. betreffend die Frage der Anwendung des Enteignungsrechts in den Ostmarken aus. Er teilt die dort ausgesprochene Aussafügung, das durch die von der Agl. Staatsregierung bevöndtete völlige Inrückfaltung das große Wert der Ansiedelungsfommissien in seiner Fortsüberung gelungefommiffion in feiner Fortführung lungsfommission in seiner Fortindrung gefährdet und das Bertrauen der denticen Bevölferung im Often ichwer erschüttert wird. Der Hauptvorstand hält es für die Aufgabe ber nationalen Barteien des Abgeordneten-hauses, Aufflärung über die von der Regierung in dieser anerkannt wichtigken Frage des preußischen Staatssebens beobachtete Hal. tung in nächfter Beit berbeiguführen."

Etatsilberichreitungen. Die Rechnungsfommiffion des Reichstags nahm in ihrer letten Gibung folgende Refolution an: "Der Reichstag wolle vom Etat in allen Fallen firengiens durch-geführt wird." Durch die Annahme diefer Refolution famen die auch ich in der vorigen Cibung gepflogenen Beratungen über die Etatsuberichreftungen bei bem Gouvernementegebande in Buca (Ramerun) gur Beit des Gouverneurs v. Buttfamer gur Erledigung. Mus der Diplomatie

Bie verlautet, fieht ein Berfonal-wechiel in der deutichen Botichaft in Beteraburg bevor. Der Botichafts-rat Mirbach foll als Gefandter nach einer füdameritanischen Republit verfest werden. Der in der Betersburger Geiellichaft allge-mein beliebte Legationerat von Queins ift als sein Rachfolger auserseben. — Als Botichaftsrat in ber ruffischen Bot-ichaft in Baris durfte der Beamte im Ministerium des Auswärtigen, Gurft Demido San Donate anfielle von Refisofächer. Es wird nun aber einem Sachver- mido San Donate anstelle von Refijo- ftanbigen nicht eruftlich augemutet werden ber als Gefandter nach land die Sojabrige Geier der Aufhebu ng bow ernannt werden, ber als Gefandter nach land die Sojabrige Geier der Aufhebu ng ber Leibeigenichaft begangen werden, ber gegenüber einen Mangel an Sachtunde Gefandten in Belgrad ernannten Berliper

Legationsrates Frhrn. von Griefinger ift der bisherige Botichaftsrat bei der Botichaft in Tofio. Legationsrat Graf von Mont-gelas, als Bortragender Rat in die politifche Abteilung des Musmärtigen Mmtes nach Berlin verfett worden.

Berlin verseht worden.

Bereinsachung der Staaisverwaltung.

Bie gehern icon mitgeteilt wurde, veröffentlicht der württembergische Staatsandeiger einen Ausgag ans der Den tichtitte die geplanten Berein fach ungen in der Staatsderwaltung. Die Summe der Ersparnisse wird auf 2578 000 .M geschäpt. Im Gediet der Justigverwaltung wird die Berminderung der Landgerichte von 8 auf 7 grwogen. Im Geschäftsbetrieb der Eisenbahnverwaltung ioll der Betriebsauswah um 700 000 .M ioll der Betriebsaufwand um 700 000 .M. jährlich verringert werden durch Berminderung der Bauinspeftionen, durch Degradierung von Bahnftationen, durch ftartere Berwendung von Beamten mit einfacher Borbifdung, Bereinfachung des Schreibwerfs und Ginidrantung der ftatiftifden Arbeiten. Durch ahnliche Dagnahmen follen im Boftmefen 600 000 M jährlich erfpart werben. Im Gebiet bes Departements des 3 n. nern find die wichtigften Magnahmen bie Aufhebung ber Rreisregierungen und bie Authebung der Areistegierungen und die Zusammenlegung fleinerer Oberämter. Geplant sind 21 Zusammenlegungen, die in zehn dis zwölf Jahren durchzusühren wären, Auf dem Gebiet der höheren Schulen ist geplant die Ausbedung kleinerer Schulen ift geplant die Ausbedung kleinerer Schulen, Bereinfachung des Brüfungswesens und Erhöhung der Schulgelder. Auf dem Gebiet der Kirche sollen kleinere Pfarreien zwiammengelegt, die Zahl der Generalsuperintendenten von sechs auf drei beradzeieht werden. Die Zahl der Kameralämperintendenten von sechs auf drei beradzeieht werden. Die Zahl der Kameralämperioll in ähnlicher Weise wie die der Oberämter vermindert werden. In die der auch in Preußen geplanten Berwaltungsresorm und möchte wünschen, daß sie in absehbarer Zeit greisbare Gestalt gewinnen wird.

Die ArbeitstofensBerficherung.

Bur Arbeitstofens Berficherung nahm der Evangelische Arbeiterverein zu Chemnitz und Umgebung folgende Reio-Intion einfimmig ant "Die Arbeitstofenversicherung ift auf öffentlich-rechtlicher Grundlage vorläufig nicht durchsüberder, und zwar weder durch den Staat, noch durch die Kommunen, noch durch Einführung eines Sparzwanges. Die Arbeitstofenversicherung ist in der Hauptlache nur auf privater Grund die Arbeiterorganisationen und durch private Berficherungskaffen der Arbeiter. Aufgabe des Staates und der Kommunen ist es, durch Inschieben." Die ArbeitelojensBerficherung. beitelofentaffen an unterftüben.

Gifenbahnerwüniche. und . Sandwerfer hielten vorgeftern in Berlin eine Berfammlung ab. in der fie ibr Bedauern über die bei der erften Lohn-regulterung bereitete Enttäuschung io-wie die Erwartung aussprachen, daß die jehigen Uebelstände durch ein baldiges Anf-ruden in böbere Lohnsabe beseitigt werden.

Gin fächficher Broten.
Die fachtifden Sandelstammern führten beim Minifterium Beich werbe, weil fie bei der im Auswärtigen Amt ftattgefundenen Befprechung über bas Ronfulats. wefen des Reiches, an der Bertreter von Sandel. Induftrie und Schiffabrt teilgenommen haben, übergangen worden maren.

Fortbildungofdulen für Berficherunges angeftellte.

Die Schaffung von Fortbildungs'ich ilen fur Beriicherungsangefiellte bildete die Beranlaffung einer am
Conntag in Berlin abgebaltenen Beriammlung, ju welcher Bertretet aus den verschiebenften Stabten bes Reiches ericienen maren. Der Berjammlung wohnte als Ber-treter bes Raiferlichen Auflichtsamts für Brivatverficerung Direttor Dr. Broter bei. Rach den Referaten bes Profesiors Dr. Mares, des Direttors Gerede und Dr. Anort wurde eine Refolution angenommen, in ber beichloffen wird, ber Regierung und ben Barlamenten es nabegulegen, burch ein Gefet die Fortbildungsichuivflicht auch auf die Angestellten unter achtebn Jahren im Berficherungogewerbe ausgubehnen.

Gin ruffifdes Jubilanm.

Sgoom und ber Sanfabund.

Maroffanifche Anleihe.

Banien und ber Batifan.
Rabrid, 1. Marg. Nlättermeldungen wifen wiffen, daß die Begiehungen zwisten Spanien und dem Batifan gegenstift fritisch seien.

Ruffische Korruption.
Petersburg. 1. Märg. Das Mosfauer legsgericht hat den Obersten Bol-m wegen Annahme von 274 000 Rubeln thungsgeldern zu 5 Jahren Strafanstalt Bablung von 150 000 Rubel an eine Sahlung von 150 000 Rubel an eine

Denglas (Arigona), 1. Mars. Merifa-ifde Aufftandifche nahmen nach am Rampf die Stadt Fronberas ein.

Die Lage in Tripolis. Nom. 1. Märs. "Giornale d'Italia" bes bat, bat, sich die Situation in Tristlis immer ernster gestalte. Marquis ban Giulianv habe vor vier Tagen Maxineminister befragt, ob das Geschwastet, es sei stels bereit.

fich nach Barstoje Sielo. um bem Raifer einen Gejegenimurf au unterbreiten, der bereits von der Majoritat der Duma angenommen ift und ber barauf abgielt, diefes in ber Gedichte Ruglands einzig baftebende Datum feierlich au begeben.

Mittwody

Ruffifder Sandel in ber Mongolei 3m vorigen Jahre find von ruffifden Sandelsgefellichaften amei Expeditionen nach der Mongolei entiandt worden, um die Lage bes dortigen ruffifden Sandels zu ftudieren. 3hr fest abgestatteter Bericht gibt barüber einen interestanten Ueberblid. Die Mongolei, ein von Ratur armes Band, aber mit bedeutender Biehwirtichaft, bat etwa 4 Millionen meift wohlhabende Einwohner. Bei der Rachirage nach Industrieprodutten fieben haumwollene oder wollene Kleidungsfinde an erfter Stelle ifahrlich 2 Millionen Mart). Ferner werden von rufflichen firmen für 8 Millionen Sansgerate eingeführt. be eiferne Keffel, fupferne Beichirre, Tassen, Buddhastatuen, auch Tabafspfeifen und Sattelzeug. Die jährliche Einfuhr von grünem Tee bringt etwa 12 Millionen Mark. Aus der Statistif der ruffischen Jollämter ergibt fich eine fie tige Junahme fowohl der Einfuhr nach der Mongolei, als auch der Ausfuhr nach Rufland. lettere ift in den letten 9 Jahren von 2 auf 5 Millionen geniegen. Gingelne ruffifche Saufer betreiben ben mongolifden Export (Bolle, Belle. But-ter, Bilb) bis nad Amerita bin. Bichtig ift die in letter Beit erfolgte Umwandlung des bisherigen Zaufchandels in Gelbhandel; am liebiten wird dinefiiches Gilber und ruf fiiches Baviergeld genommen. Gin ftarfer Ronfurrent ermacht feit furgem dem ruffiichen Sanbler im dinefifchen Raufmann; bie-ier ichlägt den Ruffen burch billigere Breife, ba er billigere Arbeitsfrafte befommen fann, feitens dineftider Beborben unterftugt mirb und die Sauptartifel, Tee und Tabat, in den Sanden bat.

#### Deutscher Reichstag.

Die Beratung des Militär-Etats wird fortgefest. Beim Ansenweien und den Intendanturen bemängelt Abg. Aunert (Spa.) das bisherige Svitem des Offisters. Erfates und das Julageweien, im Deere iet eine regelrechte Betternwirtichaft groß ge.

Sachlicher Generalmajor von Calaa weift die Beichuldigungen aegen die fachliche Bilitär-Bermaltung als nicht kichhaltig au-

Abg. Eraberger (Str.): Derr Aunert hat von Beirug. Untericklagung, Berfal-iungsbruch, Berleitung des Budgetrechts des Reichstages geforochen. Richts ilt von ermicien.

Abg. Runert (Gog.): Bei der Raffen Bermaltung herricht iede Billfür.

Abg. Berner (Mip.) bemangelt die baufige Berichung ber Intendanturbeamten. Generalleutnant Bads und Ariegsmi

nifter von Seeringen erwidern daß, fo-weit Beriebungen erfolgen, es im Interesie des Dieustes oder auf Bunsch der betreffen-den Beamten geschebe.

Abg. Noth (w. Bgg.) wendet sich gegen

die Kommandierung der Soldaten jum Abendmahl, die mit der Lehre der evange-lifchen Kirche im Biderspruch fiehe. Generalmaior von Bacmeister bestrei-

tet, baß Rommandierungen vorfommen. Albg. Boigt Dall (m. Bag.) bittet, bie Mannicaften am Sonntag meniger bienft-

lich au beichäftigen. Mbg. Den git bach (Soa.) flagt über den ichlechten Buftand mancher Militargefang-

Aba. Roste (Coa.) municht Austunft über die

Militar: Attachees

bei den ausmartigen Botichaften. Rriegeminifter von beeringen: Die Cache gehort aum Etat bes Auswartigen

Abg. Commer (fr. Bp.) bringt Buniche der Beterinar-Offiziere gur Sprache. An der Spige des Beterinar-Rorps follte nicht ein

Difizier, fondern ein Sachmann fieben. Generalmajor 28 andel: Bu berechtigten Rlagen der Bivilbuchienmacher liegt mohl fein Unlag por.

Abg. Bubeil (Sos.) tritt für die Befei-tigung ber Militarmufilen ein, megen der unlauteren Konfurrens, die fie den Zivilmufifern mochen.

Abg. Ropfc (fr. Bp.): An martt-ichreierischer Retlame wird von den Bilitär=Rapellen

das menichenmöglichfte geleiftet. Generalmajor Bandel: Es bestehen ftrenge Borichriften für die Militarmufiter. Berechtigten Bunichen der Bivilmufiter

fommen wir gern entgegen. Abg. Dr. (Borde (Ratl.) und Preiherr von Richthofen (Ronf.) nehmen die Militarmufiter gegen unberechtigte Angriffe in

Abg. Bubeil (Son.): Der gute Beichmad bes beutichen Bolles wird burch bie

Militarmufit verdorben. Abg. Graf Braichma (3tr.): Durch bie Rilitar-Rapellon wird die Freude an der Mufit perbreitet.

Generalmajor Bandel meift darauf bin, daß die Tarife der Militar-Ravellen höher find.

Abg, Dr. Belger (Str.) außert briliche babiiche Buniche beguglich ber Rontrollverfammlungen.

Mba. Dr. Müller -Meiningen (fr. Bp.) macht Mitteilung von einer ihm vom Begirtstommando jugegangenen Ertlarung, wonach der Begirts-Rommandeur bei feinem befannten Borgeben gegen den Berleger des Sannoverichen Courier Dr. Janide andere Motive gehabt babe, als fie ihm der Redner bei der neulichen Erörterung im Reichstage

Aufdrieb. Abg. Dr. Ged (Coa.) bringt Beichwerben por über Bermendung der Bolfsichullebrer und abnliche gebildete Leute ju unvaffendem

Aba, Dr. Gorde (Ratl.): In ber iogial-bemotratifchen Breffe find Gerüchte über angebliche Schiehverluche auf Leichen in Spandau ericbienen.

Generalmajor Bandel: Es find allerbings Schiegverfuche auf anatomiiche Bravarate unternommen worden, aber in einer Beife, baft die Soldaten die Leichenteile aar nicht gu Geficht befamen.

Ueber biefe Schiefwerluche entücht noch eine längere unweientliche Debatte, nach wel-cher bas Sans die Beiterberatung auf heute vertagt.

#### Ariftide Briand.

Die Laufbahn, die Ariftide Briand durchmeffen, und bie ibn raid in den Borderdes volitiiden lebens in Franfreich atführt bat, bietet ein barafteriftifces Bild and bem frangofifden Barlamentarismus. Die toglide Rundigungemöglichfeit macht bem frangofifden Minifter leinen Beruf gelährlich und unbantbar. Ber tein reider Mann ift, follte es eigentlich ablebnen, ein Portefenille au fiber-nehmen, benn wer fichert ibm fein Brot, wenn er beute ine Minifterhotel einzieht und morgen idon geitürgt wird! Richt einmal amel volle Sabre bat Ariftide Briand Die bochiten Ehren ge-noffen; ba bat ibm ein Bufall feine Burben geraubt, und von neuem muß er beginnen, auf feine Rarte den Titel: "Minifterprandent a. D au ichreiben. Und wenn nun wenigftens eine folde Ehre ein Unterideibungszeiden mare, bas nur bevoraugten Sterblichen in Frantreich su-teil wurde, bas ben Beilber von ber groben Maffe fernerbin fichtbar unterideidet. in Granfreid wird es bald tein Burgerbaus beffen einer Cobn menigltene nicht icon Minifter mar ober ficer binnen furgem fein wirb. Denn ber Barlamentarismus als fein wird. Denn ber Barlamentarismus als politifche Reinfultur, wie er beute in ber britten Republik berricht, verbrancht ein erichredend grobes Menichenmaterial, weil nicht Varieten um fachliche Fragen und ihre beite Lölungen in ber frangölischen Kammer ftreiten, sondern ver-

fonliche Intereffen und egoiftifche Beweggrunde einander entgegentreten, denen Minifter und ganze Rabinette faft töglich leichten Derzens ge-opfert werden. Go ift es Ariftide Briand ergangen, fo erging es mandem feiner Borganger, fo wird es auch bem ergeben, der nach ihm ben Geffel des Minifterprafidenten einnehmen mirb.

Der Cosialismus bat Mriftibe Briand groß und berühmt gemacht. 218 junger Unwalt verftand er es, die proletarifden Rallen für fich su begeiftern, feine berebte Eprache erwarb ibm Laufende von Anbangern, Die, wie er, auf bas Allbeilmittel eines Generalftreits ichmuren, und dafür ibn, der ibnen folden Rettungemeg sur Befreiung von der Bourgeoifie gemiefen, bum Dant in die Rammer fandten. Als Abgeordneter war ibm aber leicht die Möglichteit gegeben, die Animertfamteit ber gerade regierenden berren auf fich su lenten, fo baß feine Ernennung gum Minifter nur au einer Frage der vaffenden Ge-legenheit wurde. Richt durch Zufall, fondern um feiner Berdiente und Brauchbarteit willen, wurde er jum Berichterstatter in der Rammer liber bas Trennungsgeluch von Staat und Rirche bestellt. und diefe Aufgabe ward von ibm fo glangend geloft, daß feine Ernennung gum Rultusminifter im neuen Rabinett Carien nur eine felbitverftandliche Granc ericien. Die Bartei freilich fab co nicht gern, benn Millerands Ab fall von ber Bahrbeit fogialiftifder Lebren, nachdem er Minifter geworden, batte fie nachbentlich gemacht. Doch mochte fie mobl der ultrarabitalen Gefinnung ibres Rameraben Briand vertranen. der unter den Extremen ber losialitifden Linten der Extremite mar. Freilich, ale er unter Clemenceau Buftisminifter wurde und immer mehr und mehr feine rote politifche Garbe gum optimiftifcheren blirgerlichen Rola verblich. da murben feine alten Greunde, wie Bauris, ftubig. bis erft Briands Ministerprafidentichaft fie vom Abfall bes einitigen Genoffen gang fibergeugen

Mis Mann bes Bortes, mehr noch, ale Mann ber iconen Rebe, ichuf Briand, als er im Commer Des porigen Jahres mit ber Regierung betraut murbe, ein neues Brogramm, bas in ber Ginigung aller Gransofen in der Republif", für fie und für Grantreich befteben follte. fuße Borte fprach er in ber Rammer, als er fein Rabinett ihr sum erften Male vorftellte, und die Macht feiner Rede war fo groß, daß nur 46 Anfich ihr au entsiehen vermochten. Die trot der Aufforderung sur allgemeinen republifanifden Berbrilberung ibm ein Bertrauenspotum nicht erfeilten. Beute hilft ihm auch "ber Rebe füher Mund" nicht mehr: benn aus ber Einigungspolitif, die er versprochen, ift bloft eine weitere Entameigungspolitit der Barteien ge-morden, die dem geschidteiten Rompromiffenichlieber nicht mehr belfen wollen. Zwar war es vielleicht nur ein unglidlicher Zufall, daß gerade unter leiner Derrichaft ein Eisenbahnerausstand ansbrach, is machtvoll und fidrend, daß nur die fiaatliche Gewalt ihn unterdrücken fonnte. Doch swifden ihm und feiner Bergangenheit mar baburch ber anbere Rif vollsogen, ber ihm ben Boden raubte, auf dem er groß geworden, und ohne ben su leben er boch nicht recht vermag. Go ftfirate er, gleich bem Turm, beffen Gunbament fich gefentt, und ob er je von neuem fich aufrichten wird, bleibt fraglich.

#### Meues aus aller Welt.

Abgetriebene Fijder. Bon 500 auf einer Eisich olle in dem finntigen Meerbufen abgetriebenen Sischer und bisher etwa 120 auf zwei Eisichollen an Land getrieben worden. Die übrigen hofft man noch zu retten. Ammerhin find bereits über hundert Fischer und Pferde ertrunten.

Gilenbahnnngliid. In ber Rabe bes Bobuhofs von Caen an ber frangofifden Beibabnlinie frieß eine Lofomotive beim Rangieren an einen Brellbod. Ein Maichinit und ein Beiger fanden babei ben Tob.

Sturm om Bobenfee. Gelt 48 Ctunden berricht in der Bobenjeegegend und am Bor-Geneboen, der an gehlreichen Orten grofien Schaben anrichtete. Die Schiffahrt ift fiart beeintrachtigt.

#### Lotales.

Biesbaben, 1. Din

Der städtische Baushaltsplan 1911 Der Finang-Ansichus veröffentlicht foebe einen Bericht über ben Etat ber protentlichen Berwaltung für das Rechnungsjahr will aus dem wir folgendes entnehmen:

aus dem wir folgendes entnehmen:
Die Entscheidung über den Fortbetant
oder eine Aenderung der im vorigen Jahr
eingeführten Kurtare ist noch nicht getrofen
und durfte in Kürze auch noch nicht faller.
Der Finanzausschlich ist deshalb ohne st rüdsichtigung der Kurtarfrage in die Be ratung über den vorgelegten Hausbaltselar eingetreten und stellt nur fest, das der Ma aiftrat wie im porigen Jahre unter 27 ale Beitrag der Rurverwaltung für die von Beitrag der Kurverwaltung für die von der Stadt im Interese der Kur gemachten dus gaben wieder 150 000 . Novergeieben hat Die Einftellung dieser Summe erwies sich zu notwendig, um die Ausgaben mit den ein nahmen in Nebereinstimmung au bringen. Die Ausstellung des Etats für 1911 ber ungewöhnliche Schwierigseiten, da durch die im vorigen Jahre ersolgte Beriehung der Stadt Bliesbaden in die Klasse Magni

Stadt Bicobaden in die Rlaffe I gans et bebliche Mehrausgaben bei be Schulverwaltung, jowie für ftatlid und fommunalftändische Zwede entiande find, denen Mehreinnahmen in gleicher bei nicht gegenüber fteben. Gine Menge bon dor derungen mußte unerfüllt bleiben, wicht Aufgaben gurudgestellt merden, und hierdurch und unter Anwendung angerie Spariamfeit in allen Gebieten der ftabille Spariamteit in allen Gebieten der nabildes Berwaltung gelang es dem Magificat, aus für das tommende Jabr den Eigt den Er der Er bohne und der Steuern an balon zieren. Die staatlichen Zuichläge und einen provisorischen Character tragen und deshalb nicht gemeindeumlageiähig ind, wer den wahricheinlich im nächten Jahre einer meine Einfammensteuers Dronnen meine neuen Eintommenfteuer-Dronung weir die den Städten gestattet, den gleichen Ban ju erheben wie der Staat. Das murde in Biesbaden eine bedeutende Debreinnahme aur Golge baben. Der Ginangausfaus tane es deshalb nur begrüßen, daß bis dahin der Magistrat an dem seitherigen alten Sase von 100 Brozent der Einkommensteuer sest halten will. Die Algung der Anleihen von 1870 und 1880 in 1912 und 1913 wird dem Magistrat diesen soblimen Boriat erleichtern. Gine Stabilitat bes Ge-meindezuichlags von 100 Brogent fonnte den giluftigiten Ginfluft auf den meiteren Buaug mobihabender Samilien ans

in it is a second

Die Sanptverwaltung erfordert gegen mit eine Mehrausgabe von 28064 A. fe-bingt durch die Steigerung der Gedelter, Rubegehälter und die Brämie für die wieder auf 5 Jahre abanichliegende Unfall-donpilichtversicherung der Stadt. Bas be Selbitbewirtichaftung der beiden Beinberg Reroberg und Langeloweinberg anbelangt, fo hat fich der Finangausichen nur ichmer entichloffen, bei der feitberigen geringen Ertragsfähigfeit die Bewilliaung der Roften von 10 000 R auch für 1911 w empfehlen. Der Finangausichus erfuch aber den Maginrat, durch das Bermefungsam festicellen au lassen, welche Teile des Acto bergs ohne Störung des Gesamtbildes als Bauplätze verkauft werden können, dami diese wenigstens in Aufunft von der Bewirticafinng ausgeichloffen werden. Bei ben Boligei. Benerfold- und Canitatement erhöht fich durch die Berfegung Bicobaden in die Klaffe A der Beitrag, der zu den Apfien der Kast. Polizeiverwaltung in 1911 w. leiften ift, um 41 000 M auf 226 000 M. Der Mehrzuichuß beträgt gegen 1910 36 423 M. wobon 14 300 M auf die Sanitätswache ettfallen, die mit Ruckficht darauf, daß der Sanitätswache Contidition der Auf Der Sanitätswache der

Sanitäts- und Aranfentransportweien der Reverwehr untersteht, von der Armenven waltung übernommen worden ist. Bei Steuern und Abgaben find die direften Gemeindestenern mit Ausuahme der Betriebsstener gegen das Boriabr eines höher eingeseht worden, was der Finanzank

#### Neue Wunder der Chemie.

Der auffebenerregende Bortrag, den Brorung ber Biffenicaften im Rultusminifte-rium gehalten bat, mird in ber von Brofeffor dinneberg berausgegebenen "Internationa-len Bodenichrift" veröffentlicht. Er gibt einen umfasienden Neberblid über die er-fraunlichen Erfolge, die die Chemie in den leisten Jahren errungen hat, und vermittelt weiteren Kreisen die Kenntnis einer Reihe von hochbedeutiamen Resultaten der For-

Muf bem Gebiete ber Rabioaftivitat gibt er Runde von einer Erfindung des Bro feffore Otto Bahn, der in den Ummandlunge produtten des bet der Gabritation von Gas-

und ichon ift ein brittes Berfahren angefundigt, meldes berauf hinquelauft, ben etmo-iphariiden Stidftoff bireft mit Bafferftoff gu feffor Emil Fifcher in Anweienheit des Rais Ammoniat au vereinigen. Die Berftellung iers Bilbelm aus Anlag der Konftituierung folder Stidhoffverbindungen ift für die Land. wirticaft von höchter Bebentung, da fie fie mirtichaft von höchfter Bebeutung, da fie fte als fünitlichen Dünger verwendet. Da nun nach dem Urteil von Sachverftändigen die deutsche Landwirtichalt leicht das Doppelte, ja das Preifache des heutigen Berbranchs an Sticktoffverbindungen bei Berringerung der Breite aufnehmen fonnte, jo sind der chemiichen Induftrie hier Aufgaben von großer nationaler Bedeutung eröffnet, denn bei einer Bermehrung des fünftlichen Tüngers würden fich vielleicht die Ernten io fleigern laffen, daß Deutschland in bezug auf Bodenprodufte pom Musland unabhängig mare.

Retten uim, ftebt die organische Chemie in engfter Begiehung an den biologischen Bissenichaften, fo daß fie berufen ift, an der Löffung der großen Ratiel des Lebens mitzugrbeiten, an den Broblemen der Ernährung, des Wachstums, der Bererbung, des Alterns und der mannigfachen franthaften Storungen des normalen Zuftandes. Daneben hat aber die organische Chemie auch für die chemische Induftrie und viele andere Gewerbe den reichten Anben gestiftet. So in zum Beiipiel eines der häufigsten Kohlenhudrate, die Zellusofe, das Material für ungählige Industrieproduste geworden. Papier, Kollodium, Bellufoid, photographiiche Rilms, rauchlofes Bulver, fünftliche Geibe, fünftliche Baare, fünftliches Leber - bas alles wird aus Bellulofe perfertigt.

In der Garbitoffinduftrie bat die

nalin. bas Calvarfan Chrliche find folde dur die Chemie gewonnene für die Beilfunde fem wichtige Mittel. Die Gunthefe bes im Zet und Raffee enthaltenen, belebenden dem Stoffes, bes Roffeins, fiellt auch bie Rollichfeit in Ausficht, Diele Getrante funt au bereiten, wenn man erit fo meit in, a das Aroma des Tees und Raffees funtbetita

bergustellen.
Großes hat die Chemie in der Riechft of fin du fir i e geleistet, die hente allein
in Deutschland Waren im Werte von 40 bis
45 Millionen Mark produziert. Es gebri
ichon eine seine Nase dazu, um die rünklichen Produste von den natürlichen Dutten bes
Flieders, Jasmins, Maiglödchens und der
Rose zu unterscheiden.

#### Alleriei.

# Mitjedem Tag

kann das Abonnement auf den in Stadt und Land gleichbeliebten

Mittwoch

#### Wiesbadener General-Anzeiger

aufgenommen werden. Unsere Trägerinnen sowie sämtliche Agenturen, alle Postanstalten undBriefträgernehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

nt mit Rudficht auf die bisberigen Ergeb-fe in 1910 für gerechtfertigt halt. Die ehreinnabme an direften Gemeindeftenern ledretmiabine an directien Gemeindestenern ist seiter in 1911 mit einer Mindereinsten von 28 500. M. gerechnet werden, die noch um 67 950 . M. vergrößern würde, ein von 28 ild pret und Geffügel in atunt eine Afatic nicht mehr erhoben erben bürfte.

Der Kinanaansschuß balt es für sehr beenflich. als mutmaßliches Erträgnis der
unfahrener in 1911 einen Betraa von
unfahrener in 1911 einen Betraa von
in 1010 mit 450 000 M eingestellt war, welche
it 1010 mit 450 000 M eingestellt war, hat
is Ende Desember 1010 nur 286 000 M ereden, dis dum Schluß des Rechnungsjahres
derte sich biernach das ganze Erträgnis nur
undere sich biernach das ganze Erträgnis nur
unde keiner, die mit 180 000 M in 1910
untesehen war, hat die Ende Dezember
3, 184 8000 M ergeben, wovon 70 000 M geinnder sind. Infolge von Reklamationen
aber anaunedmen, daß von diesem gestunaber anaunehmen, daß von biefem geftunbun Betrage noch ungefähr die Sälfte ab-aut, so dak für das laufende Rechnungsjahr ur auf eine Gesamteinnahme von 125 000 .K u rechnen sein dürfte.

Bei bem Stadtbauamt ift anguer-imen, daß die Bermaltung beitrebt ift, bei er ungunftigen Ginanglage und geringen buttitigfeit die Rahl der nicht fest angebellm Beamten au verringern und auch fefte eingeben gu laffen. Die auf 187 000 .M. er.Strafe merden vorlagemeife and felbemitteln bekritten und in Raten aus ordentlichen Saushaltsplan gededt. m ordentlichen Saushaltsplan gedeckt. år 1911 wurde die erste Baurate mit 50 000 in den Etat eingefiellt. Der Frinanzausstat fällt es für sehr wünschenswert, daß in die Albrecht-Dürer-Anlagen, it inract einen nichts weniger als schönen ablid gewähren, im Laufe des nächten innungsjadres fertiggestellt und die Rott, melde sich nach Berechnung des Gartensungestweits auf 60 000 . K belaufen würm, auf ähnliche Beise aus Anleihemitteln intitten und ratenweise aus dem ordentstellt das dem ordentschen Hausbaltsvlan gedecht werden.

te frattifden eleftrifden Bab den befinden sich in erfreulicher Entwide-ien, so des bei den Einnahmen höbere Be-nate vorgesehen werden konnten. Benn der dinengandichus vorschlägt, als Erträgnis de Lobbetmer Linie noch 5000 . mehr ein-lichten, so glaubt er sich dazu berechtigt, da laufenden Acchnungsfahr über 190 000 M icht werden und nach den bisberigen Er-nungen mit einer jährlichen Durchichnitts-name von mindeftens 10 000 M gerechnet

Bei der Armenverwaltung erhöht ber Inschuße um 22 256 M auf 391 188 M, ist in eine Steigerung von 3.43 M auf 3.61 M auf den Kopf der Bevölferung, also genau in 1. K pro Kopf seit 1907, eine Volge der in dieser Zeit herrschenden schlechten Geställage und der durch diese herbeigeführtetts arbeitslofigfeit. Der Buidus an ben au den Roften der Gurforgeftelle für menfrante in Wiesbaden mußte gur meidung des Eingebens dieser Stelle. 1000 M auf 3000 M erhöht werden. Da-ta in der an den naffauischen Gestlätten-nein für Lungentrante gezahlte Beitrag-tein für Lungentrante gezahlte Beitrag-00 .K mit bem 1. April 1910 in Weg-

Soulverwaltung Derigiedenen Abstricen in den Ausga-ein Rehr von 144 814 M, denen in den ahmen ein Wehr von 50 314 M gegenieht. Die Aufmendungen für sämtliche im betragen in 1911 1576 938 .K gegen im betragen in 1911 1576 938 .K gegen im 1910 oder 94 500 .K mehr; idshich bedingt durch die Berjehung badens in die Alasse Al und die Schafmeuer Stellen. Während die Zunahme Schüler beaw. Schülerinnen bei den hönkerbankalten etwas größer geworden. den Mittelschusen vormal ist, hat sich bei den Mittelschusen normal ist, hat sich bei Minelschulen normal ift, bat fich bel n bem fertiggestellten ameiten Teile ber loule an der Lorder Strase au Oftern ib nur 4 Klassenalmmer aur Aufnahme liedern erforderlich find und hierdurch orgefebene Lebrfraft gefvart wird.

und Ausgabe gleichlautend mit Boriahr mit einem Mehrhetrage von

0 0

Die Verteuerung der Celephongebühren.

Betanntlich foll noch in biefer Geffion des Reichstages bie Reuregelung des Gernfprechen-buhrenwesens durchgefent werden. Die Brotefte großer wirticaftlicher Dragnifationen, wie bes Danbelstages, sabreicher Danbelsfammern, Souber- und Fachverbande und mehr als 600 3meigorganisationen des Dansabundes, also die einmütige Meinung bes beutschen Gewerbestandes foll übergangen werden, ohne Rudfict auf bie Berfehr ble in blich feir und Ungerechtigfeit ber beabsichtigten Sondersteuer. Gerade für die fleineren und mittleren Betriebe joll im Deutschen Reich das Telephon au einer Beit verteuert werben, wo England an eine Derablebung ber Telephongebiibren bentt, welche bie fleineren nordiichen Staaten icon lauft durchgefilbrt baben.

Dandel, Gemerbe und Induftrie baben fich bereit erffart, gegenuber ben hervortretenben finanziellen Bedürfniffen bes Reichs unter Aufrechterhaltung der befrebenden Baufchalgebühren in eine Beichtantung ber für einen Telephon-apparat sulöffigen Dochftsahl von Gefprachen einsumilligen. Damit bat der deutiche Ge mer beftand feinen Billen au politiver Ritarbeit auch an dielem Gefebentwurf wiederum fundactan, obwohl finangielle Rebreinnahmen nach taufmanniiden Gefichtspuntten burd Berminderung Des Gebrauchs bes Telephons, fondern vor allem burch deffen Bounlarifierung erzielt werden fonnen. Sollte man trob des Entgegenkommens der gewerblichen Rreife weiter an eine Aufbebung des jest beftebenben Baufchalgebilbrenfpitemis benten,

nebenden Paulsbalgebildentvittens denten, so würde ein soldes Borgeben nur wiedrum eine voldente Richtachtung der Forderungen des deutschen Gewerbestandes, vor Augen führen.
Anch der hiefige Kaufmännische Berein bat in seiner lehten Bersammlung an der Frage Stellung genommen. Nach einer sehr eingehenden Besprechung der Raterie durch Derrn Triboulet wurde solgende Resolution einstimmig angenommen:

Der Gernfprecher ift als unentbebrliches Bertseug bes taaliden Gebrauches und mobernen Berfehrs, namentlich in Sandel, Gewerbe und Industrie alleitig anerfannt. Der jebt vorliegende Rommiffionsentwurf der Gernfprechgebubrenordnung ift meifellos dasu an-getan, diefem unentbehrlichen Dilfemittel, bie grundlegenden Lebensbedingungen als: "Bil-ligfeit und Einfachheit der Dand-habung" su rauben. Diergegen mut auf bas enticiebenite Biberipruch erhoben merben: Ein Staatsmonopol wie es die Fern-ipredeinrichtung darftellt, darf teineswegs da-su berangesogen werden, Gegenstand des Geld-erwerds für das Reich zu fein, in einem Um-fange, wie es durch die neue Fernsprechgebiibrenordnung beabfichtigt wird. Das Mono-vol legt dem Staate vielmehr die Bervilich-tung auf, die Bernfpreceinrichtung gegen angemeffene Bergütung der Allgemeinheit aur Rerfügung au ftellen. Die von der Kommission vorgeschlagenen Sabe tonnen nicht als angemellene Bergütung angesehen werden, sie stellen durchweg eine erhebliche Erhöbung und som ist eine ungerechtertigte Mehrbelaftung der erwerbenden Alaffen dar. Gine berartige Mehrbelaftung von Sandel. Gewerbe und Induftrie ift unbedingt su vermeiden.

Die deutigen Sase für Gerufprechgebilbren durfen nicht weientlich erhöbt werden, vielmehr ift im allgemeinen auf eine Berbilliaung der Gernsprechgebühren Bedacht zu nehmen. Die Baufchae bei übr ift unbedingt betaubehalten, acgebenen Falles unter Befriebung einer Dochfteabl ber Gespräche, wober eine Staffelung nach Zahl ber Gespräche gerechtseriat erscheint. Diese Staffelung der Panichsgebühr ift aber gegenüber dem Kommissionsentwurf erbeblich beradsuleben, da nach allgemeinen Erfahrungegrundfaten nur bie Berbilligung eines Berfebromittele, wie es ber Gernsprecher barftellt, geeignet ift, eine Steigerung ber Ginnahmen berbeisuffifbren.

Diese Entichliebung wurde an die maßgeben-ben Körperschaften abgesandt. Da der Entwurf in den Kommissionsberatungen auf erheblichen Biderstand stieß, so ist begründete Russicht por-banden, daß er surückgesogen wird.

Bicobabens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Major von Broefigte Berlin (Schwarzer Bod); - Ral. Rammerjunter Freis berr von Dungern-Dehrnischloft Dehrn (Sendigs Eben-Dotel): — Graf von Delm-fiadt-Schloft Arosingen (Schwarzer Bod): — Major von Koppu-Dasenau (Delasveetrake 2); - Ritterautsbei, Greiberr von Mar-icall-Edlos Dabnftatten (Abein-Dotel); --Baron von Maridali-Medlenburg (Botel Berg); — Generalmaior s. D. Freiherr von Om vteda - Mühlbaufen i. Eli. (Markifraße 6. 1); — Staatsminister a. D. Exsellens von Bodbielsti-Dallmin (Kaijerbof); — Graf von Saurma-Jeltich-Rimmerfath - Bilbelmsberg (Schl.) Dotel Rasiau u. Cecisie); — Bringelin Denriette von Schleswig-Dolftein, Derm. Geheimrätin von Esmard-Riel (Roje); — Grafin Edlivvenbad-Berlin (Retropole u. Mono-pol); — Major von Zeichmann 20 si-ichen-Darmitadt (Balait-Dotel); — Baronin von Erott su Cola-Cola (Dotel Corban): Baron von Uslar-Sarforube (Biesbabener Dof); — Baronin Begelin von Claer-bergen-Daag (Dotel Raffan u. Gecilie); — Rittergutsbel. pon Biesmann. Galfenberg

Bicobabener Rünftler ansmarts. Ral. Schauspielerin Grau Maximiliane Debus - Bleibtren, bas Mitglied bes Biesbadener Dofiheaters, wird in der nach-ften Zeit für die Dauer eines Monats einem Gaffpiel-Antrag an bas Rafferl. Theater in Betersburg Golge leiften, wolelbit die Runftlerin neben anderen hervorragenden Anf-gaben auch die in Berlin von Fran Effe Lehmann dargestellte Rolle in Gerhart Hauptmanns "Ratten" treieren wird. Der Künftlerin wurde vom Generalintendanten Grafen v. Hälfen-däteler der für das Gaft-wiel benötigte Urland in liebenswürdiger

Mus ber Garnifon. Gin intereffanter Ber fuch wird von ben Begetariern geplant. Alle bielenigen lungen Begetarier, Die fich biefes Frublahr aur Mufterung fellen muffen, werben

tarierbund in Frantfurt a. M. betannt su geben. Dann wird vom Bund an bas Rriegsminifterium berangetreten, um su erreichen, daß bie Zauglichen, auch die Einfahrig-Freiwilligen, ihrer Mittarpflicht bei ein und derfelben Kompagnie eines bestimmten Infanterieregiments genügen. Daraus foll fich mir ben Jahren eine gange "vegetarische Bersuchstompagnie" famt Unteroffisieren und Offisieren entwideln. Die burch ibre Leiftungen im Schießen, Marichieren, Zurnen und Gechten ein Zenanis für ihre Lebensweise ablegen foll. Besonders im 18. Armeetorps, in besten Bezirf der Bund seinen Sis bat, gibt sich ein sebhaftes Interesse für die Bewegung fund.

Ein Selbsimord im Madtentostüm. Mitten in die sachende Karnevalöfreude, in die jubelnde Freudigkeit. mit der man vom Falching 1911 Abschied nahm, mischt sich ein Klang, io disharmonisch, so grundverschieden von all dem Getriebe und Getöse um und her, daß er wie ein Menetekel anmutet. Freud und Leid — wie innig sind sie miteinander verknüpst! Während viele Mitbürger sich vergangene Racht noch der Freude hingaben, ichied in einem Sotel in der Dochitättenstraße die 22 Jahre alte Gust 2 uca taus Elberseld durch Selbsimord aus dem Leben. Die L. die früher im Kulmbacher Felsenkensen Wiffeliere in Stellung war, hatte ein Berhältnis mit dem Sohne eines Kausmanns in der Mauritiusstraße, mit dem sie auch den Karnevol verlebte. Roch vor-Gin Selbitmord im Mastenfoftum. Mitten fie auch den Rarneval verlebte. Roch vor-gestern abend befuchten die beiben jungen Roch vor-Leute gemeinichaftlich einen Dastenball, von Leute gemeinichaftlich einen Maskenball, von dem sie erst gegen morgen beimkehrten, Auch am gestrigen nachmittag waren sie beisammen, bis die L. gegen 9 Uhr ansbrach und sich in ein Botel in der Sochkättenkrake begab, in dem sie schon des öfteren gewohnt hatte. Auf ihre Frage, ob noch ein Jimmer frei sei, wies ihr der Restaurateur, der sie kannte, ein Jimmer in der aweiten Etage au. Auf die Frage des Wirtes, warum sie, die noch im Maskenkoltum war, sich schon aurückaiehen wolle, schützte sie große Müdigkeit vor. Sie begab sich dann sofort auf das Jimmer. sieben wolle. ichibie fie große Mudigfeit vor. Sie begab sich dann iofort auf das Iimmer. Niemand kümmerte sich mehr um das Mädden, die heute morgen gegen 5½ Uhr der Liebhaber des Mäddens in einer Droschte vor dem dotel vorsuhr und sich bei dem Birt erfundigte, ob sich die L. im dotel befinde. Auf die beiahende Antwort des Wirtes begab sich der junge Mann sosort nach dem Jimmer des Mädchens. Da er mittlerweile die Wahrnehmung gemacht hatte, daß sein Revolver, den er stets bei sich trug, sich nicht mehr in seinem Besit besand, hegte er die Befürchtung, das das Mädchen sich den Revolver angeeignet habe. Seine Uhnung hatte ihn nicht getäusicht. Als er die Türe öffnete, sah er das Mädchen im Maskenkottum auf einem Stuhle neben dem Tische sien, den Koof weit zurückelogen. Er wähnte sie schlasen und kant einen Anruf keine Antwort gab, sakte er die herunterhängende dand des Mädchens. Doch entsetz suhr er zurüd — die Hand war eis falt, sie gehörte einer Toten au. Mit dem Rufe "Gultt bat sich erschonten!" sürzate er ichredensbleich aus dem Zimmer. Sosort wurde die Bolizei benachtstat, die ledialich Gie begab fich bann lofort auf bas Bimmer. Ruse "Gust bat ind ericollen!" iturate er ichredensbleich aus dem Jimmer. Sofort wurde die Boligei benachrichtigt, die lediglich den Tod fonkatierte und für die Ueberführung der Leiche in die Leichenhalle des alten Friedhoses an der Platterstraße Sorge trug. Das Mädchen hatte sich einen Schuß in die rechte Schläse beigebracht. Ueber die Gründe, die das Mädchen zu der Lat veranlaßt haben, verlautet noch nichts näheres, doch dürfte man nicht sehlgeben, wenn man Eiseriucht als Triebieder annimmt. Die L., die früher als Triebjeder annimmt. Die L., Die früher im Saufe Bleichftrage 24 fier mobnte, batte in letter Beit ein Bimmer in Dotheim ge-

Wefahren ber Strage. Infolge ber Glatte des Afphalts fam gestern nachmittag gegen 8.80 Uhr in der Ellenbogengaffe ein vor einen Wefchaftemagen gespanntes Bferd au Gall. Mit Dilfe einiger Leute gelang es, das Tier wieder auf die Beine an bringen, das bei dem Sinrze feinen Schaben bavongetragen batte.

Unbeaufichtigte Kinder. Gestern nachmit-tag gegen 4 Uhr war ein fleines, als "Rot-fäppchen" verfleidetes Kind, das lich der Beauffichtigung durch das Dienstmädden ent-zogen hatte, im Begriff, an der Ede der Mauritiusuraße und Lirchgaffe die Strafie an überichreiten, um auf bas gegenüberlie-gende Trottoir au fommen, als ein Juhrwert babertam. Die Bierde waren durch bas laute Pritichenichlagen ichen und raften mit bem Subrwerf davon, fo daß das Rind in großer Lebensgesahr ichwebte. Im letten Augen-blide gelang es jedoch glücklicherweise dem Dienstmädchen, dessen Obhut die Kleine an-vertraut war, das gesährdete Kind gurück-gureißen. Der Borfall möge Eltern wie den die Aufsicht über die Kinder führenden Mädden gur Barnnng und Mahnung gur Bor-

Michermittwoch. Der Dienotag nachmittag feinem regnerifden Better mar bem Faldingstreiben nicht bold. Dennoch waren Kirch- und Langaalie in der Zeit von 4—7 Uhr wieder der Schauplat eines erheblichen Masten-trubels. Ein Lohnwadohn aus vielgestaltigen Lärminstrumenten sedte ein, während fich die Menge auf Erottoir und Straßendamm bin- nud bericob. Die Straßenbahn hatte Müße, den Berkebr aufrecht zu erhalten. Ginige Bersipätungen traien swar ein, doch gelang es der Umficht der Bagenführer, drobende Unfälle zu verhilten. Gegen 8 Uhr batte fich der Schwarm verlaufen. — In den einzelnen Ballfäller entswiedlte fich dem pack ein fröhliches Freihen. widelte fic bann noch ein frobliches Treiben; besonders der Sprudel-Masten ball im Turnerbeim an der Schwalbacerftrage nabm einen überaus glangvollen Berlauf. Den Beft-gäften, die fich in ungablbarer Menge eingefunden hatten, murben manderlei Ueberraldungen gu-teil, die wefentlich gur Steigerung ber animierten Stimmung beitrugen. Als beute früh der Tan arante, der Alder mitt woch, da verlieben bie Lesten jausmide und ansgetollt die Ballfäle. Der beutige Tag fieht unter der Devise: "Memento mori"; nach all der betätigten Leben streibe im Wohnen an der Der betätigten Leben streibe im Wohnen au der Bed With frende eine Mahnung an den Tod. Mit bem Aidermittmod, jeweils ber Mittwod nach bem Conntag Eftomibi, beginnt die Galtenseit, Die aufgefordert, ibre Abreffen dem deutschen Bege- I sum Oferfefte überleitet.

Ein Unfall im Mainzer Jastnachisana hatte auch für eine hiefige Kamilie recht unangenehme Folgen. Als der Jug die Ede Zeughausgasse-Abeinitraße passerte, icheuten die beiden Pserde von der dammermithle in Biebrich und rasten in die Menge sinein. Der Kuhrmann konnte die Tiere nicht aurüchalten. Drei Kranen, und awar aus Wiesbaden, deren Kahel und Ofihosen, murden von den Bierden zu Boden geriffen und nicht unerheblich verlest. Die Frau aus Wiesbaden, deren Eltern in Mainz wohnen, murde per Automobil in deren Bohnung gebracht, die beiden anderen Kranen konnten gebracht, die beiden anderen Frauen fonnten fich nach Saufe begeben; fie mußten argtliche Silfe in Anfpruch nehmen. Der Befiber ber

Sammermithle, der anwejend war, erflärte, für die gesamten Roften aufzulommen.
Bolt nach Sudweit. Die erfte Bolt nach Deutich-Südweitafrita im Mars geht von Deutichland am 3. des neuen Monats ab. Gie geht von Biesbaden vormittags ab, um ben Bug von Roln 6.13 abends au erreichen. Die Boft mirb nach Southbampton befordert, wo fie dem fal-ligen Dampfer der Union Caftle-Linie übergeben wird. Diefer bringt fie nach Kapftadt, wo fie ein ridkebrender Dampfer der Deutschen Offafrika-Linie übernimmt. Die Boit trifft fo am 28. Mars

in Liberibbucht und am 24. in Swalopmund ein. Befordert werden ausichlieblich Brieffendungen. Die Inhaltsangabe im Frachtbriefe. Bon einzelnen Eisenbahndienstitellen wurde die Gigenbahnverfehrsordnung dabin ausgelegt, bei guiammengepadten Grachtftuden lämtliche barin enthaltene Baren im Gracht damtliche darin enthaltene Waren im Fracht-briefe anzugeben seien. Biele Geichäfte kom-men aber häufig in die Loge, an ihre Kunden Frachtstüde aufliesern zu müssen, deren In-halt sich aus den verschiedenken Dingen zu-sammenseht. Auch bei Reisen, Umzügen usw, besteht der Inhalt der Koffer. Körbe uff. nicht nur aus gleichartigen Sachen, 3. B. nur Aleider oder nur Bäsche. Es würde für die Eisenbahnbeamten eine große Arbeit sein, wenn diese Einzelbenennung des Inhalts eines Frachtstaß überall durchgesischer wereines Frachtsticks überall durchgeführt werden würde. Um alle Zweisel und Schwierigteiten, die sich in vereinzelten Fällen ergeben
könnten, ein für allemal zu beseitigen. wurde
der vreußische Eisenbahnminister von Bertretern des Handelstandes, darunter auch
von Wiesbadener Intereisente nicht
von Wiesbadener Intereisente nicht
von Wiesbadener Intereisenten
Beachtung verdienten, ersucht, die Ausführungsbestimmungen zu Sob der Eisenbahnverkehrsordnung durch folgenden Jusas
au ergänzen: "Für Frachtsücke, deren Inhalt
aus verschiedenartigen Waren oder Gebrauchsgegenständen besteht, genügt die Angabe des der Wenge nach überwiegenden
höchstarisierenden Artisels. Die nach Sos (2) nur bedingungsweise auf Beförderung
augelasienen Gegenstände sind jedoch in allen
Källen im Frachtbrief besonders und genau
au bezeichnen." In Eisenbahnerkreisen ist man der Ansicht, daß der Minister diesen Zusas, der zur Regelung einer ptimals streitigen eines Frachtftuds überall durchgeführt merfas, ber aur Regelung einer oftmals ftreitigen Ungelegenheit bient, afgeptieren wirb.

Wiedbabener Bereinstwefen.

Der Wiesbadener Millitärverein bat and in biefem Jahre mit feinem Mastenball einen bollen Erfolg erzielt. Schone Masten, bie einzeln und in Geuppen, in reigen ben und farbenprachtigen Angligen, gabireid erfcienes maren, belebten ben groben Gaal ber Turngefellichaft. Die Ganthiabe und bie Emporen maren ben Teilnehmers bicht befegt, welche als Bufdauer an bem bunten Masfentreiben teilnahmen. Gine gut befeste Mufit forgte ba für. bag man fich in beiterfter Stimmung erft gegen Morgen trennie.

Theater, Rongerte und Bortrage.

3m Roniglichen Theater findet Coute eine Bieder bolung ber Marchonoper , hantel und Grebel" flatt, Mut bie Oper folgt eine Aufführung bes Minsbrames "Die Sand". - Morgen geht Beethobens Dber "Fibelio", mit Grau Rammerfangerin Leffler-Burdarb in ber Titel rolle, in Szene (Monnement B, erhöhte Bretfe); ben "Floreftan" fingt gum erften Maile Gert Benfel. Marcella Cembrin, die berühmte Koloraturfangerin

und Deifterin bes bel cante, bie fibermorgen, Greitag. in bem 12. Aurbaus-Ebflus-Rongerte noch langer Banfe fic wieder einmal bem biefigen Bublitum borftellen wirb, bat auch in Amerifa, bon wo fie fic am 31. 34nnar auf dem Bremer Llobbbampfer "Brim Griebrich Bitheim" einichiffte, berborragenbe Triumphe gefetert und die Gemigtung gehatt, jebebmal ber einem ausberfauften Saufe au fingen. ein Beichen bon ber Bug

froft ihrer einzigartigen Buntt. Belteibeater (Bürgerliches Chaufpielhaus). Mittipoch, ben 1, Mars, geht nach langerer Baufe wieber Bird-Bfeifferd "Bolbbaner" am Donneretag Benedig unverwuftlicher "Etoren-fried" folgt. Der Freitag beingt die beliebte Ge-fangepoffer "Die fcone Ungarin".

Balballa-Theater. Beute, Mittood, beginnt Direftier Brip Steibl ein auf fange Beit bezeichnetes Gaftfpiel. Diesmal beingt er eine Schopfung Meifter Binde's, ben Berliner Melcopol-Theuter-Schloger "Domerwetter-tabel-

Milaemeiner ebangeliich broteftantifder Diffioneberein. Der in Oftaften arbeitenbe Berein beranftaltet am Conn. iog, ben 12. Marg, im Saale ber Lufterfirche einen Bidithilbenobend. Go merben on, 60 Bilber gezeigt, bie einen Ginblid in das Leben Chinas und in unfre bertige Miffion geben. Bfarrer Chiliphi und Bfarrer Bedmann hoben bie Ertikrung ber Biber übernommen. Der Gentrut toftet eine Mart ober fünfeig Pfemige. Den Mitgliebern bes Mifftons-Bereins toerben Agrien burch ben Rollettanten Schifer, ber augenbiidlich bie Ditiglieberbeitrage einfafftert, angeboben. Conft find Rerten au baben bei ben Riftern und bei ben Bfarrern Befar Bitfel, Beefenmeber, Lieber, Bhilippi und Bedmonn.

Orgeitengert in ber Martifirde. Gin befonbers reges Intereffe galt auch wieber ben Durbietungen am lebten Wittmod. Des Programm wies bordigend tlaffifche Kompositionen auf. Erfreulichenveile bie fic die ausgegeldenete, felt eima einem Safte bier anfoffige Copramittin Grau Enife Beterfen-Bur Rieben tereit gefunden, die Berauftalbung fünflierlich au unter-ftüben. Bon einer Schülerin Stochausend erwartet man natürlich febr bel Guies, und dies Erwartungen wurben nicht enttaufol. Die Bad'iche ffrie "Blute nur" aus ber' Matthauspaffion, bie Mojartiche felten geborte Strie get incarnatod eit", fiste "Die Allmocht" und "Genn under Gera der Liebe deuft", des jüngt verftorbenen Meininger Goffapellmeistere, des alles war echte und gediegene Goffapellmeiste, der Frenz Dauneberg, ber Colofibuft bes fturordefters, seigte fic mieber von feiner boften Geite ols Interpret ber berta lichen Mogarifden und Gludiden fompofitionen, fo

sie in dem trefflicen Accompagnement ber Arie ben Mo bert Beleefen bot mit gibel Orgemerten bon 2ach und Burtebube mandem Kongertveluder eine willfom mene Gabe. 3m beutigen Rongert werben Grau Etre n-Bindler, aus ber Schule bes herrn Caufde in Strufburg und herr Lubmig Schotte Letfter Weiger im Aurorchefter) minoirfen. Das borwiegend modern gesolliene Ecogramm wird mit der padenden Bhantofielemate ben Neuboff ber Beren Beterfen auf ber Dugel eingeleitet toerben. Der Gebanfengang bes Bertes ift auf bein Brogramm erlaufert. Das Rongert finbet, wie immer, um 6 Uhr in ber Marfifirche bet freiem Gintritt frati.

Mitrivoa

Tagesanzeiger für Mittivoch.

Rgl. Scaufpiele: 7 Uhr: "Ganfel u. Gretel". Dier auf: "Die barb".

Refibenatheater: 7 Har: "Der große Rame". Bollenbeater: 8.16 Uhr: "Der Gelbbauer Balballatheater: 8.15 Uhr: "Donnerweiter tobel-

Stalatbeater: 8.15 Uhr: Golffpiel: "Die urfo mifden Bud/malb's.

Rurbaud: 4 u. 8 Uhr: Mbounementefongerte.

miophon.Theater, Bilbeimftr. 8, tagito gedfinet bon 3-11 Uhr.

Emerican Biograph, Odmaibaderftrage 57 modentags geöffnet bon 4 Uhr, Gennings bon 2 Uhr ab. Lbe Ronal Bio. Theater Rinematorgabe. Rheinftraße 47, taglich Borftellung.

Mpollo.Theater, Bellritfir, 1: Radmittags bon 3-11, - Conntags bon 2 Ubr an geöffnet.

Bolistefebatte, Dellmunbitr. 45, 1: Geoffnet Bertiags bon 12-9.30 Hbe; an ben Conn- und Gelettagen bon 10-12 und 2.30-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 815 Utr im Gaal ber

Butherfirde Eingang Mosbacherftraße. Rongerte toglich abenbe:

beutider Got. - botel Erbpring. - Balballa Reftaurant. - Ratofeller Con togs. - Breebadener Cof. - Cafe Dabi. burg. - Arotobil, Quifenftraße. - Solos Reftaurant jeben Conntag Rünftler-Rongert.

#### Das Naffauer Land. Die Mufterung im Oberlahnkreife.

Das biesiahrige Rufterungsgeidäft und Burudftellungenerfahren findet im Oberlahnfreife nad folgendem Blane fratt:

a) Bu Runtel im Gafthaus "Biebifder boj" bie Mufterung aller Eriappflichtigen und bas Berfahren wegen Burlidftellung ber Manndaften bes Beurlaubtenitanbes. Es baben au erideinen: am Dienstag, 7. Mars, morgens 81/ ericeinen: am Dienstag, 7. Mars, indrigens 81/2.
Uhr, die Militärpflichtigen ans den Gemeinden: Arfurt, Aumenau, Blessendach, Ennerich, Eichenau, Oosen, Langbede, Minster, Niedertiesendach und Obertiesendach.— Am Mittwoch, 8. Mars, morgens 81/2, Ilhr, die Militärpflichtigen aus den Gemeinden: Runkel, Schaded, Schupdach, Seeldach, Siebeden, Billmar, Berer und Bolsenhausen.

b) Bu Beilburg findet im Rathausigale bas gleiche wie in Runtel am 9. Mars, morgens 81/4 Uhr, ftatt, für bie Militarpflichtigen aus ben 81/2 Uhr, ftatt, für die Reltrarpflichtigen aus den Gemeinden: Abaulen, Allendorf. Altentirchen, Andenschmiede, Kulenbausen, Barig, Selbenbausen, Bermbach, Eubach. Dietenbausen, Dillenausen, Drommershausen, Edelsberg, Elterbausen, Ernstbausen, Effershausen, Falkenbach, Freienfels, Ganderubach, Grävened und Dasselbach. Mm Freitag, 10. Märs, morgens 81/2 Uhr, für die Rellitärpflichtigen aus den Gemeinden: Detbolshausen, Dirichhausen, Krichhofen, Langenbach, Langenbach, Landuselchbach, Löhnberg, Leinbach, Langenbach, Landuselchbach, Löhnberg, Leinbach, Langenbach, Landuselchbach, Löhnberg, Mitchauff, Mengenbach, Krengersflichen, Mercenberg, Mötten Bubendorf, Mengerafirden, Merenberg, Mötten

and Riedershaufen. Am Montag. 13. Mars, morgens 81/2 Uhr, für die Militärpflichtigen aus ben Gemeinden: Baldhaufen, Beilmunfter, Beinbach, Bintels und Birbelau, fowie im Anichlug bieran bie Lofung ber im Jahre 1891 geborenen Militaroflichtigen für den gangen Areis.

= Eltville. 1. Mars. Aus der Stipen-dien fiftung des Dechanten Groos aus Eltville find 2 Bortionen von je 500 . M. jähr-lich, die eine vom Beginn des Commerhalblich, die eine vom Beginn des Sommerhalb-jahres 1911 und die andere vom Beginn des Binterhalbjahres 1911 auf Borichlag des Magikrals in Eltville von der Königlichen, Regierung in Biesbaden an Bezugsberech-tigte auf die Dauer von 3 Jahren zu ver-geben. — Zum Genuffe des Stipendiums find berufen: al in erfter Linie Studierende aus der Jamilie des Stifters Groos, b) in ameiter Linie Nachtommen des Servativs Magifirats in Citville von der Königlichen Regierung in Biesbaden an Bezugsberechtigte auf die Tauer von 3 Jahren zu vergeben. — Zum Genusse des Stivendiums sind berusen: al in erster Linie Studierende aus der Familie des Stifters Groos, b) in zweiter Linie Rachfommen des Servatius Sebastian in Coblend, die studierend, und Teda in des Tinie arme Studierende aus der Pfarrei Civile, d. h. solche, die dort geboren sind. — In Fällen zu a und b ist die Bermandischen und deren Grad urfundlich nachmandtichaft und deren Grad urfundlich nach-gumeifen, in Gallen au e ift die Zugeborigfeit aur Bfarrei Eltville burch ein Beugnis bes Magiftrate Eltville bargutun. Außerdem hat jeder Bewerber, seinem. binnen 4 Bochen, vom Tage dieser Aufforderung ab. bei genanntem Magistrat einzureichenden Gesuch ein Zeugenis der zusest besuchten Antalt (Gymnasium, Oberrealichule, Hochichule) über Rieft Leift Lei

(Gymnasium, Oberrealichule, Hochichule) über Fleiß, Leistung und Führung, sowie ein Zeugnis der Ortsbehörde über ieine Bermögensverhältnisse beizufügen.

3. Echlangenbad, 1. März. Im hießgen Aathaus wurde bei zahlreicher Beteiligung die ordentliche General-Bersammlung der hießgen Spar und Darlehnsfasse. e. G. m. u. d. abgehalten. Das Unternehmen, welches nicht nur den Geldverkehr seiner Mitglieder zu regeln bestimmt ist, sondern auch den Anfauf von landwirtschaftlichen Bedarfsartifeln germittelt, erfreut sich eines regen Zuspruchs vermittelt, erfrent fich eines regen Zufpruchs feitens feiner Mitglieder. Die Blang der Spar- und Darlehnstafic ichließt mit 28735 Mart bei einem Reingewinn von 309 .M ab. Die Mitgliederzahl beträgt aurzeit 34. — Große Scharen Schneeganse haben in der jungften Zeit das hiefige Tal. auf der heimreife in die nordifchen Gefilden, überilogen. — Der orfanartige Sturm der letten

Tage hat auch in ben Baldern der hiefigen Gegend und in ben Garien und Anlagen empfindlichen Schaben angerichtet. - Die Begirrede amijden Chlangenbad und Bam bach wird im Grubiahr teilweife nen gebedt,

das Material hierzu ift ichen angesahren.

I. Bambach, 1. Märs. Die ordentliche Generalversammlung der hiefigen landmirtichoftlichen Genosenichaft, perbunden mit Epars und Darlebuskasse, welche auf dem Rathause hattgesunden hat, war siart besucht. Die Kasse hatte im abgelausenen Geichaftsjahr einen Gesamtumsah von 57 610.68 M, die Musgaben betrugen 28 350.70 M, die Einahmen 29 250.98 A. Die Mitaliedergahl beläuft 5ch gurgeit auf 54. Das fiatuteuge-maß ausicheidende Auffichtsratsmitglied Kart Conradi murde wiedergemahlt; die Reuwahl für den Borftand findet erft im nächften Sabre ftatt, weil nach ben Cabungen nur alle awei Jahre ein Mitglied bes Borftanbes ansicheibet. Der Berein hat in ber Bett fetnes Beftebens im biefigen Orte eine fiber-aus fegensreiche Birffamfeit entfaltet. — Bon ben 5 Refruten aus Bambach bie fich in diefem Jahre ber Erfastomiffion Langen-ichmalbach geftellt hatten, wurde nur einer aur Infanterie ausgehoben. - Bie auf ben früheren Berfteigerungen, jo fiellen sich auch auf dem vorgestern im biesigen Gemeindewald getätigten Solzwerfauf die Breite für alle Solzweren ziemlich hoch.

4 Rieberielters, 1. Mars. Diefer Zage fanb in dem neuen Rathaufe ber umgebauten ebemaligen Raferne die erfte Gigung ber Bemeindevertretung ftatt. Gin labrlider Beitrag gur Befampfung ber Canglingenerblichfeit wurde genehmigt, ebenfo im Bringip Die Beicaffung einer neuen Eurmubr für die neuz fatholifche Rirche. - Abgelebnt wurde die Gorderung der Königl. Regierung auf Einstellung einer fün ften Lebrtraft an der biefigen Bolfsichule. — Das der Gemeinde gehörige, sehr geräumige Schwefternbaus soll künftig ald Rranfenbaus mit benutt merben. — Burger-meifter Beder ift an Ropfrofe erfrantt. Geine Dienstgeichafte bat ber Beigeordnete 3af. Run fibernommen

o Laulenfelden. 1. Mars. Das Ronsert bas ber biefige Gefangverein . Gangerluft' am Conntag abend veranftaltete, bat bie Er wartung auf eine angenehme Unterhaltung nicht Das Programm seigte in ber Musmabl und Anordnung Geichid und Berftanbnis. Die Lieder, Die ber Berein gu Gebor brachte, maren gut einftubiert. fo baft Die Canger reichen Applaus ernteten. Befonderen Beifall fand bas Singlviel "Die Lieb" im Gebirge": auch bie beiden Luftipiele murben febr beifallig aufgenommen.

perordnetenperfammlung murde, ba ber feitberige Schiedsmann, Berr Rentier Batten eine Bieberwahl abgelebut bat. Derr Rechnungsrat Beres einstimmig zum Schieds-mann gewählt. — Ein Grundstild von einer Größe von 6 Morgen und 14 Ruten foll als Sportplas für die Jugend verwendet und bemgemaß bergerichtet werden. - Da bie 3abresrechnung pro 1909, die mit einer Mebrein-nabme von 28 888.54 . abichliebt, su Bean-itandungen feinen Anlas gegeben bat, wurde bem Stadtredner Dertitein Entlaftung erteilt Dierauf wurde ber Bermaltungsbericht für 1909 in ben einzelnen Bofitionen burchgefprochen. Es murbe babei mitgeteilt, daß die Rommiffion einen Antrag angenommen habe, die Mn I ic ge rbeitrage pom 1. Moril b. 36. ab mit 31/4 Brosent bu verbinien. Die Annabme bes Antrages erfolgte, um die Bautatiffeit zu beben. — Gin Dringlichteitsantrag betr. die Beabgelehnt, fo daß alfo bie Befoldungsporlage

nicht aur Beratung fommt.
v. Riebernhaufen. 1. Mars. Coon wieber murbe bier ein Dieb it ab! verübt. In ber pergangenen Racht murben berrn Dr. Gonter mann eine größere Gelbfumme, arstliche Inftrumente und einige Rleidungeftiide entwenbet.

Der Tater tonnte noch nicht ermittelt werben.

Gepftein, 1. Marg. In Diefen Tagen maren 100 Jabre verfloffen, feit Pfarrer Barob Ludwig & liebner von Eppfiein fich ftorben. Immerbin tann er burch die Unregung, die er gab, als Begrunder der naffautiden Beidichtsforidung bezeichnet werden. Für die hiefige Gegend hat er besonderes Interesse durch die Exforidung seiner engeren Heimat, des Ortes Eppstein und des sein Ingebung. Sein Sohn Theodor in der Begründer des Diakonissenweiens und der evangeliichen Rrantenpflege gemeien.

o' Oberurfel. 1. Mars. In ben letten Tagen hielt Berr Geb. Reg. Brovingial-Schulrat Dr. Raifer aus Raffel eine Revifton der Realichule ab. Das Ergebnis berfelben mar, daß der Beiterausban der Realfcule nunmehr gefichert ift. Es wird alfo an Ditern die Tertia eröffnet und in jebem Jahre eine neue Rlaffe angefügt werben, jo bag in brei Jahren aum erften Male bie Berechtigung gum Ginjahrig-Freis milligen Militarbienft erteilt merben fann. Bon Oftern ab merben neben dem Leiter noch vier atademifch gebildete Oberlehrer und ein Zeichenlehrer den Unterricht erteilen.

# Sodit a. M. 1. Mars. Der Main fteigt neuerdings wieder, wie Rachrichten aus feinem Oberlauf besagen. Bu einem eigentlichen Doch-wasser wird es indessen wohl taum tommen. herr Raufmann Theodor Steiger, Chef bes Speditionsburos ber Garbmerle, und Grau feier-

ten geftern das Belt ihrer felbernen bod:

Rieb. 1. Mars. Die bieffae Gpar. und Darlebnetaffe bat beichloffen, bas Guitem ber beimfpartaffen einguführen, abnfich wie es beim Dochfter Borldugverein beftebt. Die Raffe bat jest den Zinsian für Spargelber über 2000 Mart von 31 auf 4 Brosent erhöht.

\* Dies. 1. Mart. Die Lahn, die feit einigen Zagen ftart angeicomollen war, ift an per-

idiebenen Stellen über bie Ufer getreten. In niedriger gelegenen baufern ift das Baffer icon pereinselt in die Reller gedrungen. Die Glut fteigt noch langfam.

Blacht, 1. Darg. Muf ber hiefigen Babn ftelle merden demnachit bauliche Beranftelle werden demnächt bauliche Beränderungen Unter Berlegung der Rampe wird ein Stüd Schienengeleise und ein sogenanntes lleberholungsgeleise gelegt. Die Firma Reinbardt zu Niederneiten lätzt im Laufe des Frühlahres eine Argilla-Zement-Mosaitfabrit in der Rähe des Bahnboses erstehen. Sie hat bereits das Gelände in Größe von 160 Kuten — die Autespreite 23 Mark, teilweise auch für 30 .K — angesouft. Der Betrieb foll am 1. Juni eröffe gefauft. Der Betrich foll am 1. Juni eröff. net werden

if. Riebershaufen (Cberlabnfreis), 1. Mars. Der Gefangverein "Liebertrans" bier er-nannte Burgermeifter Edermulu, Brauereibeilber Gobel, Landwirt Deinrich Bipp, Landwirt & B. Reu und Schubmachermeifter gr. Ulling au Chrenmitgliedern. if. Beilburg. 1. Mars. Rach einem Schlub-

balle madte in ber vergangenen Racht ein 17 jahriger Bogling ber hiefigen Landwirtichafts. dule, namens Gris Goub mader aus Arol ien bei Kassel, durch einen Revolverschu ktofeinem Leben ein Ende. Das Motiv der Zat ist unbetaunt. — In der vergangenen Racht wurde bei der Firma E. Der z Göhne bier ein gebrochen. Die Diebe drangen vom Dose durch ein Leufer ein und ein Benfar ein und ein Benfar ein und ein Benfar ein und ein Benfter ein und entwendeten mehrere Stude Tud und aus ber Labentaffe etwa 20 Mart. -Ind und aus der Labentafte eine 20 Matt.
In der gestrigen Berfammlung des Bergmänniichen Bereins "Glud auf" gab Bergrat Bolite r einen Heberblick iber die Betriebsergebnisse im Oberlabnkreile im Jahre 1910. Es wur-den gefördert: Roteisenstein 178 392 Tonnen, Brauneisenstein 133 922 Tonnen.

S. Simmern, 1. Marg. In Burrich im Sunornd batte die 20 Jahre alte Emma Schuch aus Sohren, die in Sahn bedienftet war, an einem farnevaliftifchen Tangvergniigen teilgenommen und ichlieftlich gegen 12 Uhr gehern abend ben Beimweg angetreten. Einige Angenblide fvater wurde fie auf ber Strafe blutüberfiromt gefunden. Es ftellte fich beraus, daß fie erftochen worden mar. Gin Defferfiich hatte die Schlagader am Dalie getroffen, ein aweiter war durch bas Rinn in die Mundhoble gedrungen. Das Madchen die Mundhöhle gedrungen. Das Mad war fofort tot. Der Tater ift unbefannt.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Etraffammer.) Gemerbemäßiges Bludsipiel.

Gewerbemäßiges Glüdsipiel.

B. Der Handler Ferdinand G. von Camberg zieht zusammen mit seinem Schwiegersohn, dem Handler Georg B., von Frichber, dem Handler Schier, der Fran des letteren, mit einer Tochter, der Fran des letteren, mit einer Spielbude von Kirchweih zu Kirchweih. Am 25. Oftober des Borsahres weilte er in Rückershausen. Er wußte wohl, daß er mit seiner Bude keinen Geschäfte machen konnte, wenn er nicht seinen Kunden, meist jungen ledigen Burschen, die gewonnenen Küchengegenstände wieder zu-Runden, meitt jungen ledigen Buriden, die gewonnenen Küchengegenstände wieder zurückfauste. Ebenso aber war ihm befannt, daß er sich im lesteren Falle strafbar machte. Seine Tochter nahm ihm daher dies Geichäft ab, indem sie die gewonnenen Gegenstände wieder zurückfauste. Wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels verurteilte das Gericht G. au 1 Woche, B. au 1 Tag Gefängnis, und wegen Beihilse dazu die Ehefrau B. ebenfalls zu 1 Tag Gefängnis. 1 Tag Gefängnis.

#### Sport.

" Muf ber Rennbahn in Erbenbeim find felt ber berjangenen Boche bie Trainer rege tatig. Nachfiebend ber erfte Bericht über die Morgenarbeit am lepten Comnabend, die teilmeife fcon gute Arbeit settigte.

B. Bebber's Werbe canterten 1000 Meler. 3. Denide's Werbe canterten.

R. Seller's Rune II und Berr Sauptmonn logien in befferer Manier 1200 Meter gurlid, Bomerol und abit rubig 3000 Meter. Granten, Thilbe unb Torrapata canterten 1800 Meter.

41. Rofaf's Sturm und Common Council cantexten ie 1000 Meter, John & (Trainer) 1000 und 1600 Meter. Traintr. Mnft Erbenheim's Cable, Mattia cum und Antimone abfolicerten flots 1900 Eleter. Dot und Minn Reconcillation in guter Bace 2400 Meter. Mbeiam canterte 1000 fifteter und legte bann in eftras befferer Manier 1500 Meter gurild.

#### Aus der Geichaftswelt.

Befiemediel. Gerr Georg Sabn bier berfaufte fein Geumbfild im Rofenfelb an einen biefigen herrn; das Gefchaft wurde bermittelt und abgeschloffen burch figentur Daniel Rabn, Geerobenftrage 6, 1.

Schrift- und Geidäftsleitung: R. Lepbold. Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Feuilleton, für ben Sanbeles und allgemeinen Zeil: Dr. Emil Manelb; für ben lofalen Teil, für Radridten aus Raffau und ben Radbarlanbern: G. M. Muter; für Sport- unb Gerichionadricien: 3. Cabermehl; für ben Inferatenteil: Dans Bufdmann. - Erud und Berlop: Biesbabener

Zuschriften an Berlag, Redultion und Expedition lind nicht personlich zu abressteren. Ihr die Ausbewahrung unverlangt eingesandter Manustripte übernimmt die Redaltion feine Beranwortung. Anonyme Zuschriften wandern in den Padierlord.

General-Angeiger Ronrad Lebbold, familich in Biebbaben.

Wetterbericht von der Wetterdienststelle Weilburg.

**高斯的特殊**有13



Temp. nach C. 1

Barometer beute 755,70 mm geftern 761,70 mm

Borausfictliche Bitterung für 2. Ran Abnehmenbe Bewolfung und porläufig meift tre Rachts falter, ftellenweife Groft. Dagige mentie

Riederichlagohohe feit geftern : Belburg ? Geloberg i, Reufirch 5, Marburg 5, Bein baufen 3, Schmarzenborn 2, Raffel 2, Reumen Baffer. Rheinpegel Caub gefteen 3.23 bent: 4.17 frand: Labupegel Beilburg geftern 4.40 bent 38 Connenaufgang 6.49 | Menbaufgeng 7.45 2. Mars Connenuntergans 5,37 Monduntergans 72

#### Bemerfenswert

find die Erfahrungen, die herr und ftar Birfin bei ihren Kindern gemacht haben, die regelmäßig Scotts Emulsion befamen. Köln-Rippes, Thüringeritr. 16, 13. Mars 1800

"Meinen 6 Kindern im Alter von 14-0 Jet-ren bat Scotts Emulfion febr aut geten. 3a habe ihnen bas Praparat als Starfungs- und Kraftigungsmittel verabreicht und bin über ber Erfolg, besonders bei meinem füngften Rauger Anna, erftaunt und erfreut. Die Rieine ber mabrend bes Gebrauches von Scotts Emulion fo beute, fie ift 61 Monate alt, ein Gewicht wa 19 Pfund. Rach ärstlicher Auslage ist Anna ein iehr kräftig entwicklies Kind, an deffen fandien Gemidteaunahme felbit ber es alle 4 Boden m gende Arat feine Greube bat. Es ift bies für um um fo michtiger, weil meine Gran bas Reinnicht felbft frillen tann." (ges.) Michael Birtin, Rgl. Gijenbabngehille

Bede Mutter, die ihr Rind mit ber Glelor



feur odit mit biefer

idiönfchen.

Cont Berfahrend ichailichett.

Conte Emulion wird ben und ausschlieblich in gende
verlauft, und poor nie toje nach Gewicht ober Mal. beden
nur in verliegesten Originalfiaschen in Karren unt under Chuymarte (hicher mit bem Durich). Seset & Bount, d. u.
d. D. Branfluxt a. W.

Bestankteile: Jeinker Medizinal Lebertran 1808, vins
Wilserin So.d., unterphospherigiaurter Kall 4.3, unterphospherigiaur

## Ausfallendes haar.

Geine Urfachen und Berbutung.

Die erschredend gunebmende Sahl fahler Nanner, ber man im Theater, in den Cafes und Stiftaurants begegnet, die große Rachtrage und Bonfen bei Grauen, woven ist wiele noch diesleits der Bierziger befinden, wordt geinen berühmten Bachtrage ber Bergiger befinden. einen berühmten Sachmann bagu bemogen, eit eine grundliche Unterfudung ber Rabiton ibrer Urfachen und ihrer eventuellen D liditeit anaustellen.

Das Resultat seiner Forschungen erant, batt jeder Tall von aussallendem Daar Schuppenbildung ausuichreiben ift; er mid baber seine weiteren Studien ausschließlich baber seine weiteren Studien ausschließlich Mitteln und Begen, wie man die Bilbum Ropfichuppen auf grundliche Beife vertreibe. vielen fehlgeichlagenen Rerfuchen und Em ichungen fand er ichlieklich ein Praparat, bei einsachem Einreiben in die Lepfbaut Couppenbildung oft icon nach smei bis brei mendungen vollftandig befeitigt; es wirft ! fraftigend auf die Daarwurseln ein, tegt den Daarwuchs an und ideint fic auf diere bererautem Daar als dienlich auf Biederbet fiellung von bessen natürlicher Farbe ermitien au faben

Das Resept su diesem bemerkenswerten, in. aber gans unichäblichen Präparat ift isigende 85 Gr. Bap-Rum, 30 Gr. Livola de Compele 1 Gr. trift, Menthol. Man fann es fic iedem Apothefer oder Drogiften aufammenlicht. laffen. Wenn parfümiert gewinicht, füge minoch einen halben Teelöffel voll feinen Parfür bingu. Man reibe die Fliffligfeit abends in morgens leicht aber gründlich in die Kopfte ein, fo daß fie in alle Boren dringt.

Unser bester Glühkörper

ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift "Degea

Luergesellschaft Serlin O.17

Mittwody

# Blumenthal

Bente Mittwoch, den 1. Marg, Beginn unferer

# Wohlfeilen Woche

mit einem großen Waren-Angebot unferer famtlichen Abteilungen

311 volkstümlichen Preisen!

Ganz seltene Vorteile werden wir in dieser Veranstaltung bieten! Wir legen keinen Wert darauf, Waren billig erscheinen zu lassen, sondern wir werden nur anerkannt gute Qualitäten zu außergewöhnlich billigen Preisen während unserer "Wohlfeilen Woche" zum Verkauf bringen.

Ganz feltene Vorteile wei	
wir werden nur anerkann	t gute
gamenhemden, gute Qualitaten Stild	95 P
Zamenhemden mit reich gefridter Baffe	1.15
Damenhemben, glattes Faffon mit viers febent Hobliaum garniert . Stud Zamenhemben, handgeftidt, glatte	1.45
Pantafie Semden, reigende Ausfah-	1.75
Thantafter Democn, Tengende Ausfun-	1.95
rungen Zemen : Beintleider, Aniefaffon mit Suderei-Bolant . Stud	95 Pf
Damen Beintleider, mit Stiderei und Bemburchgug . Stild gamen Beintleider, reiche Stidereis	1.45
eminren in gediegenen Ansführungen	1.65
ditt und Bandgarnitur Stud	2.45
anftanderode, weiß Stud Bidrei-Rode mit reich. hob. Stiderei-	95%
Beltind Bode mit Bolant u bubichem	2.95
Infen Berüge in guter Qualitat mit	1.95 95 %
temaft . Blumeau . Beginge. girfa	2.95
2:dbett Begüge, girfa 130 × 200 cm	3.50
Untertaillen mit Stiderel und Band:	80 P
burdjug	95
Radapolame Befton Stud = 41, m	95 9
Bigenbeden in Bifee, rundherum Sidereis arn., Stud Bigenbeden in Batift mit Spigen, roja	50 Bi
Begenbeden in Batift mit Spigen, roja ebr belbtau unterlegt Stud Beidellnterrode, ichwarz und weiß	95 %
Beid-Unterrode, ichwarz und weiß getreift	95%
Studichleifens Garnitur, bubiche Deifins	1.75
Buiff Zafdentuder für Berren	
tait 20 Bi., für Damen Stud and Berlauftswert fuft bas Doppelte.	19
finte reinleinene Batift Zafchen-	50
miberer Berfaufswert bis 1.30.	50 PF
Inib Tafchentücher mit Hohlfaum Dugenb	95 PF
Subftaben Tafdentuder, weis Batift = hoblfaum ', Dugend anderschurzen, fcwarz und farbig	95 \$
Sinderichiteren formare und farbig	000
01. 40-70 cm	1.25
Beibe Bierfchurgen, runbum mit	48%
Stile Berichurgen, mit Trager Stud	-
Jeffchützen mit Trager Reinzebform	
emsichurgen mit Tafche und Bolant	1.40

A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	78 100
Schwarze Alpatta Schurzen mit Bolant und Taiden	1.00
Solant und Laiden Cind.	1.00
Trager Micheriarm . Stud	1.45
Deden mit Lodigum, moberne leichte Be	idnungen
in 6 betichiedenen Dening	
ca. 60×60 ca. 75×75	1.00
95 pt. 1.50	E MINUTED
Größe 4 00 - 150×150	5 20
ca. 35×120 1.20 ca. 150×150	3.20
Riffen ruff. Salbleinen, fert, gen. mob. Beidmungen ca. 40×50 cm . Stud	75 Bi.
Läufer und Deden in Ctamine-Leinen m	it waldoms
Durchbruch und Leinenspige	in remount
Orone 50×50 60×60 35×120	35×125
190 2.25 2.25	2.80
Läufer und Deden grobes Banern:Be	inen mit
Durchbruch und Soblfaum	
Größe ca. 60×60 70×70 35×120	35×135
1.50 1.95 1.60	1.95
	1.00
Runde Deden, ca. 60 em Durchm., mit	95 %
Filet.Gintag u. Rloppelipige . Stild Dedden, ca. 55×55 cm, mit 4 Filet-	5 B S C C C C C C C C C C C C C C C C C C
Autobrotan	95%
Dedden, ca. 55×56 em, mit Filet-	1.15
gegenen ginfag u. Gpipe Stud Dedden, ca 55×55 cm mit breitem	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
Leinen-Ginfag und Spipe Stud	1.10
Laufer, ca. 30×115 cm, mit breitem	110
Leinen-Ginfag und Spige Stud	1.10
Dedden, ca 60×60 cm, m. Durchbruch u. imit. Mabeiraftidereien u. Spige Stud	1.20
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	AND DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.
1 modernes Armband in Double .	95 Bf.
1 Damen-Uhrfette mit Schieber in	95 PF
Double mit Bergene Unbanger,	100 CH (000 CH)
echt Gilber, 800 geftempelt	95 Pi.
1 Galgfaften, cht Gilber	95 11
I Constitutionen, eigh Chote	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE
1 Ring, cot Gold, 333 gestempelt	95 PF
Bettud Salbleinen, ca. 160 em breit,	CHARLES TO SEC.
Bettud Galbleinen, ca. 160 cm breit,	95 W.
extra ichwere Qualitat, . Meter 1.45,	1.25
Beretonne, ca. 160 cm brett, fur Bett-	and the second second
tüder	75 Pf.
Bett. Damaft, ca. 130 em breit Meter	68 F
Bett-Damaft, ca. 130 cm breit, glang- reiche Qualitat	95 Bi.
Bett-Ratinn, Dleter 42, 83,	28 %
Edurgenftoffe in größter Auswahl	-0 41
Meter 75, 68,	58 Bi.
Rleider Ziamofen, nur majdedite, folibe	15.00
Qualitäten	40%
Sembentuche, ca. 80 cm breit Meter	29 %
Damaft: Milieur mit Doblfanm Meter Raffee Cervietten, Dunend	95 \$F
Ruchentucher, Reinleinen, mit Inidrift	4.00
1. Diriend	1.95
Drell-Dandtuder, ichwere Qualität, ge-	2.05
jaumt und gebanbert . Dubenb Jacquard Sandtucher, 1/2 Leinen, ges	200
summi uno geognocti. , 79 2 mileno	2.75
hernerragend hillis wir findent felibe C	14 m 12 4 7 1 m 1
bervorragend billig, nur außerft folibe C	DATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1
	60 Bi.
Sausmarfe "Undine" Dete	1 42 Di
In Salbi. Jacquard Tifchtucher	0 45
ca. 130×160 em	2.40 nd 2.50
Tifchocden, moderne Mufter,	W. 1010
ca. 130×160 cm ca. 130×130	cm
Ctild 2.95 Ctild 2.2	Market Co.
Cinz 2.2	1
Edit Borgellan, inbif	6 1
COURT ADDEZERRED.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR

A STATE OF THE STA	
Gingelne Tifde und Zafelificher	1
in Damaft und Jacquard, weit unter regularem Berfaufspreis.	1
folic, f. herren Boar 1.75, f. Damen Boar 1.45	
Leber Sausichuhe aus braunent ober	1
idmargem Leber mit fefter Leberfohle u. Abfanfled, für Gerren Baar 3.85, für	16
Damen Baar	10
Seder Sausiduhe aus braumen ober ichwarzem Leber, mit vollft, biegiamer	16
Lederjoble, für herren Baar 8.50, für 2.95	\$
Rinder: Etiefel ; Schnuren, f. Mabden u. Anaben,	21
aus haltbarem Borleber, breite Formen. Größe 25—26 Größe 27—30 Größe 31—35	2
Baar 2.75 Baar 3.25 Baar 3.50	23
Rinder Stiefel aus braunem Chepreau: u. Chrom-	1
leber, auch mit Ladfappe, breite Formen. Größe 25-26 Größe 27-30 Größe 31-35	99
Baar 4.25 Baar 4.75 Baar 5.75	900
Sa. 300 Baar Stiefel für Damen und herren,	
ichwars und farbig, in vericiedenen Ausführungen obne Rudficht auf fonftige Bertaufs preife.	\$
Serie I Gerie II Gerie III	2
früherer Preis früherer Preis früherer Preis bis 12 bis 20	253
cht Paar 725 jest Paar 950 jest Paar 1250	CI
1 Karton enthaltend	234
Cla Callette Chicael (mile Orlinial)	8
Schwungspiegel) ca. 10×151, cm groß 30 Di.	23
Stild 53 Pf. und AUPI.	
Gin Poften weißer Arifiertamme Sind 60 Bf. und 50 Bf.	35
Gin Poften febr vorteilhafte Refte und 216.	(F)
Serie I Serie II Serie III	259
Coupon 45 %f. Coupon 85 %f Coupon 1.35	Ri
Tille, Spachtele und Balencienne Stoffe	图 里
Serie I Meter 85 Bf. Serie II Meter 1.35	Ri
Gin Poften Befage, uni und foulentt,	gef
Serie I 45 Pf. Coupon 85 Pf. Coupon 1.35	B.
Rinder-Rieidchen, aus ben verichie- benften Stoffen, für Rinder im Alter	Di
bis gu 6 Sahren, . jest nur 1.25 und 95 Bf.	9
Renheiten für Frühigbr u Commer	
Corners Carte larkin moiste Sarm Walls	Di
fili Schrem Sute, la Saarfils, weiche Form	D
Gerren Sute. fcmars, Bollfils, fteife	F
Formen,	100
Ronfirmanden Bute, ichwars, weiche Formen,	Di
Roufirmanden Quite, fieife, Formen, 2.75	De
Ronfirmanden Demden, mit Bifee:	De
Ginfag 1.25, mit Leinen Ginfag 2.95 Br. Beife Dberhemden, la Qualität mit	20
Bifee-Ginfan 4.50	1
Breite Celbitbinder, in ben neueften	20
Uni-Garben und genunfterten Deifins 75 Bf.	330
100 Bogen feines Billette Papier   Bufammen	-
verts 95 Bf.	D
100 Bogen Cttav:Bapier Juigmmen	2
100 farbige Geschäfts:Ruverts 595 Bf.	-
Emaillewaren.	70
	Ste
Gimer, 28 em in guter Qualitat 95 Bf.	Sty

	en Woche" zum Verkauf bring	
	1 Raffette Leinen Papier, 50 Bogen )	100
m	und 50 Stud undurchfichtige Ruverts	1.25
5	1 Rarton fein. Leinen Papier, meiß ) und Iila, 50 Bogen und 50 Ruserts }	105
o	mit grauem und lifa Geibenfutter ) 1 Poftfarten Album, für 500 Rarten	1.95
	100 Papier Gervietten	95 P
5	100 Papier Gervietten, weiß gezodt	55 Pf.
	100 Bapier-Cervictten, mit feinem Blumenmufter . Bapier-Zifchläufer, 3 Deter lang, mit	70 Pf
5	Bapier: Zifchläufer, 3 Meter lang, mit Blumenmufter,	25 Pf
n,	Michen Schalen mit Feuerzeug, vers	95
35	filbert	95 Pf
0	Bitder in folidem Rahmen ca. 221/1×32 cm groß Stud	95 Pf
ms	I Saireidzeng in Stouze immeri ober	75 Pf
35	Drud, Sifchdeden blan weiß, in Reifel ober Barchent, volle Größe Stud	95 BF
5	Moderne Leinentiffen in vielen Deffins	1.95
en,	Berfer-Borleger, imit, ca. 50×100 cm	A STATE OF THE
	mit und obne Franfen Gtud	95 W
5	Beife Biber Bettücher, Stud	95 Pf.
0	Chinefifde Biegenfelle ea. 75×175 cm	95 Bi
BF.	Bettvorleger in Boacle, Ia Belour Stud	3.50
30	Bilgtud. Tifchbeden in rot u. grin, verich. Größen, mit Belvet. Applifation Gtid	4.90
Bf.	Blufenftoffe, moderne Streifen Deter	95 Bi.
Bf.	Meter	95 B
Bf.	Reinwollene Cheviots in verschiebenen frarben Muffeline, Frubjahrs : Reu:	95 PF.
b:	beiten	95 Pf.
5	Rinder, Strumpfe, fdmars, 1×1 geftrid Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 1	1 12
	\$.28 33 38 42 45 48 52 54 60 65 t	10 75 學f.
5	Rinder Etrumpfe, ichwarg, Bolle platt	iert, 1×1
5	Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	11 12
	P. 35 40 45 50 55 60 65 75 80 85 9	0 95 彩.
3f.	Damen-Strumpfe, gewebt, engl lang, ohne Rabt, ichwarz u braun Baar nur	38 %
	Damen: Strümpfe, englifc lang, obne	001
3f.	Raht, 1,1 durchbrochen, ichwarz u. braun, Paar nur	42 B
5	Damen-Strumpfe, geftridt, bentich la.,	32 Bi.
5	Dauten Strumpfe, reine Bolle, gemebt, ichwars u. brain u. geringelt Baar nur	85 PF.
5	Berren Coden, gering. nur neue Mufter,	
5	Damen . Trifot : Sandichube, Leber	85 Pf.
2	immitiert, maisgelb, m. 2 Drudfu Baar Damen-Trifot-Sandidube, 2 Drud-	70 Pf.
2	fnöpfe, fdmars, farbig, maisgelb Baar Damen-Tritot-Sandidube, 2 Drud-	42郭
5 5 5 5 5 5	fnopfe, moderne Farben, Baar	90 Pi.
0	Damen . Trifot . Sandichuhe, Leber imiliert, farbig Boar	65 gt.
-	imitiert, farbig Baar Damen Glace Sandfdube, weiß und farbig, la Lammleber, Baar Bortemonnaics, in die. Lebersorten,	1.65
3f.	DETERMENT HAND COMPANY OF PRINTERS HANDS	
en	Detrem etelloto	95 m.
34.	Damen : Sandtafden, in modernen Faffons, Stud 3,50, 2,95, 1,95	95 Pf.
cu	Edultafden für Rnaben und Madchen	95 Pi
39.	Stild	00 P

	GI	ast	va	re	II.
--	----	-----	----	----	-----

Causichurgen mit Stidereis 1.00 sansichurgen mit Lat und 1.25

Bisfenichurgen . . . . .

Stild 95 Pf.

@md 95 98.

Maria Control	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	The state of the s			
Seinbecher,	guillochiert	. 10	Stild	95	9
-	Contract of the Late of the	. 6	Stild		
Steben	100 man 100 man			10	
		. 10	Stud	80	
moringle		. 5	. 12,		
	SECOND MANAGEMENT	1	A CONTRACT OF	-	-

Gin groffer Poften

#### Glaswaren,

Rriftallglashütten, In ftaunend billigen Preifen.

1	Ech	t P	orz	ella	H,	indisch blau.	34	
epcife	indisch teller,	indiid		::	. 3	Stüd Stüd	95	野
Edine	fannen idbrette fcaff,		. :	::	. 1	.25 11.	95 58 48	Bi.
Butter	der .	100			12	Stüd	95 95	學
	eren, platter			::	: :	1.10		

weißem Porzellan

arftergewöhnlich billig.

Emainewaren.		7
Gimer, 28 em in guter Qualität		<b>33</b> f.
Rochtopfe mit Dedel, 22 em 1.25, 20 cm 95 Bf., 18 cm		Bf.
Teigichuffeln mit Griffen, groß 25 und		
Raffeefannen ff. betoriert	93	事.
Mildfoder 1.25, 95,	85	\$f.
Tollette Gimer, 2.65 Rebrichtschaufel aus einem Stud		manus.
Rartoffel Gimer mit Corift	95	Pi.

#### Miniminia

Roditöpfe, 18	em.	C 100	Second	150 1500	or	me
Roctopic 14		it De	Art .	500	. 95	
Milditopie				95 3	93	
Emmortopfe				00 4		
Omlettpfann						Pi
Zdiopf Zdias		4	1. 1/1	100	. 48	野.

#### Saushaltwaren.

Gimer, vergintt	98, 78, 88 WT.
Bleifchadmaldinen .	1.95
Edmirgelleinen, 3 Bog	
Miche-Gimer, mit Dede	100
Epiegel, ff. mod. Rabn	ien, große 95 Bf.

hr 1911 dunger

feite

Angela Ri. 16 cohe p

nen.

no Ge

Inger

alicher

pril 196 dermehi bis 186 fis., or

auf bes

delt

mit ber auf ein min au be. 31

emeiñ bungs men

rain

### Elfe.

Soman bon Banna Hichenbadt.

Mittwod

(3 Forfichung.) (Rachbrud verboten.) Unterdeffen nahert fich Elfe ber Eisbahn; ethalbig baften die füßchen vorwarts, ethalbig fest ein menschenleerer Seitenweg ab els jest ein menichenleerer Settenweg malagen erreicht ift, fliegt fie dahin wie nachtendes Reb. Endlich erreicht fie mit nichtendes Rulien und beifigeröteten Wandenden Balaisteich, deffen schwimmende in dieser Jahreszeit der Tummelplay bereift, die dem Dof nabesteben oder weitend der Offiziersgesellichaft angehören. traben auf dem Rarolafee liegen mehr Bier, Rauflente und Studenten dem Gisas, und wenn es auch natürlich nicht an aufern auf beiden Geiten fehlt, fo ver-An die beiden Barteien doch im allgea glemlich explufip.

eine andere Ginrichtung besteht in ben, die fich gewiß allieitigen Beifalls it. Go gibt bort feine Gismutter, feine atvernden. gahnenden Opfer fportlu-tochter. Ran findet, daß die felbitlofen a burch ihre Ballmuttermurde genug rium auf fich laden, und laft fie gebabeim, wenn man aufs Gis geht.
ich, ein nachahmenswertes Beispiel.
beim beiten Billen ift nicht ersichtlich, sie mutterliche leberwachung frommen die am Seerand auruckgelaffen wird, and das Beobachtungsobjett auf Glügeln tabl und Wind enteilt und bald den inen Argusaugen entichwindet. Spart Mibe, Mitter, und eure Gefundheit! Bengel Amor lacht euch aus. Surtig ut er babin und gielt und trifft — meift amarge, trot ber getreuen Gismutter. dein betreten. Sie tut es denn auch, allein betreten. Sie tut es denn auch, effe berwig bat unterdeffen den See icon mehrere Male durchauert, ohne den an findie Genalt leicht und ficher über die den, den fie fucht. Eben leuft fie enttauscht

blanke Fläce. Manches Mannerauge folgt wohlgefällg oder bewundernd dem iconen Mädchen im kleidsamen grünen, mit filberglänzendem Bels verbrämten Kojeum. Das weiße Mühchen kontraftiert reizend mit der dunklen Lodenfülle, die das Gesichtchen io lieblich umrahmt. Aber die junge Dame beachtet das Aussehen, das sie erregt, nicht. Sie späht ausmerksam um sicht, erblicht aber nur fremde Gesichter. Doch nein, dort, eine fpabt ausmerksam um sicht, erblickt aber nur fremde Gesichter. Doch nein, dort, eine gange Gruppe bekannter Offiziere, sie grüßen respektivoll, als sie vorüberschwebt. Else neigt das Löpfchen und biegt dann ichnell ab, nur die verräterische Röte zu verbergen, die ihr die Wangen särbt: Jägeroffiziere! Doch der Gesuchte ist nicht dabei, ihr scharfes Auge hätte ihn erkannt. Dort drüben leuchten wieder grüne Röcke! Sie gleitet vorbei, die ehrfurchisvollen Grüße stolz-höflich erwidernd. Die drei Leutuants sehen ihr nach. Reizende Erscheinung, schnarrt der Garde-"Reigende Ericeinung," ichnarrt ber Garde-reiter. "Bitte porfiellen, muß fremb fein." Er schat fragend auf die beiden Kameraden von den Jägern, "Meinen, weil Ihnen un-befannt, Graf?" lacht der Jüngere. "War Buchwalds erklärte Dame bei der Königs-mardichen Dochzeit. — Unbegreiflich, denn gang simple Berhältnisse — nichts für und!"

Der ältere Jäger, der auf Schönwald einige Touren mit Elfe getanat hatte, ichüttelt mißbilligend den Kopf. Sie geben wirflich au weit, Baruheim. Fräulein Herwig in die intimite Freundin der Gräfin Konigsmard und ein wahrfaft entgütendes Geschöppf voll findlicher Frische und töftlicher Anmut. Sie wäre Frau von Buchwald geworden, wenn der arme Berner nicht io icheußliches Bech gehabt bätte." — "T. io was! — Bas Sie lagen!" rufen die beiden Leutnants und ergehen sich in Bermutungen, was aus dem erwähnten Kameraden geworden lein könnte, von dessen Kerbseih niemand in der Garnison eine Ahnung hat.

nach dem Eingang, als eine fleine, dide Leutnonissigur sich prnitend durch die die Kasse belagernde Wenge drängt. Elses Augen blitzen aus, und die Garderobetttre bevbachtend, freuzt sie unermüblich vor der Laufbrücke auf und ab; aber es dauert lange, sehr lange, ehe Julius Casar mit glübendrotem Kopse und schwantenden Schritten wieder aus der Bilbsläcke erscheint. Sein Hauptgedanke ist, das Trittbrett glücklich zu nowieren, und seine untersetzte Westalt sieht pafficren, und feine unterfette Weftalt fiebt bei ben brolligen Balancierbewegungen fo netomisch aus, daß Elfe gewiß laut aufge-lacht bätte, wenn sie den kleinen Mann uicht fo ungeduldig erwartete. Endlich hat er se-sten suß gesaßt, und sich in die Bruft wer-fend, blickt er auf und direkt in das Antiky des iconen Madchens, das ihn erwartungs voll betrachtet. "Mh, meine Gnadigite," ruft er erfreut, "das Schidfal bietet mir Genng-tunng. Darf ich um die Ehre bitten?"

Sie wünscht nichts befferes und ftredt ibm bereitwillig ibre Sandchen bin. Als ibr Ra-valier nach einigen nervofen Bugen Gichervalier nach einigen nervosen Zügen Sicherbeit bekommt, fliegen sie gang leidlich dabin. "Das Schickal in wirflich auvorfommend gegen mich, gnädiges Fräulein," beginnt Julius Gäsar gewandt die Unterhaltung. "Rachdem es gestern die Unbesonnenheit begangen, mich erst au Ihnen au führen, als Sie ichon abgeschnallt batten, läßt es mich heute mit den ersten Schritten auf Sie stoßen. Es lebe der Infall!" — Else erröret ein wenig. Sie weiß, daß der gepriesene Rusal diesmal wenig Berdienst um das Zusammentressen hat, ichweigt aber wohlweislich.

Sie haben den See icon zweimal um-freift, ohne daß der Rame desjenigen ge-nannt worden wäre, um defientwillen das Madchen bier ift. Allmablich verftummt auch der lebhafte Wortichwall des fleinen Barons, da feine Barinerin nur einfilbige, oft gang verfebrie Antworten gibt. Wie verandert ift

los gemacht, ploblich schwinden gefühlt, als er dem blaffen Kinde am gestrigen Toge unvermutet gegenüberkand. Auch beute muß er sie immer wieder ansehen. Bie schwal sie geworden war! Das blithende Oval des Gesichtschens gestreckt, die Wangen von durchsichtiger Blässe und im Auge eine berabewegende Frage. "Freilich, weniger hübsch is sie nicht geworden beim Zens, nein, eher schwner, aber von einer gefährlichen, pathetischen Schönbeit, die mir nicht gefallen will."

Der warmbergige Baron faßt die Band. den, die jo falt in den feinen liegen, feiter, und aus feinen Worten flingt beraltdies Mitgefühl. "Mein gnädiges Fraulein, tonnen Ste denn nicht mehr jo bergerfrijdend lachen, wie früher?" Es ift eine ungeschickte Frage, und des Madden peinliches Erröten iberzeugt den Unvorsichtigen dapon. Aber im nächten Moment ichon fliegt ein maties Lächeln über das reizende Gesicht. Gewiß kann ich das, derr Baron, sprechen Sie mir nur von etwas recht Erfreulichen." — Was

mochte fie meinen? In Calare Daupt jagen fich Gedanten und Bermittungen; Stand fie noch mit Ber-ner in Berbindung? Bufte fie feinen Auf-enthalt? Benn nicht, dann durfte er die Er-innerung nicht beranfbeichwören. Bernn fie innerung nicht beranfbeichwören. Wenn fie von ihm iprechen will, ioli fie felbst anfangen. Else deutt ähnlich, und io beginnt awischen beiden ein für den Tritten gewiß drolliges Fragen und Forichen. Tasten und Raten, dem das Wäddchen endlich mit dem gestreichen Aussurnch: "Db Gerr von Buchwald bener auch Schlittschub läuft?" einen Fortschritt gibt. — "Glaube nicht — ist möglich," stammelte der kleine Baron erschroden. — "Er ist Ihr Freund?" — "Ja, jawobs! Wir fennen uns seit dem Kadettenhaus." — Stille. — "Sie werden ihn sehr vermissen!" — "Ja, — gewiß — jawobs!"

verfehrte Antworten gibt. Bie verändert ist doch das übermütige, lebenssprühende Geichövs. Der gutmütige Leutnant hatte seinen daß gegen die "Eirce", die Berner heimat-

#### bandel und Induftrie.

Die Borle vom Zage.

Berlin, 28. Gebr. Bon ben ausmartigen Borfen Anregungen nicht vor, bemaufolge auch die seigefion bier ihre Zursichaltung beibehielt, bei fic ber Berkehr recht rubig gestaltete. Die gene nachöbrsliche Abichwächung hat ansund in der Browins zu Berkäufen nicht verziet, wodurch sich bie Svetulation zu Rücken und Deckungen bewogen fühlte. Die Tensist bei möhigen Aurserböhnungen als seit anspiteten. Bie ichon in den letzten Tagen, bestielte fich das Intereste der Svetulation auf im Sessalmerte, in dieser Olusicht find zu wieden Kanadas bei leicht anziehenden Kurstenichten, in welchen sich die ficklicht der köberem Kurse recht lebhaftes Gelchäft aus eine Bentenmarkt bat die gute Stim-Im Banfenmartt bat bie gute Stimbie in ber letten Bett ihr Dierge-beffand, auch auf andere Berte überge-i fo murben beute Berliner Dandelsan-resbner Bantattien mehr beachtet. Defterife Berte batten auf Biener Anregung imren Bertebr, Rommanditaftien 3. Fran-n nebegu 1 pCt. fobber bewertet: in den Ber-imeten traten beute Libed-Büchener und bn mehr in ben Borbergrund, mo-Bericau-Biener bei leicht nachgebenbem vernachläfigt maren. Ctartes Intereffe

in anderen gleichartigen Berten. Geld für furse Termine über Ultimo 31/2 bis 4 pCt.
Anch später blieb die Tendens sest, namentlich Dobenlobe stiegen infolge Stüdmangelo.
Baltimore sest auf den morgen ersolgenden Dividendenabichlag. Schiffabrisaftien waren luitlos,
teilweise niedrig. Der Kassamarkt für Industriepawiere blieb bei immerbin lebbasten Umfägen
siemlich iest. Union und demische Aftien 1.7
pCt. höber auf die Steigerung der BhosphatAftien in Landon. Attien in Condon.

Privat-Distont 30%.
Frivat-Distont 30%.
Frauffurt a. M. 28. Febr. Aurie von 11/4—
23/4 Uhr. Rreditaltien 2131/4. Disconto-Comm.
1993/4 a 200.— a 1993/4. Dresduer Bant 1853/8.
Etaatsbahn 1581/2 a 3/8. Combarden 197/8.

Staatsbahn 1583/4 a 3/8. Lombarden 197/8.

Baltimore 106.

Bhönix 2477/8 a 2483/4.

Frantfart a. R. 28. Gebr. Abend Börfe.
Rreditatien 213/4 D. Distonto-Romm, 1997/8
a 1993/4 b. Dresduer Bant 1663/4 a 3/8 b. Dandelsgefellichait 1723/8 a 3/4 b. Nationalbant 1331/4 b. Landerbant 1353/2 a 136— b. Schaaffbaufen 144/8 b.

Staatsbahn 1583/8 b. Lombarden 187/8 b.

Baltimore u. Dáio 1003/8 b. Neridionalbahn 1341/4 b. Castatb-Agram 25.10 b.

Buenos Nives 711/2 a 3/8 b.

Darpener 190— b. Nichersleben 166— b.

Emailiter u. Stanawerfe Ulrich 1251/4 b. Coilon 2731/4 b. Riever 545— b. Gribner 263.60 b.

Roems 402.— b. Gasmotor Denk 144.15 b.

Chem. Döchter 530.— b. Dolsverfoblung 283.75 h.

Chem. Begelin-188.25 b. Rüfgers 1941/4 b. Bab. Buderfabrit 181- b. Runftfeibe 118.50 b.

Rurfe von 61/4-61/2 Ilbr. Distonto-Romm. 1903/s. Baltimore 1061/z.

Die Borien bes Mustanbes.

Bien. 28, Gebr., 11 Ubr - Din. Rredit-afrien 677 ... Staatebabn 750.25. Lombarben Martnoten 117.30. Papierrente 96.95, Ungar, Kronenrente 91.75. Alpine 793.25. Dolsverloblungs-Induftrie --. Beft.

Malland, 28. Gebr., 10 Uhr 50 Min. 33/pros. Reute 104.15. Mittelmeer 444... Meridional 686... Banca d'Italia 1523... Banca Com-merciale 944... Bechfel auf Paris 100.41... Bechlef auf Berlin 124.05.

Baris, 28. Gebr., 12 Uhr 35 Min. Rente 97.50. Italiener — 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I u. II 96.75. 5pros. do. pon 1906 105.80. 41/ pros. do. 1906 101.35. Spanier duß. 96.95. Türken (unifis.) 94.35. Türken-Lofe 210.—. Banque ottomane 707.—. Rio Linto 1713. Chartered 43.—. Debeers 470.—. Caltrand 120.—. Goldfields 140.—. Randmines 202.--

Meffen und Marfte.

| Mannheim, 27, Febr. Produktendörse: Weisent:
| Sept. —, Nov. —, Märs 200 B, 208 G,
| Mai 209 B, 208 G, Roggen: Sept. —, Nop.
| Märs —, Mai —, Oaser: Sept.
| Mais —, Max —, Mais —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nai —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nai —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nai —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nai —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nai —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nais —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Märs —, Nais —, Nais —, Nais :
| Sept. —, Nop. —, Nop. —, Nais —, Nais

#### Mannheimer Produtten:Borf:

bom 24. Febr. 1911. Die Rotlerungen find in Reidemart, gegen Bargoblung

pr. 100 Rg. babufrei bier.

pr. 100 Ag. babutet bier.

Dit, pfU1, neu 20 15 - 21,00

"Wheley.

north. 1, 12 2.00 - 12.25

"Wife 21,5 - 21.75

"Wife 21,5 - 21.75

"Wife 21,5 - 22.05

"Wife 22.05

"Wife 23,5 - 22.05 

# Rerliner Rörge, 28. Februar 1911

Berlin Bankdiskont 40% Lombardsineful 50% Privatellabout 20%

BURRER	CI DO	1130,	20. 1	e col ne	R. TOWN	•	Berlin Bans	Shigations mit sind	pardzinsiub 5 "/e, Pr	Facher, verb.
Strok. F	ds. e. Steats-Pap. Churt	115. 55/90; 3V 92.330	Feam 4 10	1 230G Uag. Goldrents 4 93.96 1.403 do. Krennert 4 91.96		G  Rheim-W.S.sted 4   99.00G G   do. de. X u. 15 4   99.30bG	Industrie-Aktien		Sillineari. Entire 1   206 pm	Of Mintrarb Leder 12  200.60%
100 Rebe 3	lehatr: 4  100.40th  00see	HE. 88/03 31 98 904 1.81-0.99 4 160.204	Pasenoche 4 10	0.380 do. Stauter.97 31 81.10	G Otachiiva 5.Viii 31/ 90.00	G ido. da. Il a. 18 4   99.90G	Action day Fab. 125/235 Bio.	Francis March A R17 80m	Hered. Welliam 12 151 606 Obsett Fieb, 8 11/107 006	Committee Affection   4 Taxa Street
12824 Ot. 1.	7. 12 4 100.406G Ens.3	tk.IV.V.98 31 98.806	S Preuts 4 -	B.Air.311.10GL 45 97.34	10 [FF2881.FL.B. ATR] 4: [ 88.49		Alteid-Gree, Pp.J 0  107.25G	[Gelsenk, Brgw.]10 [212.506	do. Kokuu 8 170 900	GEWithelmshifte 4 1106 are-
	g-inl. 4 102.3016 en	86/92 35	で ( Rh. West! 4   -	1 3060 ds. ds. Pes. 6 103.81 Lissphos.St4 4 80 50	50 ds. II 35117.50	0   40. do.   31/ 90.60%	SAlpenPortl Camil 2 (222 004)	Georgianie VA 6 (116 40) Germanis Ortm. 8 (147 768	IDecals Com W 2 148 800	I de Crabbethe Till rend other
58240 to	6n. 3 84.70% (iel.3	St. 4 95 35		Einenbahn - Stamm-Akt		G co. 6 III 14 90 000	Aluminum-ind.[12 [267.1060	Gerresh, Glack 14 1735 50w	Norenal Exagual 13 214.794	Gleitzer Masch. 11 284 004
do. Sekt				1.50%   Hilg. Ot. Klerno.   6   138.25 2.25G Braonachw. Ld.   6	60. co. 1900 33 90.50 Hann 8d. 2V 19 4 100.25	G Bank Abilina		Gildemeist. Wkz 8 123 00R	Phonix, Lit. A 15 247.600 Ravenaberg, 3a 9 126 034	[Asch. Kleb. 71148 50G
107 11 10	60. 3 St.60hG 6s.	89/98 31 93.750 01 02 04 31 98.756	Schl.Helet. 4 -	Crefelder 3 106.71		G Sarmer Sases   64124-90b	Apierbank Egb. 10 140 0050	Gartimer Eineb. 16 338 5Gu		G =   da.lakuSt 8 183.29hl
64. Sta	Hel I. 4 100.3066 Magd	eb.91u10 4 101.008	Augob.7th-Lose fre. 3	8.250   Halle-Hettst.LA 3   70.00	MG 40. 40.   35 93.50		finitie Sochum 16 254 1000	Hallesche Mach 30 Att 25G	Rb. Weff. Kalke 10 186 SDs	G = Branch, St. 6
Em   A   60. do.	1902 35 00.7	75 91 s02 35 98 80s		7 18b Niederfaunitt. 35 38 50	MackiStr.H.S. 4   97.00	G Brand St. f. Dt. 10 171 905	Bergre. Elektr. 78 244.2510	HarbgWien G. 7 193 85G	Romback, Met. W 17 203 504 Romback, Hott. 8 188,904	60 E Street 618 6 125.008
66. 1 de.	es. 31 91.90b Naum	burg. 97 21	Rumb. 50Tir. L. 8 -	Oastere Stunte 61	- da. VIII 4 99.10	G coHann. Hyp. 8% 171.00H	Bert. Bookbr. 5 118 30hr	Hark Bgb. Pr.A. 75 141 00H		6 2 Eltt. Hochb 5 129 00st
	ik, 19 4 101.250 Stend		Mein. Tüeld. L. fre. 3		66 66 XIV v.1919 4  100.20	G Comm. s. Disk. 6 117.30x3	do. Manchb. 14 (257 50)4	Hartm. Masch. 10 179.00G		G = Gr. Sri. Strb 81 199 4016
Ipme wie Cara Las	dentr 35, 94.0056 Wiest	ner St.4. 35 90.903	Auritadiusta Can	The Real Property and the Party of the Party	G Mitteld Bokr. VI 4 100.00	Deutscha Sank 124269 2508		Happer Eigenw. 8 183.10b Herbrand Wgg. 8 177.50b	60, 60, Pr4 7 142.00 c	
60. JES	a.14 4 101.10G	ds. de. 45 106.50-	G Argent Ant v. (27) 5 1 -	Eisenbahn-Prior,-dblig	of. de. cak. 06 31 91.75		Siemwe Moch.F 6 125 00:0	Herkel, Bracer 9 178 508 Hete St. Cassel 52112.10G	Sangerh, Mises, 6 205 504 Schmisch, Com 7 154 004	G E Wages Str Str 25 175 00G
		de. de. 34 91,736			HG Nordd, Grdkr, III 4 86.50 G Preces, Sckr, IV 43 115.00	Discont -Komm 91 188 40x0	de. Gesentate 12 284 8066	Hotmann Wegt 40 500 00m	Schlegel Br.   9 108 000	Brad Llevel 0 1506.55G
100 to 50	87/04 3½ 82.48b		do. Ges. 8.8.97 4 9:		ds. XVII 4 99,201	G Trees, KredL. 85:163.7660	Billim, Braub 0 149,00%	Heenst, Farbe 27  550 00hl	de. Ziekheme 16  cot coc	Obite industr Seedlesh
200 2 1 Hers St.A.	\$3/09 3½ \$1.60B	ds. de. 35 91,30kg	G Chile Gold-Ant. 4% -		G Fr.Centr.86.90 4 99.50	Mamb. HypEk. 9 187 30G	Braunk.u. frik. [12  231.00:6	Kallw Ascherol. 9 164 800		
1 日 4	00 4 101.40G	ur elleum 31 59.500	de. 1. 1896 5 10'	9.20bli de, Staats Gold 4 97.00	10 de. v. 05 ak. 15 4 99.801	6 Nildesheim, Ek. 8 171 00ug	es. Acties 17  226.50G	Kieler Schlound 8 141.25n	Schot & Salver 20 345.00 Schockertilett 7 194.406	
Transpel	Pr4 35 0	etpreuse. 4 100 80%	dn. Tientain P. 5 100	2.20%   es. Dbl. Gold 5   99.75	MG de. r.85, 89, 94 31 90,600	Königeb, Ver.B. 7 133.80G	Bramer LineL J 0 1177 00x6	Canie With, by 15 255.00-	Sobel: - Enaudi 0  132 404	FEreppeche060"4 99.760
	-06L 4 180.50G F	de. 31 91,000 lomm. Lad 31 91,200	do. Geldrente 1,3 43	2.00ti Mosto-Kursk 4	1ds.K-0.95 ck06  35  91.60	LES. Kemm82. 8 134 00kg	SCarelina 5.005630 4443 9GbG	Exampledard 7eb 12 183 600	Siemenstilas-1,15 251 00%	Bere fodGes. 4 56,000
Ponn.Pr	1kal. 3%	de. de. 3 81.250 de.necid. 35 80 600	Jap.A.H. 10.1.7 4% 88	8 008 366 Westoon 4 90.00	G Pr. Hup. & S. u 15 4 100.254	Markischebatk 6 (100 00td	#06iner@rgw¥,527 \ 154,00 h	Buebr, Corting   7  133.75ed	Saudagerfire 5 146 750	Landbank Obi. 43910,255
	60. 3 E	ds. de. 3 81.250	Max.Ani 4080M 5 100	2.9016 Kodlow-Woron. 4 91.30 0.2516 Kurai-Kien . 4 82.30		Meis, HyzSk. 7 (145 25G)	ColperCas u.El. 41 80 0016	Dann Tiefhahr I G 15 10 2006	Spien. Renner 5 176 000	
	U. In 1 58.20G	de. L 0 4 100.250	do. Papierrt 4.3	Word KiewWer. 4 95.00			Cancordia Bgh. 6 307.10tG	Laurhhammer 10 210.30m	Stettie, Vulkan 11 223.254	6 Briss.s.A 8 1. 4 86.725G
	7n.4 100.005	de. 35 91 400		7,0066 Rybinsk gar. 4 91.26	b de. HypVers. 4 98.800	Mülheim. Bank 5 100.250	Grellwitz. Pap. 72 225 90G	Leigt, 2r. Rieb. 511185 00G	Stolb, Ziek-Att 5 148.504	Conten 81. 5 112.505
- 200 A 60. Land	40. Marie	de. 3 82 200	Port.StA. unf.III 3   67	7,10G da. 1868 uk.08 4 91.10	G ds. Pidh. 8. XXII 4 99 400	Needd, Grandler 6 120.50%	Detracer Can . 9 171.50:c	Leopald-Grube 6 (120.75td	Thaintisenhord 7 229 534	
SERVER Wast! Pr	Meihe 4 100,10b	ds. L.A. 4 100.608	Ramia. 1903 5 [100	2.106 Anal Eleb - Obl. 41.100.56 1.7088 de Erganz Netz 41.100.00	G do. IIV 1914 4 99.600	Gunsbrück, Sk. 71140.00B	da.Lur.Sge.V. 11 200 30 ac	Lindentr, Jona 4 80 00%		Schweit . 8 T. 31 80 858
27524	ek, 15 35 92,0066 5	de. de. 4 100 200	6 1890 4 M	530G Ital, Wittelmaar 4	do. XXVIII 1917 4 100.001	G Pr.fod - Kred A 8 164.50b	Donnersmarck 14 (303,55%)	Löhnert Musch. 7 (119.75b	66. 280. # Wins 110 1182.75M	Rail Plate 10 T. 5 80.50sc
EMEN   E Wattpr.P	TAnd. 200	Weatfland 4 100.60m	G Russ. Ant. 1902 4 36	2.750G S.LeuisS.Franc 4 81.75	O do. XXX XXXI 4 100.500	G de, Pyp. Att. St. 6 125.0016	ds. Baion-fr. 29 345 00G	Lawenbr. Doctor 10 189.7506	Verstett Biell 0 62.60	Cold Cilber Desirates
Tarmer S	L-Ant. 31 88,00G	69. 60. 31 91.00G	de. Geldrante 5 100	0.405B St.LouisRing.5 4	16 do. ZVII ZVIII 31 80.10	G de, Plandbr.8k. 8 160,50bG	Danseld, Eiten: 8  176.00 m	Wark Watt Sgw 0 119,00G Wagdeb, Gas 56108,250		20-France-Stücks   16 246
64, 18	82/98 35 94.706	de. tett 31 89.76m	6 da. Boten-fir. 5 114	266 Destacte HypothPlane	6. Kluinh -056 4 88.25	Reichebant .   6.4-142.755   Rhaim Disk,Cast 7   127.1060	Denam Trest 10 187,996	40. Bergunri 35 516 500	PM noted Court W All & House making	M. Harry States & Barrier
Befelale	4 100.20G	do. do. 3 88.500	Schood St A.86 31 -	deri Rya-dana 30 90.00		Glaver 32 1 x H 10 158 505				
		de. 31 91,000	Turk 31- 1 4 87	7.20% de. XIII XIV 19 4 100.00 7.20% do. III IV 4. 15 4 99.25	G do. co. IV 12 31 96.254	Schoolfh, Sake, 75,144,50hill	de Praiert 0 75 906	Macces, Bergh. 6   113,75G	Westf, Brahting 6 171 2500	Frant Banks, 100fr 41.05%
Charitth,	#2.18 4 100.40G # 189/99 4 100.25h # 1	de. 3%	de. 1905. 4 Bt	8.5066 de. J. ut. 1916 32 83.50	60 Rhs. ILPS 23-85 4 99.600	Stdd. Bodenkr. 8	Elkt.Ont. Zirich/10 293.70hG	Mitter Brauered 6 142.00%	ds. Espfereit # 109.00%	The state of the s
40, 07			de. Lose - fre 180	0.0000[de.Km0e.l u.18] 4 (J00.70	G (co. KemmObl.) 31 91 80/	WestfLipaVert 6 1103.0010	Eschweit, trge. 8 188 000	Neueded . 46.10 146.0051	da. Statiwork 6 58.405 Wicking General 7 1854 8000	STaff-Equate Mains

# Stadt=Umzüge



# Ruppert & Co.

Mittwody benn ber verftodte Delinquent bilft ibr nicht im geringiten, sondern hangt den Ropf und wartet auf den Moment, wo er seine Un-wissenheit eingesteben muß. — Endlich ift die Brage heraus: "Sie wiffen doch, wo herr von Buchwald fich jett aufhält?" — Rein, er wußte es nicht, wußte es wirllich nicht. Wer-ner hatte ihm weder Adieu gesagt, noch ein Eterbenswörtchen binterlassen. Elfes Dossnung ift vernichtet. Sie hort nur mit balbem Ohr, wie ihr Bartner, der feine Rednergabe wieder erlangt au baben icheint, ausführlich ergablt, wie des Freundes Benehmen ihn gefrantt habe. "Er ichlog fich die letten Tage ieines hiefigen Aufenthalts ein. Denten Sie Reiner der Rafich das, meine Gnädigfte. Reiner der Ra-meraden durfte ju ihm, das begreife ich; aber ich, mein gnädiges Fraulein, ich hätte wohl eine Ausnahme beanfpruchen dürfen. Ich liebte ihn wie einen Bruder und wäre überglücklich gewesen, hötte er mich wie einen solchen in seine Fatalitäten eingreisen laffen. Er wies mich ichroff gurud, und ploblich wor er verichwunden, ipurlos, niemand hat eine Abnung von feinem Anfenthalt, es ift unbegreiflich, wie er bas ermöglichte. In feiner Bohnung fand man nur einen Beitel, ber bie Borte trägt: Bergest mich alle. 3ch gebe ins Ausland. Barbon," unterbricht fich der Leutnant und legt, erichroden über die Blaffe, die der jungen Dame bleiches Gefichtden ploplich geifterhaft ericeinen lagt, ben Arm um fie. 3m nachten Moment fahrt er beichamt gurud, denn die Blauaugen, die eine Belt voll Schmers, aber auch voll Stols widerspiegeln, bliben ihn gornig an und die ichlanke Gefialt richtet fich to gebietend auf, daß der arme Cafar einsieht, wie toricht er war, zu glauben, sie wurde gufammen-

brechen. Elfe weiß nicht, foll fie auffteben, oder ihn emabren laffen. Schen bebt fie die langen Bimpern. Bohnfinnig fieht er nicht aus, Bimperu. vielleicht — ihr Gesichten ift plotlich in Ro-lenglut getaucht. Sie rudt eilig gur Seite und heftet ihre Augen dann voll banger Er-

wartung auf den Offigier, der fich behutfam neben fie fett.

"Ich werde fo furs als möglich fein, lie-Granlein. Laffen Gie mich nur voraus. ichiden, daß ich unfer Zusammentreffen als ein Zeichen ansehe, daß ich das, was ich Ihnen sagen will, tagen soll. Ich hätte keinen anderen Weg gewählt, ale ben mund

ENGLISH E

36 hatte einen Freund, das beißt, ich fannte ibn nur wenige Bochen, aber eine Stunde genügte, une gu Greunden au maden, und dieje Stunde ichlug augleich unie-

rer Trennung. Elfe gittert am gangen Rorper. Gie meiß von wem der Gremde ipricht, und ein unbesichreibliches Gefühl von Schmerz und Freude benimmt ihr fait den Atem. Sie jucht fich zu beberrichen, doch der jähe Wechiel der Farbe auf dem gesenkten Antlit verrät dem fie aufmerkiam Beobachtenden den Sturm, der durch ihre Seele gest. Er ichweigt elnige Minuten, um ihr Zeit aum Sammeln zu loffen und betrachtet inzwischen mit filler fen und betrachtet ingwifden mit filler Rubrung bas junge Befen, welches basfelbe Leid erichüttert, das ihn vor einem 3abr-gebnt gum Manne gereift bat. Da heben fich die ichimmernden Maddenaugen und richten fich mit munderbarem Musbrud auf fein Ge nd mit wundervarem Ausdruc auf fein Geficht Bas liegt doch alles in diesem Blid:
Dant, Bitte, Bangen und Hoffen! Dem
Manne wird es warm ums Herz, und mit
weicher Stimme fährt er fort: "Meinen
Freund traf ein surchtbar ichweres Schickal,
und ich fürchtete fat, seine sonnige, lebensfrohe Katur würde dem Anvrall des seindlichen Gelchicks unterliegen" lichen Geichides unterliegen.

Elfe audt aufammen und ichant angftvoll au dem Sprecher auf. Berflogen ift die Scheu por dem fremden Offigier, jest fucht fie feine Mugen, und der Sauptmann muß ihre Befürchtung in dem weben Blid lefen denn er beeilt sich fortaufahren: "Nein, er hielt frand. Im Moment unseres Abschiedes raffte er sich auf und — ich wußte, die Kriss war überwunden. Er ang voll Mut hinaus in den Rampf mit dem Leben. 3ch bange nicht

um ihn, obgleich ich nicht weiß, wo er fich be-

findet. Mus Elfes Gefichichen ichwindet das frobe Licht, das die lang erichnte Rachricht über Licht, das die lang eriednie Rawtim noch den Geliedten darin entänndet. Berwundert und enttäuscht sieht sie auf den Dauptmann, und dieser beeilt sich, die kumme Frage au beantworten. "Sie wundern sich, das ich nicht orientiert bin. Sehen Sie, das war sein ausdrücklicher Bunich. Er wollte allein, aus eigener Kraft, ein neues Leben beginnen. Ich muste seinen Billen ehren, und ich fann ihn versiehen. llebrigens ist er wohle aus denn jant hätte ich Rachricht. also auf, benn fouft hatte ich Rachricht, mein Freund litt in jenen Tagen unfagbar. Er verlor die vergotterte Mutter, feinen Beruf, an dem er mit Leib und Geele bing, Die Buneigung feiner letten Anverwandten und damit die Anwartichaft auf bas Golog feiner Abnen, auf ein fürftliches Bermogen." Bon des Maddens erblaften Lippen flingt ein leifer Beberuf. Alio das mar es ge-wefen, was der Ungludliche damals in jenen Schmerzensichrei gufammengefaßt batte: "es ift alles, alles aus!" Des Mannes Mugen, die voll tiefften Wefühle auf bem gudenben Wefichichen geruht, richteten fich jest unentichloffen in die Gerne. Best fommt's, jest muß er ihr die bittere Aranei reichen, von der er nicht mal gewiß ift, von der er nur hoffen fann, daß fie awei wunden Bergen Beilung bringe. Aber was gehört fonft noch alles bagu, um das Gelingen feiner mobigemeinten Plane ju ermöglichen. Gleichviel, er int, was er fann, bas liebrige einem höheren Balten überlaffend.



#### Am Spieltisch.

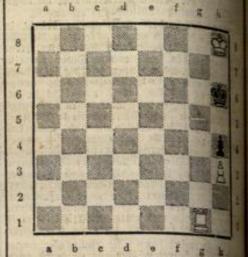
Lojung ber Chachanigabe in Rr in K ei - di K di - di 1. T d1 - cl 2. L e7 - f6+ 3. L f6 - e5 b6 - b).

Richtige Lölung ichidten ein: Schacket baus-Biesbaden: Josef Deinsmann-Bies R. Baumann-Biesbaden: F. Buld-Be-D. Erler - Biesbaden: D. Maver Bietr-Diller-Rambach: N. Geeliger-Connenbers Miller- Echierftein; Dans Beleri-George

4. T cl - dl matt.

Edjady-Mufgabe.

Bon J. Berger in Gras



Beiß Beig gieht an und fest mit bem 4. Buge mi

#### Michi itacheln londern ifarken.

Blauberet pon Fritz Skowronnek.

"Rellner, einen Rognaf." Rein, Erich, das darfit Du nicht."

Beshalb benn nicht?" Beil Du mir fonft ichlapp wirft. Dent boch daran, daß wir heute die Generalprobe su bent Strafenrennen abhalten."

"Na, wenn icon." Das jagit Du fo in Deinem jugendlichen Leichtfinn. Ent ober meder! Erinfft Du ben

Etwas betreten fab Erich feinen Greund an Das war teine leere Drohung, sondern bitterer Ernst. Aurt batte das Rennen ichon sweimal met Ersola beitritten. Diesmal sollte sich seintingerer Freund die Lorbeeren holen. Deute sollte die Probe angestellt werden, ob Erich das Tempo burchhalten murbe, bas Rurt ibm porlegen wollte.

Der Rognaf blieb ungetrunfen. 3a fogar Die Bigarette. Die Erich gewohnheitsmäßig aus bem Etui nabm, murbe von Rurt tonfissiert.

Und mit Recht, denn Tabat und Altobol find nichts weiter als swei Genusmittel, die wir leiber gewohnt find, sum Aufitacheln unserer Rörver- und Billensfraft ansuwenden. Es ift bier nicht ber Ort, gegen ober für diefe beiden Reismittel Bartei su ergreifen. Es genfigt bie Geftfiellung, bas meber Labat noch Alfobol bem vorfibergebende Birtung auf einer fünftlichen Aufftachelung ber Rerven berubt, ber eine Erichlaffung mit Rotwendigfeit folgen muß.

Gine bauernde Erhöhung der Sportleiftungen burch Anwendung biefer Reismittel ift alio vollig ausgeichloffen. Ja, man bat anertannt, bab aur Erreichung ber höchten Leiftungen, wie fie etwa erreimung der nomnen veintungen, wie ne eine Bor- durch Bufall tennen gefernt. Auf der Dubner- Ongiene empfohlen, die das Sanatogen als beites | ftarten!

bereitung notwendig ift, die in einer ftrena geregelten Lebensmeife beftebt. Speife und Erant, Arbeitoseit und Rubevanien werben go Speife und nau bemeffen und mit peinlicher Gorgfalt innegehalten

Aber icon ber Stabler, ber am Countag su feinem Bergnügen eine langere Gabrt unter-nehmen will, meidet Tabat und Alfobol. Er fühlt es, man fonnte fagen "inftinttio", daß ber Zabatrauch feine obnebin ftart beanfpruchte Lunge belaftet, er merte bie Erichlaffung, wenn er bei einer Raft Alfobol genieht und bann wieber aufs Rab fteigt.

Mus benfelben Urfachen verbietet man bem Coldaten bei anftrengenden Marichen ben MI lohot. Und ebenfo richtig ift es, bag man ben Gifenbabnbeamten, auf beren flarem Billen Siderheit bes Betriebes beruht, ben übermaßigen Altobolgenuß. au bem fie vom Bublifum gern eingeladen werben, verboten bat.

Run bat fich dem dentenden Menichen bald die Frage aufgebrangt, ob nicht als Erfat für Labat und Altobol Mittel gefunden werden fonnten, bie nicht nur eine vorfibergebende auf. itadielnde Birfung auf ben Rorper ausüben, fonbern bauernd feine Rrafte erhöhen und ibn ba-

Der erfte Berfuch murbe mit Buder gemacht. Es mar ein "Berfuch mit unsureichenden Mitteln!" Abgeseben davon, das die Erböhung des Durft-nefiible durch den füben Geschmad geradezu vom Uebel ist. Das Gleiche gilt von Schofolade und allen abnlichen Genusmitteln. Gie tonnen nichts weiter feiften, als bem Rorper mabrend ber Anftrengung Rabrung in tongentrierter Gorm augenblidliche Birfung auf die Erhöhung unferer Leiftungen ausiben, ift ausgeichloffen. Gie tommen alfo bochitens als Ergangung eines Mittels in Betracht, bas imitanbe ift, icon porber bie Rorperfrafte gu erhoben. Dies Mittel babe ich vor einigen Jahren

jagd mar es, an einem ungewöhnlich beißen Berbittage. Der altefte in ber Jagbaefellicatt war ein Arst, ein mobibeleibter Berr mit weißem Saar und Bart, mit dem die fingenblich frifche Gefichtsfarbe lebhaft tontraftierte. Er marichierte wie ein Jüngling und vergos wenig Comeis.

Bei ber Grubftiidspaufe murben ibm bariiber Romplimente gemacht.

Er lächelte. "Ja, meine Derren, das ift eine febr einfache Cache; ich babe meinen Rorper auf diefe Strapagen vorbereitet. 3ch nehme regel-mäßig Sonatogen, feitdem ich feine wunderbare Birtung bei Kranten und Refonvolessenten beobachtet babe. 3ch fagte mir: mas ben geichmächten Rorper bochbringt, muß auch im gefunden eine Erbobung ber Krafte bervorbringen.

Babrend wir im Rreife gefagert unfer Grubftiid vergebrten, bielt er uns in aller Conelliafeit einen fleinen Bortrag über Cana-"Es befteht in ber Bauptiache aus reinem Mildeiweiß. b. b. es ift von allen den Reben-ftoffen befreit, Die ibm fonft in ber Ratur anbaften und nur ben Magen belaften. 3ch fann getroft fagen, es ift eine Berbefferung ber Ratur, woan und bie Biffenicaft geführt bat.

"Außerdem enthält bas Canatogen noch Bhosphat, d. b. ben Stoff, ber, wie mir miffen, sur Ernährung und Ergangung unferer Rervenfubitans bient. Es wird jedoch nicht beigemifcht, fonbern burch einen demilden Broses mit bem Gimeiß au einem einheitlichen Braparat verbunden

"Das ift ein Triumph der Biffenichaft und der demiiden Induftrie, denn wir haben es nicht mit einem Reismittel au tun, bas mus auf Roften des Körpers au einer turgen Araftouberung be-fäbigt, indem es die Rerven auftachelt, sondern mit einem Rabrmittel, das in feinem Sausbalt fehlen burfte. Schon jeht wird es nicht nur von ber Beilfunde verwendet, fondern auch von ber

Mittel gur Erhöhung ber Biberfianbetreit feres Körpers gegen alle Krantbeitsfrim idiat. Dixi!

Er ftand auf und nabm fein Gemebr sur be-Bollen wir nicht aufbrechen!"

Bie bies Beilviel und bie furse Bele auf die anderen Jagdaafte gewirtt bat, wich nicht au berichten. Bei mir seitigte Entichlus. das Canatogen au erprobe vollem Erfolg! Tenn außer meinem 5 und Angeliport habe id) mod) eine beichöftigung, mit ber ich mein Brot verbe Gerififtellerei. Bas diefe Art geiftiger für Anforderungen an den Rorper fielle fächlich an die Rerven, vermag nur ber n teilen, der geiftige Arbeit abnlicher leiften bat.

Alle Geiftesarbeiter 'millen Rraft und ihre Rerven verbrauchen, benn ber Drang, ber von Jahr ju Jahr größere Menichenmaffen aus den Giabe Zee und ins Gebirge treibt? Das ift n bie Liebe aur Natur, fondern die binen wendigteit, bem von germurbender Arbe ichmächten Körper neue Krafte guguführ

Die Ertenntnie biefer Rotmenbigfrit und wird und dagu führen, daß wir und n auf die furse Erbolungegeit im Go Binter verlaffen, fonbern daß wir ben icon bann mit einem Startungsmittel fommen, wenn er die ichwere Arbeit su le

Dies Mittel ift bas Canatogen, bas icon als Jubilar por uns ftebt, benn co it als 12 Jahre bindurch in unsabligen & In unferer ichnellebigen Beit, be fortmäbrend mit neuen Braparaten ube find amolf Jahre eine lange Beit. Git find auch der beite Beweis, baß dem Jubiler ein langes Leben beldbieden fein wird es bat uns ben richtigen Beg gewielet! aufftacheln follen mir unfere Rerven.

Grösste Schonung der Wäsche



# **Brikets**

bestes, bi lligstes und reinlichstes Heizma terial liefert in plombierten Säcken mit garantiertem Inhalt von netto 50 kg oder in UBIK-Kasten



Preis Mk. 1,15,

Bismarck-Ring 32 L Telephon 959.





trietmarken vertauft, tauft u. taufcht lw. Zimielme Bahnhofftr. 8 Fein-Sohlwer

12 Mauergaffe 12.

herren-Cohlen 2.20, Damen Cohlen 1.70, herren-Bled 80 Pf., Damen Bled 60 bis 70 Bf., gen. Cohlen 20 Pf. mebr.

Garantiert prima Rernleder,

DETHOMPSON'S

beim Gebrauch von

SEIFENPULVER

1/2 H Paket 15 Pig.

Dr. Thompson

Anzüge aus dunkelb schwarzen Stoffen in gros Auswahl am Lager.

Meine Preise:

#### vermieten. nebft Lab. u. Bobn i sit verm. Rab.

garinerei, guen, m. Wohnbaus, geitbeeterbe, für ca. er vorband. su vern, bingenfir. 4. 1. 27000

#### Wohnungen.

8 Zimmer. mer Rabe des richafti. Wohnungen Simmern, d. Renseit einger, fat. od. fpat. einger, fat. od. fpat. m. Rufeumftrate 5,

#### Zimmer.

Ede Rartiftraße let. 7 Bim. u. R. 31. Priete 800 .M. ver 11. verm. Aust. wird 12. deichafts erteilt. 12.5 libr. 27462 6 Zimmer.

etit. 58 nabe Kaifer-t. Ning, in rub. Daufe, berich 6.3. M., Bades-ir reichl. Zubehör v. e. irnb. Nab. pt. 27468

#### 5 Zimmer.

Ar. 66. 3. St. 5—6 3. Anbeh. or. Bolf., Gas. 1150 .K. i. 1. 6. ob. 165 1. Ct. 27570 sab 1. Cl. Part., ver il. je besteb. aus 5. Sim., Jub., iu verm. Röh. bei ilipvi, Tambachtal 12, 1. 27102 erlir. 64, 2., mob. 5 3., 1 pm. 37, pt. I. 26988

4 Zimmer. n. 26. 4 Zimm. Wohn. 1. ed. 3. St. Ananf. Rah. b. Fr. Rauch. 1. 35.

ofrine.

cbr sur 5

Ht nife

su leilte

ne l

1

ariedrich-Ring 6 iit die 4 Jim. u. Jubeh. p. 1. 1 perm. Rab. pt. 27460 1. 40. 4 J. R. Reller, 1. 1 pm. Rab. p. 27107 4. Gtod.

kpolining, Ausbl.n. echrinicu, 4 Sin. mit beh., Hufg., eleftr. Sentral-Beigung for permieten. Rab. Zaunusftraße 13, 1. 27110

Bebn. nach vorn. 3 Jim., a. Schlafsim. nach d. Sof., imanis. 3 Ball., 1 Grfer, n. Sicht n. Gas vorhand., nashalb sum 1. April sun Möber. durch Reinede, ierbeinerftraße 20. 27704

#### 3 Zimmer.

take 00 (ds. gr. 8-8-29... I. 2 R., Pr. 450 .K. 4. p. 27048 letir. 19. fd. 3 3.-29. fof der. 21, Gartenband 2, immer, Bade - Abreit, st. Maniarde, 2 Keller 1. Moril billig sir per-1. Näheren dafeibit im m Sarrerre. 27304 t. 07. 3-3 - Frontin. lot. ob. a. 1. April a c. 81, 5th. p., 3 3im. 3ub. z. 1. April z. pm. elfeibirr. 93. 1. 27292 n. 22, Oth., 3-3. Woh. 1 L. A. B. 2 L. 27050

1. 11. Arontíp., 3 3... 1561 jol. od. 1. Apr. 1561 jol. od. 1. Apr. 1583 part. 27747 18.88, Hilb., 1. St., 3 3... 13. apr. p. April a. om. 12. bet Alberth. 27776 ar. 98, Idob., ichone Ruce, Reller fof, Au ob 1 Stod I. 27007 ar. 195, Bob., 3-bobm., mod. ansgeft., Perm, 27197 8.3 3im. u. Bubeh. b. 1. Stod. 27113 cite. 3. D. ich. 3-3im. ab. Barr. links. 27211

thr. 12, 3 Simmer-m. 8ab u. Mani, 1. 1 . April d. perm. 1 . April d. perm. 27222 anft.Str. 6 (Neubau) Sim. Bobn., 1. Stod. 6. N. baf. pt. r. (27000 17. 1. 3 Simmer. 1 Reller, D. part., 188 6, perm. 27198
r. 17, 1., 3 Simmer.
g. 1 Reller, D. 1., 188 6, perm. 719 82
lt. 12, 3., 3 Simmer.
Rabinett n. I. Subeb.
pril 1 perm. 978b. in. 12, 285
1, 3 Sh. 3, 3 Simmer.

Rapellenitt. 1, 1, 3 3,-28obu. 460 .M. a. verm., vrm. 10—12 u. 3—5 Uhr ansufeben. Näb. Dambachtal 2, vt. 27501 Richagasis 17, frbl. Dachw. m. 3 u. A. au verm Rieififtraße 15, 1. Stod, elegante 3-3.-3. a. gl. ob. ip. a. v. Rab. Bielanbitr. 13. Bart. 27115

Anaustr. 1. 3-3.-99. fof. ob. 1. April a. v. N. Platteritr, 78, 27116 Midelsb. 27, id. 33.-28., R., M. u. R., s. v. u. 1.St. 2 I. Mani. s. v 648

Moritzstr. 12, 60 one 3 3 im. Wohnung su vermieten. im Laben. 2 Rengaffe 18, B. 3, belle 3-8-28 3. v. Br. 450-480 Mt. 27660

8. 0. 01. 35, 8., 3-3.-28. per 658 .April zu verm. Philippobergitr. 39. Frontivis wohn., 8 3. u. R., if. 8. v. Rauenthalerftr. 5 id. 3.3.-28. a. 1. April a. verm. 27282 Rieditr. 23, a. d. Balditr. 3 3. u. R. m. Abichl. su verm. 27840 Seerobenitr. 24. Oth. vt. u. 3. St., 3-Rimm. Bohn. au vm. Rab. Boh. 1. r. 27120

Schachtfir. 30, B. 2, 3 3, u. R. 360 M. fof. ob. 1. April. Rak 1 r. 27506 Schönbergerftr. 6 a. d. Dobb. Str berrl. 3-3-B. neustl. M. 350 n. M. 320 m. Manf. vrsm. iof. 4. v. Banbüro, Göbenftr. 18 27122 Bebergaffe 56, Rab. 1., 3 3. S., Bubeb. v. 1. April s. v. 27463

Beitenbitt. 17. 3., frdl. 3-3.-88. mit 1 Mani. per 1. April 3a verm. Breis 550 . M. Rab. Billowitt 1. Dambmann 3783. Bielanditt. 9. p. r., 3 3.-23. 1. Oth. a 1. Apr. a perm. 27221 Bielanditr. 13. elea. 3-3.-23. (1. Stod) p. fof. ed. ip. Nab. daf. part. 27125

Bielandftr. 20. part. 1. u. 4. Stod. elea. berrich. 3. 3im-mer-Pohnungen per 1. April 4. verm. Räb. dat. Seitenbau 2. Stod. bei Kiefer. 27224 Portfit. 18. gr. 3-Bim. Bob part. n. 1. Stod. per iof. v. R. di. b. Betmedv. 271 Schöne 3. Zimmer Bobnung. Bob., nebit Aubebör billig zu vermieten. Rab. Borfftr. 29. 2. L. ober Mauritiustr. 7. pt. 27918

Schone 3-Zimmer Bohnung, pt., in rubig, f. Daufe, nebit Rüche, per 1. April 1911 au vermieten. Räheres Stiftstraße 20. im Laden. 27668

Dobheim. Biesbabenerftr. 33 obheim. Bievoll, neu berger.
ift noch eine völl, neu berger.
3- ev. 2-3.-B. fof. od. ivät.
Au verm. Rab. 1. St. ober Biesb., Abelbeiditr, 91. 3. t.
6688

#### 2 Zimmer.

Molerfir. 28, 2 3. u. S. 4 v. 6534 Molerftr. 57, fr. 53, 2 8., Ruche und Reller, Ablerfir, 66, 2 3., Küche, fow. Sartingfir, 1, ev. m. Gart. Benus, s. v. A. Ablerfir, 68.

Mbolifir. 16. Stb. 1. St., 2 B. n. K. v. 1. Nov. 3. vm. Rab. Abolffir. 14. Weinddig 27042 Moelheidftr. 90 p., 2- bis 3-3-28., mit ob. obne Stall u. Scheune zu bm. R. b. d. B. Ridolan 27806 Bertramitr. 11, v., 2 Zimmer-Bobnung a. gleich od. 1. Apr. a. pm. Rab. b. D. Dasler. 27021

Bleichite. 13, Oth. Ddit., 2 Sint. u. R.a.gl.od.ipat.su verm.(27130 Bleichft, 36, 2- u. 3.3.-23. 3. v. Rab. Oth. vart. ob. Rena. 3. Samenbandlung. 27740

Biilowitr. 4. Dib., 2 3im. u. g. a. vm. Nab. Bob. p. r. 27132 3. Din. 744. 6 5. Dadim, 2 3. 27055

Dosheimerite. 98, Mtb. u. d. ichone 2 Bim., Riiche. R. fof. s. v. N. Bbb., 1. St. I. 27007 Dosheimerfte, 105. mob. 2-3.-Bobn. i. Mtb. u. Stb. bill. au verm. 27177

Dobbeimerite. 146. Bob., 2 3.-B., 380 M. al. ob. iv. a. vm. 27500 Gdernförbeite. 3, S., ich. 2-Rim-Bobn. Rab. Bart. lints. 27211 Edernfördelit. 12. 2 Sim. mit Rücke i. Oth ver 1. April au verm. b. Lang das. 27666 Eleonorensit. 2 Mi. B. Boh. 2 3. Kicken. Zub.auf 1. April au vm. Räb. Langgasse 25, 1. 6363

Elivillerfir. 9, 2 3im. Bobn Oib Rab. baf. im Laben. 27260 Elivillerfir. 16 D. 23. 28. f.o. fv. 6361 Saulbrunnenftr. 7. 1. St., 2.8.-B., R., ev. bierau 2 Mi. v. 1. April. Rab, Guft. Cottwald.

Acidir.6, p., 2-3.-28.p. April. 6627 Relbitr. 10. Manl. 3 3im. 8.
2tb. Louis Devmann. 6319
Relbitr. 13, 23. n. 8. p. 1. Apr. ob. 1. Juli 2. v. N. D. p. 27597
Brantenitr. 18, 8bb. p. 2 3. R. n. Rell. iowic 1 3. R. n. Rell. o. Rebr. frei. Rab. 1 1. 27329
Ariebrichitraße 37 2-Simmer-Phohammar au perm. 26044

Bobnung au verm. 20044 Geisbergitr. 9. Dadm. 2 3im.,

Riche u. Reller. an verm. R. 1. Stock. 27138 Geisbergitt. 11. Mtb., Dach-wohn. 2 Sim., Riche n. Rell. 4. v. R. Laumastr. 7.1 r. 27005 Soebenstr. 19. Mtb. u. Oth. 2. 3. u. R. su verm. 27130 Oallgarterstr. 7 2-3.-25 330h. 0. Stb. 27602

Belenenitr. 6. Stb., 2 3. R. a. 1. Dellmundir. 29, S., 2-3-29, fof. 20 R. 27046 Derderlitraße 21, Seitenb. 3. St., eine Bohn. von 2 Jim. R. u. Jubeh. v. April a. verm. Räb. Boh. vt. I. 27286 Dermannftr. 9, 2 3. u. R. al. ob. fpater au verm. 27141 Dermannftr. 17. S. 1. 2 Bim.s. 27527 Dermannstr. 19, 3. 1., 2 schöne ar. Sim., ar. Kücke, Mani. 11. 2 Kell. s. 390 M a. 1. Märs ob. sosort a. verm. 599

3agerffr. 15, 2 2.3.-28, 8, pm. 27142 Rarlftr. 28. Mib. u. Stb., neu-renov. ich. 2- u. 3-3.-W. biff. s. verm., ebenfo 2 Berfitätten ver fofort ob. fväter. 27695 Rarlftr. 36. Stb., 2 B., K. und Kell. iof. s. vm., N. Boh. 1. 27143

Raftellir. 4.5, Manfardw., 2 3. u. R. fof. o. fp. s. v. Rah. 2. St. L. 6377 Rellerfir. 3, Mani. 29., 23. u. 8. Part. 1 3im. u. Ruche gl. ob fpater zu vermieten. 116:

Rellerk. 7, P., 2-3.-29 p. Apr. 6558 Riedriderftr. 12 2-3.-88. i. 916-fol., Mtb., fof. a. perm. 6115 Labnite 22. 2-3im. Bohn. mit Stall, f. 2—3 Pierde u. Ba-genremife fot su verm. Rab. Brauerei Baltmüble. 27054 Langanie 24. Boh. Dutladen, Manf. Bohn. 2 S. u. R. p. fof. su verm.

Bothringerftr. 27, 2 3. R. i. Ab-ichlus. D. neu berger., f. fof. a. verm. Rab. Bob. part. 8202 Leibringerftr. 34.1., 2 fd. 2-3. 28. (350 u. 430) a. v. 27614 Luxemburgitr. 7. 2 3. u. A. i. Abickl. Etb. Dach u. 2. St. Kab. Bob. 2. l. 25616 Reroftraße 24. Dadiwohnung 2 Aimmer, Lüde und Subehör auf aleich s. verm. 27567 Reugaile 18, B. 1. belle 2 3. B. 4 v. Br. 370—400 Mt. 27662

Rauenthalerlir. 9. Mtb u. Stb., id. 2-3.-29. a. if. o. iv. N. B. 27150 Rheinste, 50, 2 gr. S., R., u. fl. beiab. Wertst, s. v. 27595 Rheinftr. 50, 2 gr. Jim., Riche gr. Reller billig au vm. 27330 Rheinfir. 71. Stb. 2. 2 S.. S.. S., mtl. 28 M. p. 1. 4. nur an 1—2 rub. Peri. 5. p. 27464 Rheingauerite, 6, Oth., 2 Rim. u. Küdse auf 1, April a. vernt. Nab. Bob. vt. r. 27529

Rheingauerftr. 14. Otb., 2 3. u. Ruche su verm. 27153 Rieblit. 11. 2 Manfard. 3. m. Küche in rub. Saufe an ftille Leute bill. 3u verm. 271 55 Rieblite. 17. 2- u. 1-3.-28. im Oth. auf gl. o. fpat. 3. pm. Rab. Bob. pt. 27156 Roonitr. 15. Stb., H. 2-8-28. ff. 8. vm. R. Mtb. pt. 27157 Römerberg 6. B., 23im.u. Riiche

Römerberg 24, 1, 2 Bim. n. R. gl. ob. fpater an rub. Leute billig su verm. 2715 Röberitr. 24. frbl. Dadwobu (Glasabidt.) 2 3. u. R. bill. au berm. Zebanitr. 1. fd. Mani. 23obu. 2 3. u. R. fof. ob. fo. a. pm.

Steinaaffe 25, Rob., eine Dachm. von 2 Sim., Rüche und Reller au vermieten. 1167

Steingaffe 31. Bobn., 2 Bimm. u. R. a. al. o. fp. 4. v. 27611 Eiffiftraße 2. Frontip., 2 Bim. sum 1. April su vermieten. R. Flach. Stiftitr. 23 Manf. 28. 2 3. u. R. an auft. Leute, alleinit. Grau o. tol. Chep. evil. g. Dausarb. aba

Schwalbacherfir,89, 2-3 -33. v.fot od. 1. April a.v. Nag. 2. St. (2003) Al. Edwalbacherftr. 4. Dad

wohn. 2 3.u. 8. 10f. 1. v. 0635

Selramfir. 7. Oth. 2-3.-28 fowie Dach-Bohn. 1 3. 8. a.
verm. Näh. 1 Stod 1. 27741

Beltamfir. 35. an der Emierfr.
2 Jim. u. 9. a. om. Gas vorbanden. Räh. Boh. v. 27778

Selfmühlftr. 4. D. 2 3. u. 9.
an finderl. Lente au vm. Räh.
Balfmühlftr. 17. 27623

Sallwirftr. 7 frol. 2 u. 3.-3.
Bohn. im Stb. u. Mib. in
verm. Näh. Boh. vt. 27601

Seilitr. 20. Oth. 2 3.-28. u.
Berthatte a. verm. 27621

Seilitr. 42. 2 u. 3.-3.-3.

Beilanditr. 9. v. r. 2 3.-28. i.
Eth. a. 1. Noril a. vm. 2721

Sielanditr. 9. v. r. 2 3.-29. i.
Eth. a. 1. Noril a. vm. 2721

Sielanditr. 20. Stb. ich. 23.-28.

N. Abril an rub. Lente a. v.
Räh. dal. 2 St. b. Riefer. 27331

Sörthür. 26. Oth. ich. 2-3.-Borthur. 26. Oth., id. 2.8.-B. ff. s. vm. R. Bob. 1. 27107

Börthite. 26. Bob., Manfard. B., 2 3. u. A. s. v. A. 1. St. 27167 Zietenring 12, S. 1. icone co. m. Bertit. f. 420 Mt. g. v. Nab. Aust. erteilt Fran Teich, orbs. Bart. bai. ob. Sulsbach, Barenitr. 4. 27655

#### 1 Zimmer.

Molerfir, 28, 1 3, u. st. 12 sg. 6532 Ablerfie. 45, 1. Ede Roberitt. 1 Bim. fl. Riche a om. 2700 Moleritrake 46, Dam-Bobnung Reller an oerm. Rude und

Biesbabener General-Angeiger Ablerite, 60. 1 or. Sim. m. Rell. Holeritt. 68. 1 3., R. u. R. 1. Mblerftr. 65 1 3. u. R. p. fofort 27160 Ablerftr. 66. Bbb. pt., 1 8., 2., R. fof. ob. ip. b. s. p. 27058 Mblerftr. 71, gr. 1 od. 2 B.-B. m Kiiche u. Rell. fof. 8, pm. 6246 Bleichftr. 28 1 3. u. R. s. pm Bülowitt. 3. 1 Mani.s.vm. (27094

Dogh, Etr. 122, B. p., gr. 1-3. B. Bab, Speifel. u. Rlof. i. Abfal bill. 311 pm. 27622 Drudenfitr. 8, 1 Bim. u. R. a. al al a. vm. Rab. Boh. 1. Ct. 27100 fleonorenftr.8. 1 3. u. R. s. v. 615 dranfenitr. 13, Oth., Dadwohn. A. verm., 300 M. N. pt. 26985 Brantenftr. 16 fr., neuberg. D. Grantenftr. 17. 2ad. 1 8. u. 9

Soebenfir. 19. Mtb., fc. 1-3. Bobn. au verm. 27051 Goethefit. 23, 3. Manfarbe mit Ruche an rubige Leute au ver-

Partingftr. 1. 1 u. 2 3im. bill. fof. o. fo. R. Ableritr. 66. 1. Dartingftr. 6, 1-Bim.-B. 4. 1 v. fof. R. v. Sprenger. 27178

Delenenftr. 12. Mim. 3. 8. u. Rell. su verm Belenenftr. 16. Oth. Dach. 1 3. Riiche u. Rell. su verm. Rah Borderhaus 1. Stod. 101 Delenenftr. 17, 1., 1 3immer. 1 Riide u. 1 Reller, Bob. 1., fof. billigit s. verm. 27198 Dellmundftr. 36 id. ar. 3im. u. Riid., Bob. s. vm. Adb. vrt.

Dermannftraße 9. 1 3immer u. Ruche su verm. 27182 Dochitattenitraße 8, 1 Bimmer u. Ruche, Geitenbau, su ver-Dochftattenitr. 9, 1-3.-29.

Rarlite. 42. Setiv., 1 3. 1 8. au finderl. L. p. iof. s. verm. Rab. 2. St. 6684 Relleritr. 15, Gth. 1 3. u. A. u. 2 8. u. A. p. 1. April 3. perin. R. Bilhelminenftr. 14. pt. 6231 Aleiftitr. 1, fonnige 3.-23. 6591 Lubwigftr. 8. Oth. 2, 1 3. u R., Reller, 17 .M. 27185

Ludwigstr. 16, 1 u. 2-3.
permieten. 27631 permieten.

Ludwighte. 20. Dachwohn. 1 3. u Rude, bill 4. perm. 27082 Martifit. 8. fl. 28. s. vm. 27195 Moright. 50, Frip., groß. Bim. nebft Klicke auf April. 27569

Reroltr. 10. Manf.-Simmer n. Kliche v. al. ob. ipat. Rab. daf. ad. Moriskr. 50. 27060 Reroltr. 29, 1 S. m. S. 1, 27861 Retielbeditr. 21, 3/60 n. S. 27212 Dranienite. 14, Bob. ich. Dachm fof. b. a. vm. Rab. 1. St. 671! Dranienftr. 62,13. u. R. 4. v. 682 Platterfir. 28. B. 1., 1 3. u. R. 27430

Rauentalerftr. 5, 1 3im. u. R. Rheinitr. 100, 13. u.S. Grtfp. 6 Steblitt, 7, Oth., 1 n. 2 S., St. foi. od. ipater a. perm. 6491

Rieblitt. 11, 1- u. 2-Zimmer-Bobunng fof. s. verm. Ren-Röberftr. 15, 1 S., R. u. R. p. 1 Rars ober 1. April. Rah Mengerladen. 6574

Scharnborititt. 9, 1 3.:29. Echlachtheustr. 55, Tchgeld. 1 &. u. A. an rub. Leute fol. 3. verm. Rab. im Kontor. 6355 Schierfteinerftr. 20, 1 3. u. 9. 6224

Edwalbaderitr. 53. 1-3.-28. 4. v. Rab. Mtb. pt. 27189 Edwalbaderftr. 67. Mani. 28., 1 3. 11. 9., 311 verm. Rab. 1. 27138 Edwalbaderftr. 95 e. Mani. m. R. n. R. a. vm. Nab. Dinterb.

Balbitr. Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 Rint. u. Rüche 3. v. Rah. daf b. Mahengeil. 27095

#### Leere Zimmer.

Narftr. 23. pt., 2 Manf. a. Ein-ftellen v. Möbel a. verm. 6373 Ablerfir. 65 1 l. Bart. Sim. al. 27068 Bleichftr. 45. 2. 1., hab. 1. Mani. Emlerftr. 2, 8, L. Manf. au pm. 98ab. 2. St. L. 6624 Gueifenauftr. 16. Manid. 3im. mtl. 6 M. a. v. (Rinidet. 20057 Delenenftr. 5, 2 ineinandergeb. Manjarden su verm. Defimundftr. 29. 1. f. 38f. b. f. f. 27067 Berberitt. 25, Dp., 2 id. leere 8., erir. Mbidl., beff. D., a. f. Buro.

Ludwigftr. 10, 2 gr. beigb. Manf. monatt. 14 Mt. au vm. 6831 Rerolte. 20. gr. bab. Maul. 6210 Bhilippobergite. 20. ein leeres Frontin. 3. m. Nochofen.

Oranienftr. 35, mehr. Mani. 3 Römerberg 10, 1 Light als Sins. 3, perm. Råb. S. 3. 27626 Röberftr, 7, B. I. beigh S. (27027 Zwarnborliftr, 46 I. Mid. a. v. 27429 Steinsoffe 28. 286b., ar. beiab. 27367 mmer 8. verm Bestenbite. 42 gr. 3im. f. eina Beri. ob. Möbeleinstellen fof a. verm. Nab. Ebnes. 2774 Bellrisftr. 21. 1 L. 3. a. v 20056

#### Möbl. Zimmer.

Albrechtftraße 40, 3. St. r., fcon mobliertes 3immer billig gu vermieten. 6704 Bertramitr. 2, 3. r., mbl. 3., 3.50 Bertramftr.12.1 L,mbl.3.m.Rlav.

Bertramftr. 12, r. fd. m.3. b. 6519 Bismardring 35, Oth. 1, einfan. Bleichftr. 17, B. 2. L. icones groß. Binn. mit 1 vd. 2 Betten au anft. D. vd. D. 27784

Bleichte. 21, 3., a. m. Sim. u. Manf. s. verm. 6671 Bleichte. 30, 1. l., ich. möbl. Zim. mit Benfion su verm. 6719 Bleichftr. 32, 1., ich. mbl. 3im m. Echreibt. u. vorg. Benf. b. 27763 Blüderplas 3. 1. r., m. 3. m. Blücherpl. 5, p. L., m. 3. f. 6.- 3r

Gr. Burgitr. 4, 3. Gt. möbliert Zimmer zu verm Dobbeimerftr. 18, M., 2 m. 3. b

Dobbeimerftr. 86, Mitb. part. r., icon mobl. Zimmer au berm Breis 14 Mt. 635 Dobb.Str. 98, B. 1 L.fd.m. Bft.-

Ellenbogengaffe 2, 1., möblierte Manf. ab 1. Märs s. vm. Soetheftr. 23,1., g.mbl.3.3. v, 6360 Dellmunbfir, 56, Gtb. 2 Tr., gut mobl. 8. m. Raffee 4 9R. 6720 Karlstr. 21 1 2 fcon möbl Lange. 10, 2, mbl. 3. su v. (27759 Langaffe 54, 2., gut mbl. 3im. for., baf. mbl. beiab. Mani. g v. 27751

Luifenfir, 18 i. Bob., mbl. Man bill gu vm. Rab. i. 1. St. 659 Merofir. 16, möbl. Bim 1169) Rab. i. Schublaben möbl. 3im. Dranienitr. 42, S.3, m. 3. s.v. 632-Blatterfir. 8, B. ein ich. möbl. Bimmer su verm. 27002 Bimmer su verm.

Blatterftr. 73, 1 od. 2 fein möbl. Itm., m. od. obne Benf., in n. Räbe d. Waldes gel., preisw. Philippsbergftr. 12, 1, r., icon mobl. Bim. a. verm. 6572 Nauentalerftr. 11, Mtb. 1, 1., a. möbl. Bim. s. perm. 27694 Riehlftr. 12, B., ich. mbl. Bim. 6702 **望8ber#r. 7**, 學., einf. mbL. 月. (27063 Röberstr. 11. ich. möbl. Mani. 3. verm. Räb. Part. 27504 Römerberg 5, b. Rapp m. 3. 27414 Rüdesh. Str. 34, Sth. 2 L, ich mobl. Rim. billig. 642

Geerobenfit. 2, 3, ein fl, mobl. Bim. an Derrn bei g. burg. Roft woch. 11 Rff. fof. au v. 1158 Zharnborfift.15,8 r..g.m.8.27826 Charnhorftitr. 15. 3. r., mol Schwalbacheritr. 23, 3. r., frol. mbl. 3. f. 18 M. au vm. Al. Schwalbacher Str. 5, 3, mobil. Simmer frei Taunusftr. 57, 2. L. m. Gront-

ipis frei. Balramitr, 8, 2., bell, frol. möbl Bim, fof. od, 1. Mars 3. om Bellrititr. 21. 1., mobl. 3. 4. p

Bei beil. Dame an der Bartfir., Barfin, 2., 1. St., möbl. Bimm. s. vermieten, fonnige, rubige Lage. Salteftelle Sandnitt. 27487 Bei alleinstehender Dame bell., geräum. gut möbl. Bobn u. Schlafsim. su von. 2777 Albrechtit. 11, 1. Et.

#### Läden.

Ablerftr. 15. Lad. m. 1-2 Bint. R. foi. o. fp. a. v. R. nebenan Grifeur-Gefcaft. 2703 Boebenftr. 32, Lab. m. Rebent. ca. 60 Quadratm., u. Lagerr., f. a. vaff., auch s. Unterft. v. Möbeln, auf fürs. od. läng. Dauer au verm.

doen Eismarkring 32 met o obne. Rab.-3. 4. s. v. Räb. 3. 27074 Laden Hismardring 32 Schöner Laben mit 2-Simmer-Bohnung auf gleich od, spät, au vermieten. Derselbe dürfte fich f. Aurs. u. Sollwaren, Auffichnittgeschäft, Butter. u. Eierbandiung usw. eignen. Raberes Sellmundstraße h. 1. Stod links. 27706 Jahnitr. 34. Laben m. Bobn. 4. perm. Rab. 2. I. 6217

Caden Ri. Kirchgaffe 3 gu vm. A. b. Rudofphs dafelbit. 27622

Martifir. 22 ift ein ar. Laden mit Bohn. bedeut. Lagerr. Berthatträum. usw. su vm. Räh. das. im Glaswarenled. od. b. Eigentiiwer A. Reier. Ricolasstr. 41. 27078 Oranienstr. 55. Rabe Katser Fr.-Ring, Laden m. 3-3-23. u. Zubeb. weg. Geschäftsver-legung for su vm. Bür jed. Geschäft geetanet. 27078

Balluferitr. 10. Laden f. Kolo-nialwarenseichäft u. Bohn. 16. vm. Räb. pt. L. 27878 Berderitr. 8 ich. Laden m. 1 Jim. fof. s. v. Käh. Banbüro Bium. Goebenitr. 18, 2740

#### Werkstätten etc.

Ein ca. 400 Quadratm. groß. Lagerplat m. Bertft. u. Sallen u. Baffer a. feit. Bege s. 1. Mars s. vm. D. Dahler, Bertramftr. 11.

Gr. Baidtude ob. Glaiden-bierteller fol. a. v. Bleiditr. 28. Dobbeimerftr. 88, Bertftatte 60 Mrr., an verm. Rab, bei Alberth. 27194 Dobbeimerfit. 105, Berfft. u. Lagerräume, gans ob. geteilt. bill. au verm. 27178

Gelbitr. 13. Staffung mit u. obne Wohnung a. vm. 27217 Dallgarierstr. 7 ar. Berffiett. Stall u. Bohnung. 27602 Derberfte. 35, gr. bell. Doft. für Biftnal. Lager. Nab. Luxem-burafir. 9, pt. 27088

Stallung

Jahnftr. 195. pm. N. Abolffte. 6. 1 Dranienftr, 35, Bart., Baro per 1. April su verm. 6532 Geerobenfir. 33 Berfft. o. Lag. 2700

Scharnborfiftr, 46 Berffratte o. Logerraum a. 1. April a. vm. 27429 Bebergaffe 38, 1 Bertitatt epti m. Wohn. s. vernt.

Beitendite, 20. Baichfüche m 2 ob. 3 3.-B. a. verm. 2752 Bielanbitr. 9. eine Berfftatte od. Lagerraum an ein rub. Geich a. 1. Apr. 3. pm. 27212 Bielandite. 13. Berfftatt ob. Lagerraum, bell u. trod. Rah. daf. Part.

Die v. Herrn Satisermeister Beder innegeb. Berkhätten sind gus. od. get. an rub. Geschäft als Berkhätten o. Logerräume m. n. ohne Bohn. v. sot. o. sp. au vm. Räb. Al. Bebergasie 13. bei Lappes. 27088

Musfdneiden!

Musidneiden!

# Gutschein.

Geber Abonnent ber bei Abgabe bieies Gutideines eine Ginidreibegebuhr von 15 Pfennig in unferer Dauptgeicaftsstelle Mouritinsstraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahme-ftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebit Gutichein einsendet, bat das Recht eine Anzeige in der Größe von

# 3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu ver-taufen" — "Baufgefuche" — "Etellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inierieren. Durch entiprechende Rachiedlung fann ielbitverftändlich diefer Gutschein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubrifen verwendet werden.

Sur Gefchafts- und anbere Angeigen, Die nicht unter vorfiehende Aubriten fallen, fann biefer Guifdein nicht verwendet werben.

Biesbadener General: Mngeiger Mmtsblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fdreiben.)

Mis Gutidein nur gultig, menn:

Rame und Wohnung

Des Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift

Bielaubstr. 29. icone belle La-gerröume. eptl. a. Büros od. Berfst. v. 1. April 3. verm. Nah. Seb. 2. b. Kiefer. 27224

Gerzumige Werkslätten auch als Lagerräume verwend-har, billig au vermieten. Rab. Vortitraße 29. 2. f. und Rau-ritiustraße 7, pt. 2781

# Mietgesuche.

Gesucht für die Beit vom ca. 15. Mars bis 15. April eine möblierte

Wohnung

(1 Bobnaim., 2 Schlafzim. mit 3 Betten) in alleinsteb. Billa in der Rabe des Aurbaufes. Angebote nebit Breisang. 2c. 3ub S. N. 6674 an Kud.

Mosse, Stuttgart. (H 90 Sofort möbl. Zimmer

auf ca. 4 Boden gefucht. Off unter R. 6 Erfurt bauptvoft

#### Stellen finden.

# 22220232 **Liner sage es** andern,

dass der "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener General-Anzeigers täglich um 12 Uhr mittags in der Expedition Mauritiusstrasse 12 kostenios zu haben ist. Der Arbeitsmarkt enthält stets die neuesten offenen Stellen und ist für Jeden sehr wertvoll!

Männliche.

#### Tüchtigen Dirigenten

fucht per fofort ber MannergesangvereinBierstadt Offerten mit Wehaltsanfprüchen an den Schriftführer. 27718

Tucht. Rodichneider event. auf Berffiatte fof, gelucht. B. Margheimer, 6718 Bilbelmitraße 32.

Tückt. Bertreter f. g. Rranten-laffe mit guter Provifion gefucht. Goetbeitr. 23, 3. 1175 Brifeurgehilfe fof. gefucht. Bill, Belenenftr. 29.

Endtige Bauldreiner, Bantarbeil. u. Maldinenschrein. i. Abrichtmaschine fof. gel. 18895 Aris Auß. Dobb. Str. 26.

#### Lehrling

mit guter Schulbilbung gegen fofortige Bergutung fucht Bapierhandlung Sad. Rheinftraße 41. 27769 Lebeling für Zahntechnit ge-fucht. Raberes in der Exped. dieles Blattes. 6560

Lehrling f. Kont. v. Spinnerei b. Rabe Giebens a. Oltern gefucht. Offerten unter Ba. 240 an die Erp. d. Bl. 27784

Welbliche.

Mehrere tüchtige

# II. Puţarbeiterinnen

bie bereits felbftanbig gars nieren fonnen und fich auch für den Berfauf eignen, jum iofortigen Eintritt in Jahr.-Stellung gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnis-Abidriften und Gehaltsansprüchen an

Beidwifter Daner, Somburg v. d. Sohe. F 63

Züchtige Roftum. und Buarbeiterinnen gefucht. Robler, Ri. Bang-

Buverlaff, fleiß. Mabden für Sansarbeit gefucht 3701 Biftoriaftr. 12.

Braves Rabden in die Lehre gelucht. 1784 Mabemic, Kirchgaffe 17. 2.

Buper Alleinmadchen

bas aut bürgerl. toden t. in fl. baust, gegen gut. Lobu gefucht. Bilbelmftr. 88 pt. I. 4022

Lückines Mädchen, d. etwas näben kann, für außerb. gefucht. Läb. Rerofix. 13. 6630

Dienfimadden iofort gelucht. Biesbad. Etr. 59,

Melt, beff. Mabden gur Ausbilfe gefucht Bilbelminenftr. 6, Ein faub. Madden, welches alle Sausarb. verft. u. au Saufe ichlaf. fanu, foi.gef. Kellerftr. 6, B. 27730 dg. Mädden tagsüb. zu e. Kind u. a. l. Hansard. ver 15. März gel. Rah. v. 6—7 Uhr, Darting-itraße 7. Sth. 1. r. 1173

Mittwoch

#### Stellen suchen.

Männliche.

Junger Raufmann fucht Be-chaftig.. ev. Bertrauenstt.. ba Raution in jeder Dobe. Off. u. B. R. 5. Bostamt 1. 1518 Tücht, Tavesierer I. Stell, in Benff., Dotel od. Geichaft. Dob-beimerite. 123. 6, Bill. 4160 Fleiß, fol. Mann f, Stelle a. Ausläufer ob. fonft. Beschäftig. Rheingauerstr. 4. Oth. 4 D. L. Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor, Reife o. irgendw. Bertrauensvoft. Kantionsfäb. ff. Boitlagerfarte 65. 1512 Fleiß, sol. Mann m. langi. a. Bengn. I. Stelle a. Ausläufer o. Bad. f. bauernd o. a. ansbills-meise, Schwalbacheritr. 25, 2. r. 4819

Ja. Mann, militärfr., f. St. a. Dansdien., a. liebst. i. Gesch. Ru erfr. Diricar. 4 p. r. 817 3g. Mann m. gut. Beugn, sucht Stelle iraend welcher Art. Ora-nienstr. 21, Stb. 3. St. 4110 Dausburiche fucht Ausbilfe sibern. a. Gartenarb. Bilh. Oblin Sonnenberg, Platfer Str. 42.

3g. Mann fucht Bertrauens-potten al. w. Art. La. w. Off. u. S. 10. baustpoftf. 2848 Bitte! Wer albt nerveni. Mann ichriftl. Seimarbeit? Offerten u. S. L. nach Martiftr. 13, 2, (4278)

#### Welbliche.

Raberin bat noch Tage frei a. Ausbeff, v. Kleid. u. Baiche. (603 G. S., Gneisenauftr. 19, 2. r. Raberin fucht Beschaft, im Ausbessern v. Lleid. u. Baiche, im Anfert. von Basche u. Ainderkleid. in u. aus. d. Daufe. Gr. Burgftr. 16. 4.

Räberin empfiehlt fic t. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftrake 9, 2, Schneiderin fucht Kundschaft Richlitrake 11, Mtb. v. 6845 Schneiderin f. Arb. Spes.: Anabenans., Kind., u. daustl. Blüderfrake 7, vt. 4029 Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99. Oth. 1. 4535

Berfette Buglerin f. Runb-daft in u. auber bem Daule Stiftstraße 10, Gtb. B. 4768 Bullerin fuct noch Brivat-tunden außer bem Saufe. Dob-beimerftr. 122. Bbb. 1 1157

Eine arstlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Privt 8. Kranfenvflege. Biegler, Reugaffe 4, Oth. 3, 457.
Zücht. Serrichaftetin mit gut. Beugn. f.
Stell für fof, ob fpater. 1165

Tückt. Köchin empf. lich au Feit-lichteten, n. a. Ausb. au. Off. unt. 1888. 880 a. d. Erp. d. Bl. 4047 Fräulein gef. Alt. f. Belch. al. w. Br.. Laben bevors.. f. sof. eintr. Off. u. R. d. hauvtvoftl.

Thot. Möbden f. Monatsft. 2—3 Stunden a. T. Dobb. Strafte 124, Mtb. 1. r. 4268 Ja. t. Monatofrau f. morg. Beich Riedr. Str. 10, Bob. Frtip. (510

Tucht. Mabden fucht Runden aum Baiden für gause Zage. 395 Borffir. 6. Dtb., 3. L. Tückt. aut. empfohl. Frau fuct gbends Bureau o. Lad. s. puben. Kirchgaffe 24, Frontsp. 6416

Cine Fran I. mora. 9-119
Monatskielle od. abends Laben
oder Biro an puben Dobbeimerstr., 75. Mtb. 1. 452
Ankändige iunge Fran lucht
Monatskt. f. mora. Räb. delbstraße 25. Ihh. 1. St. 8555
Junge tilcht. Fran f. Monatsstelle od. Ausbilfe. 403
Neichstr. 43, Bob. D. r.

Ig. Fran lucht B.- u. Bubbeich.
gebt a. foch. Rab. b. 3 tibr na chm Blücherft. 9, v. 474
Ausbilse ob. Stundenarbeit sucht junge unabbängige Frau 4655) Schierst. Str. 20, Atb. v. r.

Monatsstelle oder Bunbeich. u. I. Baiche wird angen. Rö-merderg 1. Stb. 2. St. 4340

# Zu verkaufen.

Immobilien.

Dabe Liebhaber kl. Willa im Rheingau. Erb. ausi. Dif. m. Breis. & Red. Immobil. Büro. Rartiftr. 9. — Tel. 4414. (6703) Dans fl. Schwalbacher Str. 8, 8-ftödig. au vert. E. Collifon, Revotal 45.

Diverse.

#### Lizenzen-Verkauf

von bochrentabl. Artifel. Jährl. ca. 10 Taufend Mt. Gewinn licher. Unterlag. u. Näh. mindt. durch Ingen. Lebmann, Biesbaden 22.

Ginlegidweine Billig su verfaufen. Dobbeim, Biebricher Landftraße 8, 6592 Laben-Ginrichtung billig au verfaufen. Rab. Reroftraße 20, im Schubladen. 1155

30 PS-Gasmotor, Sang-Gas-anlage, ein 4. u. ein 2 PS. eleftr. Gleichstr. Rot., eine Raudmaste, ein Treibr. (22 Ctm. br., 12 Mtr. Ig.), eis. Treppe m. 7 Etnien, 300 Q.-Mtr. Rut. u. dederriemen, 2000 Mtr. Eisenröbren, 3,5 Ctm. Durchmesser, bill. an verfausen. Ader. Dobbeimer Str. 17, 6tb. und Adolfstraße 10. 27785.

Gebrauch fe Badewanne, 3 fl. dasofen umangshalber su vert. Scharnborifftr. 48, 2. L. 6722

Amerikaner Ofen, ut erhalten, billig absugeben läb. in der Exp. d. Bl. 25757

Rod neuer Smoting u. Beite f.b.abaug. Belenenftr.15,1.r. 27744 Gebrauchte Derren- u. Damen Fabrender billig zu verf. Rab Bettner, Blücherftr. 20. 6602

Schneider = Hahmafdine

b. s. vt. Wellrisffr. 27. D. v. (1170 Rahmaldine (Rundich.), wie neu, Aleiderichr., Bett au vert. Billa Baltmüblitr. 3, P. 1186 Zadellos neue Biftoria u. Dog cart bill. s. verf. Anfr. an Baror Ritter, Rußbaumitr. 1. 1163

Belenenftraße 12. 627: Gebr. Sandwagen bill. au vi. Moribitrage 50. 27431

Eleg. faft neue Damentleiber billig, RL Beberg, 9, 1, 20001 Weinfässer icher Größe und Gudweinf., Biltten u. Jauchef. b

Chaifelongues 16 u. 18 .A., m. Dede 24 .A. Diwans, rot u. griin, 35 u. 40 .A. Raven-taleritrase 6. 6450

1 gebr. Betift. 5 M. fom. 3
Sprungrabm. 1 Matrabe Reugaffe 18, 1, St. 6685
Diwan, Sofa, Bett, Schränfe, Lilche, Stüble Kom., Spieg., Bild.
b.a.vl. Porffit. 7, Oth. b. Gron. 1162 2 moberne Golas billig

Lewald, Abelbeibitr. 54. Div. Mobel, Tilde f. hotels u. Reftaurationen, Dotelfilber und Beibseug b. s. vt. Mufeumftr. 5.

Gebr. Cofa, 4 Robrit., 2 Tifche, geb. Gartenl., Jabrg. 74—85 um-sugsb. s. v. Charnborfiftr. 48, 2.L. Schlafzim, dunkelnufd., f. neu. Chaifelongue. Sofa. Seffel. Svieg., Büder-, Rleider-, Svieg. u. Welbseugschränke, antike Möbel und Kunftsachen bill. zu verk. 1171 Abolfsallee ft.

Gut erhalt. Bettlielle in Sor., 1tur. Rieldericht. u. verich. b. a. vl. Donb. Str. 42, 8, 2 I. 6721 1 Rinderfinblden s. hoch- und niedrigftellen in Rollen u. Spiel-tifch b. g. vf. Stiftfir. 3. 1 r. (1172 1 Bett, 1 Schrant, Lücheufchr., Tifche, Kommoden u. Linderwag, bill. au vt. Bleichftr. 39, deb. 1. 1176

#### Kaufgesuche.

Gut erbalt. Rastentoftume gu fauf. gef., auch nach Baftnacht. Dermannftr. 30 Bart. 1159

Faulen Mift tauft Gariner Baldichmibt, Gartenfir. 11. 67

# Schreibmaschine

gut erhalten, au taufen gefucht. Gefl. Offerten mit Angabe des Systems und Preifes bei Bar-sablung erbeien unter As. 239 an die Exped. d. Bl. 27263

## Bücherschrank od. Bücherregal

su taufen gefucht.

Offerten mit Breis unter Aw. 238 an bie Erpeb.

#### Verloren.

Seit 8 Tag. ift mir m. 6 Mon. alte bentiche Schäferbundin auf d. Namen Elln bor., entlaufen. Biederbr. erb. Belohn. 6712 Dieh, Luifenfir. 26.

Berloren 1 wertvoll. Steinmarderpels

porm Refidenatheater beute früh 4.30 Uhr. Geg. gute Bel. absug. Dobbetmerftr. 94, Laden. (6728)

### Verschiedenes.

Ringfreie Tapeten empf. an ben billigften Breifen Bean Griebrich, Gobenftr. 26.

# Schuhreparaturen,

Demenfriefel-Sohlen u. Gled 220 Mt., Herrenftiefel, Sohlen u Fled 3.— Mt. genäht ob. beichlagen 20 Pfg. mehr. Getrog. Schuhe I. 30. 2-3 Mt. Rene Wicks n. Ber-Damen: und Berren Eticfel 4.70, 3, 6-10 DR.

p. Schneider,

Micheleberg 26. 25715

Donnerstag und Freitag ein-treffend; 678 la Ungelfchellfifche p. Pfb. 48 la Mittel do. la Rabligu la Bratideufifde

Molf Menger, Bilb. Stein Radfig., Berberfir. 17, Ede Luxemburgul. Zeichenpapiere Technische Papiere, größtesLager Reißzeage

> - Hutter -Papierhaus 27.783 Kirchgas se 74. —

#### Ungundeholz,

fein geipalten, p. Sent. 20. 2.20 Brennbols p. Bt. 20. 1.20 Budenideitholy p. 8.99. 1.40

liefert frei ins Haus 27003 Ottmar Kissling. Rapellenfir. 5 7. Telef. ISS Die beiten Legehühner 🦦 begieben Gie preism. von M. Beder, Beidenau (Sg.) (H 78 Katalog gratis.

Lungen-Tee "Anni" Lieberiche Kräuter, altbew. Sausm. b. Erköltungen Bat. 50 Bf. Aneipp- u. Reform-baus "Inngborn", Rheinftr, 71 Bable jedem 5% Provifion,
Der mir Brantlente s. Eint.
v. Bobn. Schlaf. n. Klichenmobel,
eins Betten, Matras. Dedbetten,
Riffen, Sofas bringt. Rab in
der Exv. d. Bl. su erfr. 6412

#### Damen

erhalten bistr. Rat und bilfe. Fran Elifabeth Linte, 6708 Michelsberg 82, 1. Zapezierer-Volfter-Arb. werd. billig im Saus aufgearbeitet Donb. Str. 66, 2. l. 6716

#### Trinkeier.

Raufer gefucht für garantiert frifche Dberbellifche Landeler lebr billig. 6724 Jatob Bing, Chotten, Oberb.



Signiegewagen
anvereihaltelen von der in DEUTSCH
LAND ALLEN destan beste in de Kinderwagenfabrik Tulius Crefbar Orimma iSa.

Bür torperlid gurudge-bliebene u. frofuldle Rinder empfehle als porgugliche

feinften neuen Medizinal= Lebertran

garantiert reine, dovbelt filtrierte Bare, den An-forderungen des deutschen Arsnei-Gesebuches genau entivrechend, von angenehm. Geschmad, deshalb von Aindern mit Borliebe ge-nommen, vorrät, in dlaschen a 90 Pf. u. Flaschen 450 Pf. sowie lose ausgewogen.

Maffobia: Drogeric Chr. Tauber, salle 20. Biesbaben - Teleph. 717.

ks Mangel w

an Shosphoriäure und Kalt im Biebintter ist meistens die Veranlassung au Krantbeiten, wie Anocenweiche, Lähme, englische Krantbeit z. Diesem vorzubengen ist das beite Mittel discher's Präwarat Dickus. Solcher dem dutter beigegeben, befördert außerdem die Mak, erbäht bei Hickerert des Milcheren die Mickertrag und bestördert bei Milchieren die Milchie Boblis - Ehrenberg. Dier in Bafeten a 50 Bf. bei Apoth. Otto Giebert, Drog., Martifir.9. 96507

> Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

> **Emil** Berlin S 83 Seit 1882 nur

Oranienstr.158 FRiesen-

Teppich - Lager aller Grössen u. Qualitäten

Sardinen :: Pertieren :: Mübelstoffe Trechdecken :: Steppdecken usw. Spezial-Katalog

mit cs. 630 gratis u. franko

Zum Umzug

Auf Kredit

Zimmer 100, Anz. v. 9 M. an Zimmer 160, Anz. v. 14 M. an Zimmer 260, Anz. v. 20 M, an 4 Zimmer 420, Anz. v. 40 M, an

Einzel-Möbel Anzahlung von 5 Mk. an.

Anzahlung von

Herren-Konfirmanden-Kommunikanten-

spottbillig. Anzahl. v. 3, 5, 7, 8, 10 Mk. an.
Abzahlung wöchentlich von 1 Mk. an.

Wiesbaden - 41 Friedrichstraße 41. Größtes u. leistungsfähigstes Kredithaus am Platze

Beamten u. Kunden ohne Anzahlung.

Nur ein Paket Persil genügt, auch für ein ziemlich großes Quantum Wäsche. Kein weiterer Zusatz von Seile u. Waschpulver nöte; spart Zeit, Arbeit und Geld und gibt blendend weiße Wäsche bei nur einmaligem 1/4-1/2 stündigem Kochen. Erbältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORE, Alleinige Fabrikanten auch der weitberühmten Henkel's Bleich-Soda



aum Schnuren, Rnöpfer

Herren: Stiefel von 5.50, 6.50, 7.50, Engues Stiefel aus prima Chevreaux, Engal 10.50, 11.50, 12.50, 13.50 um



bis ju ben feinfter Ge. Belt Stiffen. Braune u. schwarze Kinder-Stiefe

mit und ohne Ladfappe in größter Auswahl zu billigften Sie J. Sandel

Wieshaden, Marktftr. 22 Parterre u. I. Stod. Telephon 1894.





Gutes deutsches Fabrikai.

rinder

Mädchen Art. 500 250 à Paar M. 250 Art. 300 295 à Paar M. 295

à Paar M. 398

Echt russische Gummischuhe.

Cater Garantie der Haltbarkeit und wird jedes Paar, welches sich schlecht trägt, gegen ein neues Paar bereitwilligst umgetauscht.

Art 40 A 219

Mädchen Art. 34 259 à Paar M. 259 Damen

Herren Art. 9% 450

Prima russisches Fabrikat.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

harp Karla reaso D 47 harp, Karolinopatranie D 60 harp, Happtwachakrasie 17 Kaiserstrasso 55 ft. Elizabethenstrasse 7 Xaiserstraces 35 d (Wartibg.)

atze 5

efeln

- Stiefe

Stiefel

Hinau, Nirahe ger trasse 24 Heidelberg, Harptstrasse 27 Karlaruhe, Kalserstrasse 118 Karlaruhe, Kalserstrasse 118 Mainz, Schusterstrass: 40 Mainz, Or. Bleiche 16 Mannheim, R 1, 2|3, Marktplatz Mannheim, P 7, 20, Haidelbergerstr. Mannheim, G 5, 14, Jungburchstr. Mannheim, Mittelstrasen 53

Mujhausen i. Els., Grabenste. 45 Mujh usen i. Els., Wildemanustr. 47 Neckarau, Kaiser Wilhelmitt. 29 Offenbach, Frankfurterstrasse 33 Stuttgart, Eberhardtstrasse 71 Wieshaden, Weltritzstrasse 30 Worms, Neumarkt 12 Worzburg, Kain retrasse 17 Wirzburg, Markiplatz







. Menzel, Orthopäd. Institut

Frankfurt a.M., Schillerstr. 5. Berlin, Breslau, Dresden, Elberfeld, Gleiwitz, Hamburg.



000000

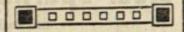
# Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts \* Langgaffe = 20.



#### Haut-Bleich-

Seife "Chloro" bleicht Gesicht und hände rein weiß. Withom erprodie unschädliche Seile gegen unschäne Hautfarde, Sommensproffen, Leberfleck, gelbe Kiede. Mit aus-führtlicher Anweiß. G. "Ann verlange och ""Chloro"! Dom Ladosatorium Leo", Treaden-A. 3. Erhältl. in den Apolibelen, Drogetten u. Parfilmeries.

Rpotheten, Drogerien u. Barfümerien.
Depots in Biesbaden:
Jöwenapothete, Langgaffe 37,
Zhüngenhosapothete, Lanngaffe 37,
Zaunusapothete, Launusitr. 20,
Bistorinapothete, Abeinstr. 41,
Drog. Bade & Stlonn Launusit.
Drog. Bredeer, Neugasie 14,
Billo Gräfe, Bebergasie 30,
A. Sasienfamp, Nauritiusitr. 3
Otto Pille, Worihftr. 12,
B. Nadenheimer, Bism. Rg. 1,
E. Möbus, Launusitr. 25,
J. S. Nküler, Dismardring 31,
E. Horzehl, Rheinstr. 55,
Chr. Lauber, Kirchgasie. (B. 77

Jäger's Bügel-u. Reparaturanitalt

Nerostrasse 32. Modernisieren Neu-Einfüttern Reparieren Reinigen, Bügeln. Neu-Aufertigung

Herren- u. Damen-Garderobe. Abholen auf Wunsch.

Gegen Mundgeruch

gblen Mathug Gt. uch "Chlorodont" vernicht, alle Jani-niserreger im Wande u. zwiichen ben Jadnen u. bleicht nubsterbene Jahne blendend weiß, chne dem Ghmelj zu ichaden. Dernt. erkrisch im veichmad. In Indem. 4-6 Wochen ausreichend. Tabe 1.4. Prodende 69 4. Erhäll. in Appatheten. Drogerien, Bar-tlimerien. Dogots in Wissbarden: Vöwenapothete, Langa. 37 Trog. Brecher, Reng. 14 Kloradrog., Gr. Burgitt. 5 Trog. Graefe, Beberg. 39 Drog. Roedus, Januastr. 25 Ringdrog., Bismardring 31 Drog. Zander, Litcha. 6, 154

wonting. Möbel Fabrik Beamte u. Private

Ausstattungen

Einzelmöbei

zu den billigsten Preisen mit lang-jährig. Garantie, ev. günstigste Zahlungsbedingungen. Aufragen befördert sub S. C. 5768 Rudolf Mosse, Stuttgart.

sowie Zechenkoks für Centralheizungen.

nthracitkohlen Dauerbrandöfen. Eiform-Briketts Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten

Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20 grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20 liefert prompt frei Haus

W. Gail Wwe.,

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4 Fernsprecher 84. Fernsprecher Nr. 13.

#### Was koftet eine fenerbeftattung in Main; für unfere Mitglieder in einfachfter form?



Bintfarg mit einfachftem Transportfarg . . Dit. 40 .-Gebühren bes Kgl. Kreisarztes
Sterbeurfunde 50 Pfg. Leichenpaß mit
Etempel 8.00.
Beforgung der Papiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eilbrief 1.—
Leichenwagen 20.—, Einäscherung, dars moniumspiel 70.—

Erhöhte Roften für Richtmitglieder: Df. 162.50 Ginaiderung 30.- an Die Bereinsfaffe It, Statut 20.- . Det. 50.-Rotarielle Beglandig, wenn eine Berjug, nicht vorhanden "4.70 Bei einer Trauerfeier durch einen evang, Geiftlichen in Mainz find an die evang, Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Mc. und für den Kirchendiener 2 Mc. zu zahlen, ferner ist dem herrn Geist-

lichen ein Bagen zu ftellen.
27800
Meitere Ausfunft wird auf dem Buro des Bereins, bei herrn Ferdinand Vulpius, Martiftr. 30, Ede der Reugasse, Bart. Laden oder 2. Stage, Telephon 107, von morgens 10-12 Ilhr erteilt. Verein für Feuerbeltattung E. V., Wiesbaden.

# Kamilien-Anzeigen

jeder Art finden die beite Berbreitung im

# Wiesbadener General-Ungeiger

Als Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General: Anzeiger in erker Linie die fiandessamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, westhalb man gewohnt ist im Bies: badener General-Anzeigen angesacigt zu finden. — Auf Bunich verfenden wir an zehn uns bei der Beisellung der Anzeige mitgeleilten Bressen von Berwandten und Freunden den Biesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Muscige - Familien:Anzeige -

= völlig toftenfrei! =

#### Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

nberger e. T. Lilli Julie Frem-

Em 20. Gebt. dem Kanfmann der mann Bürlie e. I. Gleonore Martba. Im 22. Gebt. dem Kanfmann 20-rem heidenreide e. E. hand Einft. Im 24. Gote. d. Badudesgedaffner Louis Bid e. E. Ernft Ludsotg Evald. Sim 23. Jede, dem Kellner Georg trig Bradames e. T. Pauline Luife. Gereider Karl Lobmeier in Altona mit Uma Stieboter dafeloft. Derrufameiber Hierondums Ströder dier mit Wagdalend Bür dier. Dandlanger Johann Kraget in Bern mit Sunna Krods ged, Abhla in Berthof. Mufgeboten:

Edloffer Georg Aldermann hier in. Amn Britel der. Franklandeiter Germann Köpp in Franklurt a. M. mid Maskilde Jan-forokt dalebit. Kellner Anton Meyler in Coblens mit Ains Diffelderft hier. Edneider Bildelin Kiefting der unt Johanneite Hint hier.

Um 97. Gebr. Kubicher Josef Frob Chu 28. Gebr. Sichsichaffner Johann, ling bier mit Mosamunda Bad aus Oabsid dier mit Exmu Zeier bier, Windheimt.

Bandjaleb, E. d. Raufmains Bas Bentin Berid, 25 E.

Gefterben: Gife, geb. Sagenfieder, Cheft. b.

tim 25, Gebr. d. Maler u. Ladierer Geiebrich Stidel e. A. Maria Mag-dalena. Am 36. Gebr. dem Taglodner Lub-

Bim 27. Gebr., Reninerin Deta Cofrats Dr. meb. Rari Gredboffer, 81 3.

Blen 28. Gebr. Gestelbeiter Ben-monn Bendel, M. B.

# Königliche Schauipiele.

Mittwoch, 1. Märs Mbends ? Ubr. 35. Borttellung, Abonnement A.

Abenbs 7 libr.

35. Bortlellung, Abonnement A.

Däniel und Greiel.
Märdenivel in 3 Bildern von
Abelhaid Bette. Musik von
Abelhaid Bette. Musik von
Abelhaid Bette. Musik von
Engelbert Dumperdink.

Beter. Belenbinder, dr. Redkoof
Gertrud, i. Beid grl. Echwarb
Däniel Frl. Arämer
Gretel Frl. Engeli
(beren Rinder.)
Die Anniverdere
Sandmännden Frl. Deklöhl
Laumännden Frl. Briedishl
Balde. I. Bild: Das Anniverhäusden.

Die Rnuiverbere Fram
Reller-Beber vom Opernhaus
in Frankfurt a. M. als Gait.
Bor dem 2. Bilde: "Der Dexenritt", für großes Ortheiter.
Musikal Leitung: Derr Kavellmeister Rother, Evielleitung:
Dier Ober-Realseur:
Dier Dand.
(La main.)

Rimodrama in 1 Astt. Dandlung und Musik von Denri

Rimodrama in 1 Aft. Dand-lung und Rusit von Denri Bereinn. Bivette. Tängerin. drl. Kling Der Baron Derr Schwab Der Einbrecher dr. Striebed Ort der Dandlung: Paris: Boudoir Bivettes. Beit: Gegenwart. Unstätliche Leitung: derr Appellmeister Rother. Choreo-graphliche Leitung: frl. Niva-montt. Koltlimliche Einrichtung: Derr Garderobe-Ober-Insvet-tor Gever. Dannersiag. 2. Märs abenda 7 lidr: hibelio. 36. Boritellung, Abonnement B Residenz-Theater.

Residenz. Theater.

Residenz-Theater.
Direftion: Dr. phil. D. Rauch.
Mittwoch. 1. Märs
abends 7 Uhr:
Der große Rame.
Luftspiel in 3 Aften von Bictor
Loon und Leo Geld.
Die dur Dandlung gebörige
Muste don Kobert Stols.
Spielleitung: Georg Küder.
Joief Öbser. Operettenkomponikt
Kurt Reller-Rebri
Frau Döler. ieine Muster
Goser Brandt Georg Rüder
Aobert Brandt Georg Rüder
Alara, f. Frau Koiel van Born
Senta
Etella Richter
Tritan
Gibre Kinder.
Dubert Laft, Librettift
Musdolf Bartat
Ludwig Manbardt, Musikverleger Theo Lachauer
Biegand, Dostavellmeister
Dr. Kogler. Musikfritter
Tr. Kogler. Musikfritter
Drieffior Kommel M. Schäfer
Duickla Ritolaus Bauer
Prof. Heisbrecht Theo Münch
(Whilharmonifer.)
Stevbanic Telius, Gefellichalterin der Fran Döler
Baronin Robed
Ellen Erika pon Beauval

Baronin Robed
Ellen Erifa pon Beauval
Anna. Dienitmädden bei
Brandt Lilf Bernsborf
Narie Elifabeth Röblinger
Johann Danns Berndt
(bei Höfer bedienitet.)
Romaf Carl Graeb
Bachtel Ordesterdiener.
Dridesterdiener.
Bien. — Gegenwart.
Donnerstan, L. Märs
abends 7 libr:
Die Kinder.

Volks-Theater.

Volks-Theafer.

(Bürgerliches Schaufvielbaus.)
Direftion: Dans Bilbetwo.
Mittwoch. 1. Märs
abends & 1.5 Ubr:
Der Goldbauer.
Criainal-Schaufviel in 4 Aften
von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Soicllettung: Max Ludwig.
Bersonen:
Billibald. Baron von Delltron.
Landrichter Erwin Marion
Bolfgang Kirchbeimer, Sailineniniveftor F. dosfinann
Muppert. genannt der Goldbauer Ausbeiter
Madai Lineniniveftor M. dosfinann
Muppert. genannt der Goldbauer
Beront. I. Tochter Kina Balter
Madai Linenbaerin. Witwe. seine
Schwefter Lina Tolbie
Afta Leuthalerin. i. Schwesterfind. eine Baise
Eugenie Iafobi
Balli. Birtichasterin im Goldboi
Dottilie Grunert
Backer, der Bossensen
Kauber, der Dossensen
Kauber, der Dossensen
Landrichten Dans Jobenn
(Bauern aus der Kamsan.)
Anton Lellmaier, genannt der
Kalfen-Tom. Berchtesgadener
Gemsicher Sillu Bagter
Rilian Brauner, ein Bauer
Rellnerinnen, Bauern, Räden
Ort der Dandlung: Die Ramsan
im banrischen Dochgebirge.
Beit: 1812. Zwischen dem 2. n.
3. Aft liegt ein Zeitraum von
3. Monaten.
Gnde nach 10 Uhr.
Donnerstag, 2. Märs
abends 8.15 Ubr.
Der Etörentried.
Walhalla-Theater.
Direstion: S. Rorbert.

Walhalla-Theater.

Direktion: S. Norbert. Bon Mittwoch. 1. März bis Mittwoch. 15. März abends 8.15 Uhr: Gaitwiel d. F. Steidl-Ensemble Donnerwetter—tadellos! Dumorifitich-faturiide Jahres-revne mit Gesans u. Zans in 7 Bilbern von Julius Freund. Musit von Baul Linde. In Saene gescht von Dir. Fris Steidl. Tänse und Balletto einftubiert vom Ral. Mailanber

Sof-Balletimeister Giovanni
Cernti. — Orcheker-Dirigent:
Ravellmeister Otto Antonius.
1. Bild: Der Geburtstaa der Benna. Grober Ballett-Marich des Gefolges der Benna. Grazien. Amvretten. Darfewittinnen. Alumenmädden. Tauben. Reisenträgerinnen. Bleierinnen. Gine linematoaravbiiche lleberratchma! Baul Linde dirigiert lein Ovus Die stamelliche Bachtvarade in einem Orchester.
2. Bild: Bor dem Kaiserhof in Berlin.
3. Bild: Ani dem Aluaselde Johannischal.
Grober Luitichiss-Korso. Ballett-Bause. Dof.Balletimeifter Giovanni

Mittwod

4. Bild: Eine Reform-Kaferne.
5. Bild: Ein Bild and Deutschlands arober Zeit.
6. Bild: Im Berliner Tiergarten.
dinale: Großes Champagner-Ballett. 26923

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 2. März,

nachm. 4 Unr Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt, Kurkspellmeister.

1. Ouvert, zu "Die Hebriden" F. Mendelssohn 2. Traumpantomime s. . Hänsel und Gretel\* E. Humperdinck 3. Ballettmusik aus der Oper

"Die Königin von Saba" C. Goldmark

4. Méditation über J. S. Bach's
I. Praeludium Ch. Gounod
Violin-Solo: Herr L. Schotte. 5. Klingsor's Zaubergarten und

die Blumenmildehen aus "Parsifal" Rich, Wagner 6. Blumengeflüster F. v. Blon 7. Balletunusik aus der Oper Die Camisarden"

Violin-Solo: Herr L. Schotte. Violoncello - Solo : Herr M. Schildbach, Harfe-Solo : Herr A. Hahn. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony, 1. Ouverture z. Op. Maritana\* W. Wallace

2. Ständehen F. Schubert 8, Erinnerungen an Albert Lortzing A. Rosenkranz Lortzing A. Rosenkranz
4. Schatz-Walzer aus der Optte.
"Der Zigeunerbaron"

J. Strauss

J. Strauss 5. Ouverture zur Optte. Frau Meisterin\* F. v. Suppé 6. Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi" R. Wagner

7. Spanische Tänze C-dur und M. Moszkowski A-dur 8. Stars and Stars for ewer, Marsen P. Souss, Stadt. Kurverwaltung.

274 57

#### KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818, Vom 1. bis 15. März täglich abends 8.15 Uhr

Gastspiel: Die urkomischen Buchwald's

mit ihrem burlesken 27609 Die Direktion.

Erbprinz-Restaurant Vom I. März ab Neu! täglich Neul Grosse Konzerte

des hier so beliebt, Elite-Damen-Orchesters Otto Jädicke. Anfang 7 2 Uhr. 27774

#### Rongerthaus "Krokodil" Luifenftrafe 13,

vis-a-vis bem Refibengtheater.

Bom 1.—31. Mara tongerriert täglich 6732 Schröbers 1. Damen-Blas- und Streich-Orchefter "Erato". 7 Damen. 3 Derren.

frei Schwalbaceritraße 23, "Stadt Biesbaden". 27466

#### \*\*\*\*\*\*\* Strauffedern und Boas

su aubergewöhnlich billigen . Breifen.

Straußfedern Manufaktur Blanck \*

Briedrichftr. 37, 2. Ctd. F Bitte genau auf 27865)

# Rhein- u. Taunusklub Wiesbaden.



durch über 100 prächtige, meist kolorierte Lichtbilder erläutert. Gäste willkommen,

Diejenigen Gemeinbemitglieber, welche ihre feitherigen Spnagogenplate für bas Rechnungsjahr 1911/12 meiterbehalten wollen, werden gebeten, dies bis gum 20. Mars mundlich ober ichriftlich auf unferem Gemeindeburo, Emferftrage 6, angumelben. Rach Diefer Beit werden Die nicht. behaltenen Blage anderweitig vergeben.

Biesbaden, den 1. Darg 1911.

Der Borftand ber israelitifchen Rultusgemeinde. Der Borfigende : Simon Hess.

# Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons liefert: L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. - Tel. 12 u. 2376.

- mundelficher. -

Binefuß fur Cpareinlagen in feber Sohe 31/20/

Strengfte Webeimhaltung bezügl. der Sparguthaben.

Blidgablungen in jeder Bobe in det Regel fofort.

Bur Die Spareinlagen haftet Die Stadt Biebrich mit ihrem gefamten Bermogen und ihren gefamten Ginfuniten.

Berginfung der Ginlagen bom Tage ber Einzahlung bis jum Tage ber Riidzahlung.

Einzahlungen auch durch Boft und Reichebanf.Giro.

Raffenlotal: Rathaus Biebrich. Geöffnet v. 8-121/. u. 3-5 Ubr.

# Mühlen-Strickgarne

vorzügliche Qualitäten, ausserordentlich billig, das Lot zu 4, 6, 7, 8, 9 Pfg.

Ich empfehle ferner:

# Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen, Baumwolle, echt schwarz . . . von 20 Pfg. an

Hals- und Aermelbündchen für Trikothemden in mako und beige, rikotstoffe am Stück

zum Ausbessern von Trikotwäsche in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen vorrätig.



Mühlgasse 11—13. Strumpfwarenhaus. 26899

Unentbohrlich für Jede Familie! Boonekamp emper idem, H.UNDERBERG-ALBRECHT am Rothbesse is RHEINBERG en Niederrhein. Gegr. 1846. Anerkannt bester Bitterlikort 24 Preis-Medaillen! Underberg-Bossekma

## Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge

moderne Formen, in schwarz und dunkelblau Cheviot, Melton und Tuchkammgarn, in reicher Auswahl am Lager

von Mk. 12.- bis 60.-

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Pari

in jed. Ausführung, liefert bie Drudere Wieshadener General-Anzeigen Mauritiusitraße 12 =

# Billige Schürzentage.

Babrend unferer billigen Schurgentage gelangen | Berfauf folange Borrat:

Rleiderschürzen, vollstähdig groß, ... 88 Pl.
Blusenschürzen, schön garniert, ... 88 Pl.
Wiederschürzen, schön garniert ... 88 Pl.
Prinzesschürzen, schön garniert ... 88 Pl.
Prinzesschürzen, schön garniert ... 88 Pl.
Prinzesschürzen mit Bolant, reich garniert 1.10 Pl.
Prinzesschürzen mit Bolant, schöne Farben 1.10 Pl.
Prinzesschürzen m. Bolant, schöne Brinzesschürzen m. Bolant, schönen Brinzesschürzen m. Bolant, schönen Brinzesschürzen, Brinzesschürzen, m. Bolant, schönen Brinzesschurzen, m. B

Gang bejonders ju beachten 1 Partie moderne Gleiderfchurgen vericiebene Faffons, Taillenschnitt mit Binbband, icon garniert, Stud nur IRf.

Gine große Angahl elegant gearbeiteter Schurzen 250

viele Faffons . . . Ginheitspreis nur Sausfdurgen, Bierfdurgen, Sinderfdurgen idmars, weiß und farbig, in großer Mu

iehr billig. Große Poiten Waldte und Kleideritoffe Ronfirmanden=Artifel

- hervorragend billig. -

# Gebrüder Stern,

Spezialität: Gelegenheitstäufe mur Glenbogengaffe 8. Beachten Gie unfere Auslage.

Nachlaß-Versteigerung.

Bufolge Muftrage perficigere ich am Freitag, ben 3. Rin vormittage 10 u. nachmittage 2% Uhr beginnend, in man

23 Schwalbacherftrage 23 folgende jum Machlaffe ber + Grau v. Ritter gebit

ftanbe als:
Golde u. Schmudfachen, febr quie Franen Reider :
Leibmafche, Belgmantel, Stiefel, faft neue Reifelen.
u. Ledertafchen, Rippe und Gebrauchägegenftanbe. Bille.

n. Ledertaschen, Ripp und Gebrauchsgegenfande, Belefte. Tischlampe, Wandubr, Blumentijch, Leppich, Jelleri Fliegenschrant u. dergl. m.
Ferner in weiterem Auftrage: Nußb. Betten, Waschtlische, Rieberichränke, Polster Garnituren, Schachtlische, Rieberichränke, Polster Garnituren, Schreibbureau, antifer Ausstellungs: Edrant Pacettenscheiden, Gewehrschrank, Doppelfink, Ausstellungs und I Brosche mit 3 Goldbeach, bei Urmband und I Brosche mit Liamanten, weibchen mit elekte. Beleuchtung, eichen wich weibchen mit elekte. Beleuchtung, eichen wich wirt, Pendulen, Regulator. Sobiegel, Oeigemalbe ind Bilder, Rippsachen, Leppiche, Flurgarderder, Iide Bolfter und- and. Seisel, Bertifo, Kommoden, Konsolin, dund Gas-Petzöfen, Gas-Wärmeichrank, Kaslüper, Gister Waschlung, eichtsgeren gegen Barzahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage, Muftionator und Wilhelm Helfrich, Telephon 2911. Schwalbacher Strafe 23.







"Gafthaus jum Gutenbers", Beute Mittmod: Mehetfuppe, gu hoft, einlabet mogu höft, einlabet